nehrmaliger Aufnahme Radlog.
- auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr ufens Mt. 8,50. gerufpred-Mufchlug Rr. 199.

Wiesbadener

matlich 50 Pfg. Brimgerlobn to Gie., burch bie Boft bezogen vierneifichritig Sit. 1.75 außer Beftellgelb. Per "heneral-Anjeiger" erideint taglid abends, Sonntags in jmet Anogaben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten,

Ameiger American beneral

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

paid: Baterballungs-Mfatt "Beierftunden". - Bodentlich: "Der Canbwirth". -

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotattonsorud und Berlag ber Wiedbabener Berlageauftalt Emil Bommert in Wickbaben.

Migeigen-Unitahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr Rachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Aufunhme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

Dienftag, ben 23. Februar 1904.

19. Jahrgang.

Die englische Armeereform.

Die bereits unter dem Rriegsminifter Brodrid in Anriff genommene Reorganisation des britischen Heereswesens be nach den Ersahrungen des südafrikanischen Krieges nicht arger mehr hinausgeschoben werden konnte, hat auch, wie de "Berl. Pol. Nachr." schreiben, vor den bochften Spitzen er misitärischen Berwaltung nicht Halt gemacht und in ebindung mit der Ernennung für den neugebildeten Beeetrath gur Enthebung einer Angahl höherer Offigiere bon tem Boften geführt, unter benen fich auch Lord Roberts, r Dodittommandirende im Transbaalfriege und ber popuafte General Englands, befindet. Ueber die naberen Uminte, unter denen diese Dagnahme des neuen Kriegsmiber Arnold-Forfter erfolgt ift, find mancherlei Angaben edit worden, die das an sich auffällige Ereigniß noch aufer ericeinen laffen konnten. Go bieg es, als Lord Roent und mehrere andere Offiziere feiner Umgebung, darunber Generaladjutant, der Generalquartiermeister, der mi-In de Sefretar ufw. am 12. d. M. in gewohnter Beise ihre mens im Kriegsamte aufgesucht hätten, hätten sie dort ine ministerielle Berfügung vorgefunden des Inhalts, daß me ibrer Dienfte nicht länger bedürfe.

Diefe Ergählung hatte an und für fich wenig Wahrmichteit. Bahrheit und Dichtung haben auch bier wiea susammengearbeitet und eine über das einfach Thatsäche hinausgebende Darftellung der Borgange geschaffen. In Unterhause hat Mr. Arnold-Forster auf eine Anfrage in dem Hause erflärt, daß der Feldmarschall Lord Roberts W wegielles Ersuchen bes Bremierministers eingewilligt leine Dienfte dem Reichsvertheidigungsausschuß gur irjugung zu ftellen. General Henry Bradenbury fei zutudgetreten, da feine Dienftperiode abgelaufen fei, und Genicel Billiam Richolfon, der gleichfalls am 1. Mai hätte eiden milffen, fei beauftragt worden, im ruffisch-japaniden Arieg auf jabanischer Seite als Bertreter bes friegs. liden Rachrichtenbureaus und militärischer Berichterstat-

er thatig gu fein.

Diefe Erflärung bes Staatsfefretars bedarf indeffen, fowit fie Lord Roberts betrifft, insofern einer Erweiterung, ale der Riidtritt des berdienten und gefeierten Generals teimgs auf einen plötlichen Entschluß oder eine Einwirtung on anderer Seite gurudguführen, fondern als das Ergebniß angen Reihe unangenehmer Bortommniffe, als eine ben beranderten Berbaltniffen der oberften Briegsbetoen begründete Entschließung anguseben ift. Glaubwürwird versichert, daß Lord Roberts bei den Berathungen

über die nothwendigen Reformen in der Armee nicht um feine Meinung befragt und auch in Fragen, in denen er amtlich gehört werden mußte, übergangen wurde. Go fonnte es geschehen, daß er den Bericht des Reichs-Bertheibigungs. Ausschuffes über die Beeresorganisation erst aus den Beitungen fennen lernte und mehrere ihm unterftellte Beamte und Offigiere in diefer Cache beffer informirt waren, als er felbft. Das Aergernig, das der Feldmarichall an diesen Borgangen nahm, fand seinen Söhepunft, als bekannt gegeben wurde, daß in Zukunft alle Armeebesehle vom Heerestatb erlaffen und unterzeichnet werden follten, eine bienftliche Funftion, die bisher Lord Roberts als dem Söchstfommandirenden obgelegen hatte. Unter diesen Umständen sah sich Lord Reberts in seinem Bosten überflüssig, trat zurück, blieb aber auf Bitten des Bremierminifters Mitglied des Bertheidigungsausichuffes. Diefe Behandlung des verdienten Generals ericeint begreiflicher Beife nicht geeignet, dem gegenwärtigen Leiter bes Kriegsamtes die Sumpathien des Bolles zu erwerben, fie zeigt aber deutlich, daß mit dem bisberigen Shitem ber militärischen Berwaltung unbedingt gebrochen werden foll.

Der russisch-japanische Krieg.

Aus Port Arthur wird gemeldet: Auf Befehl des Admirals Alexejew wird ein russisches Freischärlerforps zur Bertheidigung der Festung formirt. Die Freischärler erhalten vom Staat Baffen und Berpflegung und, wenn nöthig, Befleidung. Um Horizont zeigen fich zeitweilig feindliche Schiffe. Gerüchten gufolge befinden fich fapanifche Schiffe noch immer in ruffischen Gewässern. Man nimmt an, daß die Japaner nach Bort Arthur bestimmte Lebensmittel als absolute Kriegskontrebande betrachten. Nach dem Gefecht am 9. Februar icheinen die Japaner fich gur Aufgabe gu ftellen, Port Arthur durch Belagerung gur Uebergabe gu awingen.

Die ruffische Tel.-Ag, meldet aus Port Arthur vom 20. Februar: General Pflug berichtet: Die Lage in Port Arthur ift unverändert, das Ueberschreiten des Jalufluffes ift unmöglich. Bon Wijchu kommende Rosaken fingen den japaniichen Major Tatzujapo, fünf Mann und zwei Bivilpersonen, Die Nachrichten vom Feinde find widersprechend und laufen spärlich ein. Sie bestätigen die Ueberführung der Truppen Juanschistais nach Kintschou und Koupangtre. Die Mandschurei ist ruhig.

Mus Charbin, 20. Februar, wird berichtet: Die Gifenbahn ift fahrbar. Die Japaner, welche die Briide über ben Gungari sprengen wollten, find hingerichtet worden. Es wurden Chungusenbanden unter japanischer Führung bemerkt. Die Berfolgung der Banden wurde aufgenommen. Die Bebolferung der Stadt ift rubig. Die meiften Ginwohner find abgereift. Auf der Gijenbahn herricht lebhafter Berfehr bon Truppen-Transporten. Alle japanischen Arbeiter, die auf der Eisenbahnlinie beschäftigt waren, find geflohen. Die chinesischen Arbeiter haben nach dem dinesischen Reujahr die Arbeit wieder aufgenommen.

Reuter meldet aus Tofio, 20. Februar: Der Borrath an altem Gold und Gilber wurde in der Bant von Japan als Spezialreserve hinterlegt. — Der Bicomte Doshifame wurde jum Minister des Innern ernannt. — Die nationale Anleihe

ift bereits zweimal überzeichnet. Bir erhalten ferner folgende Telegramme:

Vom Kriegsschauplaß. * London, 21. Februar. Das Reutersche Bureau meldet aus Pingfau bom 20. Februar: Der Reutersche Korreipondent besuchte mit besonderer Erlaubnig des Generals Pflug unter offizieller Begleitung Bort Arthur, wo, wie er berichtet, weniger als 30 Prozent der Einwohner zurückgeblieben find. Auch von den Burudgebliebenen beabsichtigen noch viele, fortzugeben. Die Beforderung auf der Gifenbahn geht fehr gut von ftatten. Die Brüden und Kanäle werden ftart bewacht. Die Lebensbedingungen in Port Arthur werden dadurch gemildert, daß die Behörden die Preise ber Rahrungsmittel festgesett und eine Menge Rahrungs. mittel nach Port Arthur geschickt haben, welche nach Aussagen der Ruffen die Stadt für 2 Jahre verforgt. Obwohl die Liaotunghäfen wieder geöffnet find, werden weitere Antunfte nicht erwartet, da die Japaner den Meerbusen beherrichen und die Ruffen jeden Fremden als Spion behandeln. Das 11. Regiment habe am 16. Februar Niutschwang verlaffen und sei am 17. Februar in Taschitschao angefommen. Wenn das 10. Regiment in der Nähe von Kiaochau, das neunte in der Gegend von Laicheng und das zwölfte in Liaojang angelangt seien, beabsichtige man gleichzeitig einen parallelen Aufmarich gegen den Jalu vorzunehmen. Auch von Mukben aus ichiebe General Bilug Truppen gegen den Jalu vor. Inzwischen bereite er alles vor, um die Eisenbahn und die nördliche Rufte des Liaotungbufens in Bertheidigungsbereitschaft gu feten. Währendbeffen wurden eiligft Berftarfungen berangezogen. Wie es beife, fei Artillerie in großer gahl auf dem Bege von Ruftland nach dem fernen Often.

* Tokio, 21, Februar. (Reuter.) Die Regierung erhielt Nachrichten aus Befing, wonach Abmiral Alerejew mabrend feines Aufenthalts in Mufden die dinefischen Trup-



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Königliche Schaufpiele.

miliag, ben 20. Februar 1904. "Emilia Galotti." Traner.

d in den beiden Sonntogsvorstellungen mit der Emilia und a bor die Webergabe sweier Charafteren gestellt, wie matlicher nicht gebacht werben fonnen. Es gewährte uns esnbers interessantes Bergnügen zu beobachten, wie die ne Künstlerin für beibe Aufgaben gleich die richtigen ibne der Lösung aufzustellen wußte, und das sie dann jede den Figuren mit reichen Farben darafteristisch ausmalte fie und bamit in furgefter Grift einen boppeltwiegenden brer ichagung werthen Begabung lieferte. Phur in einer ber Emilia, bie ihre verhaltene Raffigfeit andeutet, ber tragside Konflift bes Studes annehmbar, gegen oft genug Einwande erhoben hat. Berlangt die Emilia Schauspielerin Conzentration, so gibt bafür die Magda Gelegenheit zu breitem Ausladen und virtuosen Auf-Benn Grd. Egenolf im letten Ginne auch noch nicht erwar, to blieb fie boch auch ber Rolle nichts schuldig und as jedenfalls diese in eine sehr sesselbeleuchtung zu

den der der der der Gerilia gunächst noch den Choarho den des deren gollin. Derr Zollin hat schon so oft reiche nim einer spezisich schauspielerischen Begabung gegeben, daß auf seine Leistung gespannt sein durste, in einer Wolle, die aufe Anspräche an wirklich schöpferisches Bermögen stellt.

Sein Choardo war jehr gut und stand in der letzten gefährlichen Scene gang auf ber Sobe feiner Aufgabe. Etwas ftraffer und grabliniger auch in feiner forperlichen Linienführung möchten wir Berrn Bollin noch wünschen Dag weiterbin Berr Tauber aus bem Marinelli wieber ein Rabinetiftud fcauspielerischer Kunft machen wurde war bei biefer Rolle, beren Urt Serrn Tan-ber borzüglich liegt, borauszuschen. Bon ber Orfina fant Leffing wenn fie einer guten Schauspielerin in bie Sanbe fiele, muffe fie Wirfung thun. Gie konnte nicht beffer aufgehoben fein als bei Frau Renier, bie bier alle Regifter gieben fonnte. Mit bem Bringen bagegen batte man herrn Dalder bor eine Aufgobe gestellt, die feiner in anberen Rollen bon uns warm gewürdigten Begabung fern liegen. Herrn Milder fteht bas Ungebundene, bas naturaliftiich Freie ftets vorzüglich an, woraus fich schon ergibt baß folche Rollen von pointirter und boch finbonirenmiffenber Saffung ibm nicht gufagen tonnen. Serr Schwab ober Berr Leffler wurden als Bring bem Stud einen besseren Rudgrut gegeben haben. Bir ben Maler Conti hatte bafür herr Schwab nicht bie richtigen phantafirenben Farben auf feiner Balette, bier ware herr Malcher gang am Blat gewesen, Wan sollte die Künftler tauschen lassen. Die herren Leffler, Rubolf, Ballentin, Anbriano sowie Frl. Sant en boten in hren angemessenen Rollen wie S. O. O. gewohnt Bortreffliches.

Relidenz-Cheater.

Samftag, 20. Februar, unn erftentnal "Die Diplomatin", Auftspiel in 3 Aften von Arthur Pferhofer. In Scene gefest von Dr. Rauch.

Anna v. Mitern überträgt die Runft der Diplomatie in ben Salon und meistert die Männer am Gängelbande staatsmannischer Kunft. Das geht so lange bis sich Amor ins Spiel micht und ber Diplomatin lachend ein Schnippchen schlägt. bubide Luftpielibee ber man jedoch einen Blumenthal gur Ausführung gewünscht hatte. Pierhofer fest feinen Ehrgeig barein, geiftreich ju fein und bergigt barüber bie Logif. Die Logif aber gebietet, bag junge Damen aus der guten Wefellichaft nicht ihre Erziehung so vollständig verleugnen wie Anna v. Aftern und ihre Freundin Bertha Auenburg im 2. Aft. Lettere möchte ben Schriftfteller Runfradt beirathen und Anna fest, ohne ibn perfönlich zu kennen, alle Hebel in Beivegung, um ihn eine Stellung im Cultuskninisterium zu verschaffen, von ber Berthas Wentter ihre Einwilligung abhängig machte — benn der Bater ist ein

Pantoffelbelb und sahlt nicht mit.

Runftadt bat auch ein Stud geschrieben und Anna bermit. telt die Afmalane besselben. Nun erfahrt sie ploplich, daß ihr Brotege ibr feit langem perfonlich befannt ift und bag er berelbe ift, mit bem sie früher einmal in einem Johrstuhl steden blieb. Dieses Fahrstuhlabenteuer — Tragodie in einem "Aufzug" nennt's ber Rebatteur Berglein - febrt in bem Stude wieber und aufs Neue fühlt fie fich gebemuthigt. Nachbem Bertha unter foweigenber Billigung ihrer Wutter ben Schriftfteller icon eine ganze Weile lang in ungezogener Weile brüskirt bat, weil er fich mit Abficht bemokratische Alluren gibt, macht ihm jest Anna eine furchtbare Scene, bie auf bem Parfett bes bornebmen Haufes schlechterdings umnöglich ware. Die nochwendige Aufflärung folgt natürlich prompt im letten Afte und ebenfo brompt kommt die Berlobung Annas und Kunftadts zustande. Berha kriegt einen Waler, den die Leute Brosessor nennen; mit dem Titelchen sind die lieben Eltern zufrieden und der Zuschauer soll auch zufrieben sein, bas ber gute Mann nun ein oberflächliches bummes Ganschen beimsübren barf!

Die beste Figur bes Stildes ift eine Charge, ber Webeimrath Turnau, ben herr Roberts in feiner berfnöcherten Prinzipienreiterei geradezu virtuos verförperie. Frl. Albrecht war eine gute Anna und Frl. Tenschert fonnte als Bertha genügen. Als Kunstadt gesiel Herr Wilhelm p. Berthas Eltern waren bei herrn Buder und Grl. Schent in guten Sanden. Die übrigen Rollen waren burch bie Berren Sager, Bartak und Ott o passend besett. Herr Direktor Rauch hatte ein hübsches Milieu geschaffen und sorgie bafür, daß die Geinheiten ber Sprache im Dialog richtig jur Geltung tamen,

so daß ein sreundlicher Ersolg erzielt wurde. Als leber de ribeau ging der "Diplomatin" unter der Spielleitung des Herrn Unger Rosen's bekanntes einafriges Lustspiel "Mama's Augen" vorauf. In demjelben hatte Herr Sager als Brofeffor Farber eine gute Maste gemacht und gefiel burch charafteristische Ausgestaltung seiner Rolle. Sch. Schent war eine liebenswürdige Mama, aber Frl. Bachmann und nicht gerecht werben. Bielleicht später einmal!

ben aufforderte, die Eisenbahn zu bewachen, um die Unterbrechung des Berfehrs zu verhindern. Die Chinefen weigerten fich und erbaten Inftruftionen aus Befing. Die chinefische Regierung befahl, Admiral Alexejew zu erklaren, da Rugland fich darauf berufen habe, daß die Chinefen unfahig feien, die Gifenbahn in Friedenszeiten zu bewachen, fonnte Rugland nicht darauf rechnen, daß China fie in Kriegszeiten betvache

97r. 45.

Shanghai, 21. Februar, Abend 10 Uhr. (Reuter.) Gedrängt bom japanischen Konful befahl der Taotai, daß das hier liegende ruffische Kanonenboot vor 5 Uhr Abends den hafen verlasse. Das Kanonenboot tam nicht dem Befehl nach. Wie es heißt, wird das Peigang-Geschwader, das fich gegenwärtig vor Riangvin befindet, nach Sbangbai fommen, um dazu beizutragen, die Ordnung aufrecht zu erhalten und den japanifchen Schiffsgefellicaften gu ermöglichen, ben Dienft zwischen Japan und Changhai wieder zu eröffnen.

Kuropatkin.

* Betereburg, 22. Februar. Durch einen Ufas bes Baren ift der Briegsminifter Ruropatfin feines Boftens enthoben und jum fommandirenden General der mandichuriichen Aftionsarmee gegen die Japaner ernannt worden. In militärischen Kreisen berricht große Genugthung über die Ernennung Ruropatfins, da fich der Statthalter Alexejew seines Auftrages nicht gewachsen gezeigt bat. Die Abreise Kuropatfins erfolgt nächster Tage.

Englisch-rullischer Zwischenfall.

• Mben, 22. Februar. (Renter.) Als das englische Badetboot "Mongolia" 460 Meilen nördlich von Aden gestern Nachmittag einem ruffilschen Banzer und 4 Torpedojägern begegnete, versuchte eines der letteren Fahrzeuge, es abgufangen. Der Berjud blieb erfolglos. Das Geichwader begann alsdann eine Jagd auf die "Mongolia", ohne fie zu erreichen. Als das Geschwader "Halt" fignalifirte, stoppte die "Mongolia". Nach einer vorgenommenen Untersuchung signalisirte der Torpedojäger: "Bitte, zu entichuldigen". Das Geschwader hoffte augenscheinlich, ein japanisches Schiff abzufangen.

An der Grenze.

. Bomban, 21. Februar. (Reuter.) Der ruffifche Oberft Rorniloff ift nach Detta abgereift. Man bermeigerte ihm die Erlaubniß, nach Chaamn an der afghanischen Erenze zu geben. Man glaubt, daß er die Eifenbahn von Cibi nach Chaman in eine doppelgleifige umbauen wolle. Der Haupttunnel der Gijenbahn in Muschfi ift icon durchgeichlagen und wird in einem Monat fertig fein. Das gegenwärtig in Dzibuti liegende ruffische Geschwader besteht aus 1 Ponzer, 3 Kreuzern, 1 Kanonenboot und 11 Torpedoboots. gerftörern.

Der Zweibund.

. Baris, 22. Februar. Marineminifter Belletan hat an den Berweser des ruffischen Marineministeriums Admiral Thellen folgendes Telegramm gerichtet: Gehr gerührt von den Sympathien, welche Gie für Franfreich und feine Marine aussprechen, und von den Gefühlen, die fie dem Rommandanten, den Offigieren und Seeleuten des Kreugers "Bascal" zu bezeugen die Gute haben, bin ich gliidlich, diefen mit Ihrem Telegramm meine perfonlichen Gludwünsche gu

* Zoissons, 22. Februar. In einer Bersammlung der republikanischen Bereinigung hielt Weline eine Rede, in der er sich gegen die Angriffe wandte, die die revolutionäre Partei gegen die Armee gemacht habe; und doch, so führte der Redner aus, miffen wir eine Armee erften Ranges und eine ftark disziplinirte Armee haben, fowie eine mächtige Marine, Der ruffifd.japanifde Brieg brobt gang Europa in Brand gu fteden. Bünfchen wir bon gangem Bergen, daß die ruffischen Truppen triumphiren. Denken wir namentlich an den Tag nach dem ruffisch-japantschen Krieg. Es ist Zeit, an Stelle der Spaltung der Politif wirfliche nationale Briiderichaft zu feben.

Demonitrationen.

. Brag, 21. Februar. Seute Bormittag fand in ber ruffifden Rirde ein Bittgottesbienft für die ruffifden Rrieger ftatt, dem der Bürgermeifter mit dem Stadtverordnetenkollegium beiwohnten. Bor ber Rirche hatte fich eine Menschenmenge angesammelt. Gie begrüßte den Bürgermeifter und die Stadtverordneten mit lebhaften Sochrufen, Much einzelne Pfiffe und Proteftrufe wurden laut. Die Sicherheitswache verhaftete drei Personen. Rach dem Gottesdienst wurden vor dem Rathbause und dem ruffischen Konfulate lebhafte Sodyrufe auf die Ruffen und Schmährufe auf die Deutichen ausgebracht. Die Bolizei berhaftete einige Betheiligte. Ein Theil der Menge wollte bor das amerifanische Ronfulat gieben, die Boligei fperrte aber die Straßen, zerstreute die Menge und verhinderte so weitere

Spaniens Mobilmadung.

* Mabrid, 21. Februar. Rach Schluß des offiziellen Borfenverfebrs trat an der hiefigen Borfe eine heftige Panif ein. Die innere Rente fant auf 70.50, die amortifable innere gab 2, die Aftien der Bant für Spanien 3, die Tabakmonopolgesellichaft 4 Bunkte nach. Zahlreiche Alarmger i chte trugen gur Baiffe bei. Ministerprafident Moura

erklärte die umlaufenden Gerüchte als unbegründet.
* Madrid, 21. Februar. Bei dem gestern in den Räumen des Minifterprafidiums ftattgehabten Empfange ftellte Minifterprafident Maura in Abrede, daß ein fpanifc. englifches Bündnig beftebe.

Cantanber, 21. Februar. Die Regierung bat mebrere Schiffe gechartert, die am Dienftag mit zwei Regimentern Infanterie und bier Batterien Artillerie nach ben fa -

narifden Infeln abgeben follen. * Santanber, 21. Februar. Das Schulschiff "Alfonso XII.", das im Begriff war, nach Havanna zu gehen, erhielt Befehl, die Abfahrt zu verschieben, um Truppen nach den fanarischen Infeln gu bringen.

* El Ferrol, 21. Februar. Die hiefige Torpedo-Divi-fion ift angewiesen, fechs Reihen Torpedos jum Schute des

Safens gu legen. Portugal macht mobil ?

. Liffabon, 21. Februar. Die Blatter betonen die Möglichkeit einer bevorstehenden Mobilisation bon

15000 Mann. Der Kreuzer "Basco de Gama" wird heute nach Macao abgeben, um sich mit dem Kanonenboot "Diu" zu bereinigen. Der Kreuzer "Abamastor" wird morgen-mit bem neuen Generalgouverneur von Angola nach Loanda ab-

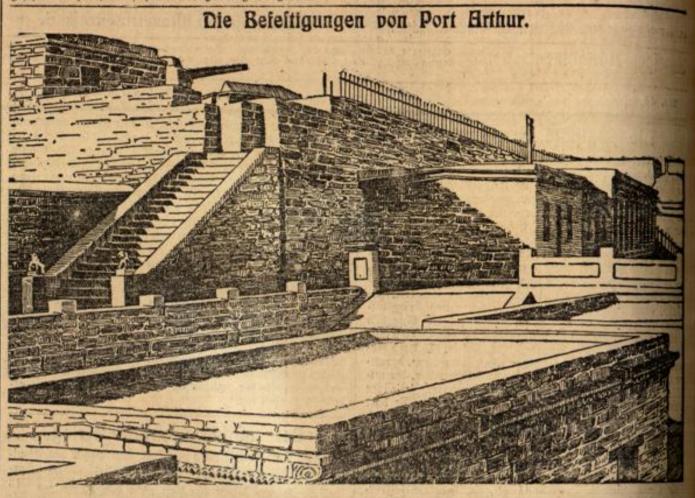
Schwedliche Seepertheidigung!

* Stodholm, 21. Februar. Die Regierung berief die Jahredflaffe 1902 des zur Seevertheidigung gehörigen wehrpflichtigen Diftrifts Gothland jum 1. Marg gu einer Stägigen Uebung ein. Die Mannichaften fommen nach Farolund. Ferner ordnete die Regierung an, daß das Bangerschiff "Tirfing", das Kanonenboot "Disa" und der Torpedo-bootszerstörer "Jakob" und "Bagge" in Bereitschaft gesetzt merden.

Deutschland, Rugland und England.

* London, 21. Februar. "Sundan Special" theilt in Form einer Berliner Depeiche mit, die Mittheilung des "Figaro", daß Raifer Bilbelm einen Brief an den Baren geschrieben habe, ber fich mit der Haltung Großbritanniens

befaffe, fei unbegrundet. Es beftand gar fein (einer folden Mittheilung, da Deutschland sowohl wie land formell die Reutralität erflärt haben. Deut lands Reutralität nüßt Rugland mehr als die tralitat jeder anderen Dacht, da Rugland infolge ber die Truppen an der Westgrenge gurudgugieben vermag Berfland für diese Reutralität an Deutschland Rong niacht oder daß der alte Reutralitätsvertrag zwischen D land und Rugland, der 1890 außer Kraft fam, wieder em ert ift, ift mohl mahricheinlich, aber muß Cache ber Ber ung bleiben, da wohl nicht darüber veröffentlicht wird. Bwijchen Deutschland und England beftebt p Einbernehmen, und ber Umftand, daß der englifche Bot ter in Berlin nachften Donnerstag gu Ehren des Raifers Diner geben wird, betont die Thatsache noch besond (Benn fich diefe Mittheilungen bestätigen, bann ericheint Gefahr, daß auch Deutschland in die friegerischen Birren » widelt werden fonne, nach menichlichem Ermeffen aus fd:loffen. D. Red.)



Bort Arthur, vor dem fich die erften Ereigniffe des ruffifch-japanischen Krieges abspielten, war schon in der Beit, als es noch dinefisch war, in der ftarkften Beise befestigt. Im dinefisch-japanischen Kriege waren die Japaner im Ruden der Chinesen gelandet, und es war ihnen mit leichter Mühe gelungen, den Safen von der rückwärtigen Seite, wo er überhoupt nicht befestigt war, zu nehmen. Die Chinesen warfen damals den Japanern Feigheit vor, weil sie nicht gewagt hatten, die Befestigungen in der Front anzugreifen. Was bie

Chinejen verfäumt hatten, haben die Ruffen natürlich mit Glang nachgeholt. Wir feben auf unferem Bilbe bie for dablen Werfe, die natürlich fo angelegt find, daß fie p bireften Cong gefdhütt find. Berbedte Gange, bie maffibe Treppen gu erreichen find, bombenfichere Urfen und Rafematten bilden die Befestigungen, und es bur beute fast gu den Unmöglichkeiten gehören, den Safen tes irgend einer Geite gu nehmen.



Biesbaben, ben 29. Februar.

Der Huiftand in Deutsch-Südweitairika.

Der Raifer hat für die durch den Aufstand der Hereros in Sudweftafrifa geschädigten deutschen Unfiedler 10 000 all aus der Privatschatulle bewilligt.

Rach einer in Berlin eingetroffenen Rachricht ift der Beamte der Unfiedelungsgefellichaft für Deutich-Gudweftafrifa, Elt, ermordet worden.

Couverneur Leutwein telegraphirt vom 20. d8., daß nach Beendigung des Aufftandes im Guden die dort befindlichen Truppen auf dem Rüdmarich find.

Im Anschluß an den Aufruf des Herzogs Johann Albrecht von Medlenburg ju Sammlungen für die beutschen Anfiedler in Sudwestafrita fand am Samstag im Reichstage eine Berfammlung der bisberigen Unterzeichner des Aufrufes statt. Rachbem fich ein Comitee unter bem Namen "Centralbilfstomitee für die deutschen Anfiedler in Gudweftafrifa" fonftituirt hatte, wurde in das Brafidium gewählt Bergog Johann Albrecht von Medlenburg, der Reichstanzler Graf Bulow und der Reichstagsprafident Graf Balleftrem. hierauf wurde der Arbeitsausschuß gewählt mit dem Botichafter a. D. von Bolleben als Borfitenden und beichloffen, iofort in allen Theilen Deutschlands Zweigkomitees ins Le-

ben zu rufen. . Berlin, 22 Februar. (Tel.) Gouberneur Leutwein meldet, daß die unterRapitanleutnant Bugas ftebendeAbtheil. ung der Matrofen und Schuttruppen in dem bereits gemeldeten Gefecht am Lievenberge folgende Berlufte erlitten bat: Tot: Matroje Karle, berwundet Bootmannsmaat Jurgabn, Reiter Beffe bom Eisenbahndetachement. Dieselbe Abtheil-ung hatte am 19 Februar ein Gefecht bei Großbarmen gegen einen ca. 200 Gewehre ftarfen Feind, der mit Sinterlaffung bon 13 Toten und vielen Gewehren und Munition nach Guben flüchtete. Der diesseitige Berluft ift: Bermundet die Matrojen Rramer, Sanbichud, Gefreiter Ratjen, Reiter Cobau und Schloffer Drager bom Gifenbahndetachement.

Deutschland.

* Erimmitichau, 22. Februar. Gine gabireich beimte Tertilarbeiterversammlung nahm einstimme eine Resolution an, in welcher es beigt, die Berjammin mifibilligt das Borgeben der Crimmitichauer Unternehm fortwährend noch fremde Arbeiter heranguziehen. noch viele beimische Arbeiter beschäftigungslos feien macht die Unternehmer dafür verantwortlich, welche biefe me den Maschinen nicht vertrauten Arbeiter angestellt häter.

Husland.

amerifanischen Kreuzer "Hartford" und "Columbia" ich offen Duarte, welches von den Aufftandifden beich

Deutscher Reichstag.

(36. Situng bom 20. Februar, 1 Uhr.) Die Berathung des

wird fortgefest. Abg. Molfen bubr (Sog.) verbreitet fich über

Behandlung der Briefe mit polnischen Adressen und nit ger tif an der Beschränfung des Bereins- und Bersammlung rechtes ber Unterbeamten.

Abg. von Jadgewsti (Bole) befämpft die Di marten-Bulagen.

Staatsfefretar Stratte fagt, es handle fich bei ben nischen Abreffen um eine seitens der Bolen spftematich triebenen Agitation, infolge deren die Babl ber pointe adreffirten Briefe lawinenartig geschwollen fet.

Abg. Werner (Antif.) plädirt für Erhöhung

Wohnungsgeld-Buichuffes an die Unterbeamten. Mbg. Ergberger (Centr.) erffart, feine Bartel bot fich immer für das Roalitionsrecht der Unterbeamten in effirt. In Suddeutschland, besonders in Bayern, fei be Bostverwaltung nicht so ablehnend gegen den Unterbeat Berband. Mit etwas mehr Bohlwollen der Bervalle werde die Sache also auch in Rorddeutschland geben. ner plaidirt für mehr Sonntagsruhe und erbittet Stelle nohme des Staatsfefretars ju der Rejolution Grober betr. Sonntagsruhe nach Maßgabe der Feiertage der finitionellen Mehrheit eines Ortes. Weiter regt Rednar and den Bost-Reitungstoris den Bost-Beitungstarif nach Bonen abzustufen.

Mad melteren Ausführungen der Abgeordneten Denger grojell (Antij.), Schweichardt (füdd. Lp.) und eff (freif. Ber.) fagt

Sigatsfefretar Rratte Berudfichtigung ber vorge. stadten Winiche zu, halt es aber bedenklich, den Unterbeamdas volle Koalitionsrecht zu gewähren. Eine baldige derung des Postzeitungstarifes könne er nicht in Aussicht n ebenfewenig Bortofreiheit für Golbaten-Badete in

the Standn (fonf.) erflärt, daß fomobl feine Fratme nie auch die Reichspartei gegen Gewährung des Roali-

bies an die Unterbeamten fet.

Der Titel Staatsiefretar wird bewilligt und alle Refoonen angenommen mit Ausnahme der Resolution Patig etr. Dienftaltersftufen.

Montag 1 Uhr: Fortfetung.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

(24. Situng bom 20. Februar.) Das Abgeordnetenhaus feste beute die zweite Lejung

Bandels- und Gewerbe-Ordnung

fort beim Titel Staats-Rommiffar bei der Berliner Borfe. Der Linel wurde bewilligt, ebenfo debattelos eine Reihe weiver Rapitel. Es folgt das Rapitel gewerbliches Unterrichts. men. - Abg. Fund (Freis. Bp.) wünscht beim Rapitel «Gewerbliches Unterrichtsweien»

die Errichtung einer Baugewerfschule und einer Maschinen-berschule in Frankfurt a. M. — Minister Möller kann Mens die Soffnung aussprechen, daß eine neue Baugeaffdule in furger Beit errichtet werden wird. — Rach vermintel (natt.) und bon Böhlendorf (fonf.) vorgewatt werden, fordert Abg. Schaffner weiteren Ausbau s ebligatorischen Fortbildungsichulmejens. Minifter De o L. ler ertennt an, daß diese Fortbildungsschulen in noch höhe-em Maße obligatorisch werden müssen, aber man könne das nicht plöglich für das ganze Land durchführen. Abg. Lotidius (natl.) hofft, daß im nächsten Etat noch höhere Mittel für die Fortbildungsichulen eingestellt werden,

Rach längerer Geschäftsordnungsdebatte über die Frage d die Berathung jest vertagt oder der Etat in einer Abendmg erledigt werden foll, wird in der Berathung fortgeten, Beim Extraordinarium wird vom Abg. Wolgaft er bon ibm ichon früher begrundete Antrag betr. Die Erung bon Meisterfursen gur Debatte gestellt. Abg. Rindler (freif. Bp.) befürwortet die Annahme des Antrages. delsminister Möller theilt mit, daß dem Antrage schon ntliche Folge gegeben sei, da für Westfalen in Dortnund Reifterfurs eingerichtet sei und daß Berhandlungen über notung bon Meifterfurjen angefnüpft feien. Der Un-Rindler sei damit wohl gegenstandslos. Rach furzen rfungen des Abg. Edert (freifons.) wird der Antrag mbler der Kommiffion für Handel und Gewerbe überwie-Die Bespreckung wird durch einen Schlußantrag ge-ten. Der Reft des Stats wird bebattelos erledigt.

Radite Sigung: Montag.



durftliche Taufe. Ein Telegramm melbet uns aus König ab), 21. Februar: Bur Taufe bes jüngften Sohnes bes er reidirenden Erhoringen zu Erbach Schönberg trafen heute und Gomberzuges das württembergische Königspaar, sowie Küngin der Riedersande und ihr Gemahl Prinz Heinrich in Gefolge hier ein. Machinitags 4 Uhr sond im Schlos die hatt, die Bfarrer Behringer vornahm. Baten waren ber bon Burttemberg, die Königin ber Rieberlande, ihr Ge-und ber Großberzog von Heffen; ber aber nicht antvejend mel er bei seinem franken Ressen in Kiel weilt. Das Kind gielt die Namen Ernst Heinrich Alfred. Um 6 Uhr reiste das intemdergischen Königsvaar nach Stuttgart, um 7 Uhr die Köni-beiteilnine nach Frankfurt.

Botkutrach in Paris, Aus Paris, 22. Februar wird uns Die Ereigniffe auf bem Kriegeichauplat traten geftern in bembintergrund gegenüber bem vorgestrigen beispiellofen dientrach. Diefer Krach, der noch weit schwerer war, als die wie bes Jahres 1887 bei der Affaire Schnäbele und bilbete tein bas Gesprächsthema sowohl im Publishem wie in po-

Große Brandfatastrophe in Paris. In bem großen Ge-binsseus Bouleward Sebastopol Nr. 65 an ber Ede ber Mue diene Mitteel zu Paris erfolgte am Samstag Mittag 1 Uhr smeiten Stod in bem bort befinblichen Celluloibgeichaft bon der eine heftige Explosion, welche sofort die oberen Stocktie in Brand sehte. Das Feuer überraschte die zahlreichen
de in Brand sehte. Das Feuer überraschte die zahlreichen
de bie Feufter und bom Balton berabstilrzien. Wan zähle
ber Benfter und 14 Todte. Die Todten sind 11 Arbeiter und
libeiterinnen die lich den Auf Abelton berabsestilrzie baben: Arbeiterinnen, die sich von dem Balton berabgestürzt haben; übrigen sind verbrannt und erstickt.

die Re-

Uebericheenemung in Rugland. Rach einer Welbung aus tolleganbrotost pom 18. bs. verurfachten große Eismaffen Anstreten bes Armur Darja. Die Umgebung ber Stadt ift richwentent. Gine große Bahl Wohnhäuser ist zerftort, viel d ift vernichtet. Die Telegraphenline ift auf einer großen de beschäbigt. Der Berkehr auf dem Fluß ist unterbrochen. enichen baben ihr Leben eingebüßt.

Die Rubelpreise berminbert, Mit 94 gegen 19 Stimmen in den und ohne namentliche Abstimmung in ber zweiten Kambes schwedischen Reichstages ist ein Antrag auf Freihaltung Mobelfiftung von den neuen Steuergesehen abgelehnt wor-Die Wirfung bes Beschlusses auf den Nobelsonds wird eine eingreisende sein. Nach Abzug der aus und inländischen Hofisstenern, Absindung der Nobelschen Verwandten und iches der Bemoaltungskosen wird von der Seitens des

großen Erfinders und Menschenfreundes für feine idealistuchen Iwede uripringlich bestimmt gewesenen Summe kaum mehr als die Halfte übrig bleiben und entsprechend die bisherige Sobe ber Robelpreife beträchtlich berabgefest werben muffen. Die geftelgerten Militäransgaben und die allgemeine Lage der schwedischen Finanzen erflärt den Beschluß bis zu gewissen Grabe, das Amsehen Schwedens in der Welt wird badurch allerdings ideverlich gefördert.

Blutthat bes Grafen Domboti. Dem "R. W. T." geht folgender Bericht aus Warichau zu: Graf Walabimir Douibsti tam an einem ber letten Abende in ein hiefiges Reftaurant, jog einen Revolver und verlangte unter Drojungen ichnelle Bedienung. Die Kellner erkammen, daß fie es mit einem Irrfinnigen au thun hatten, und ersuchten ihn, in ein Nobengimmer zu treten, wo fie ihn mit ber größten Gelchwindigseit bebienten. Ein volch herbei-gerufener Polizeisemmisser ließ ben Grafen von zwei Polizisten nach Saufe führen. Bor dem Thore feines Balaftes iprang Graf Dombski aus bem Mogen, und bevor ihn noch die Boligiften baran hindern konnten, erreichte er den ersten Stod, wo er sich in seiner Wohnung einschloß. Den Portier, der durch eine Seitenthüre eindringen wollte, schoß Grof Domboki sofort nieder und berbarrikadirte auch diese Thür. Sodann begann Grif Dombski vom Balton durch wohlgezielte Schäffe aus Jagdflinten und Bistolen, bie er feiner reichen Baffensammlung entnahm. Die Glasscheiben famentlicher Stragenlaternen, die fich in ber Schusweite befanden, find gertrummert. Die Bolizei sperrte fofort ben Bugang su ber Straße ab. Graf Dombofi fenerte bierauf etwa 70 Schuffe in die Femter ber gegenüberliegenden Sauser ab, wodurch 3 Bersonen getödtet, sechszehn schwer und b leicht bewoundet wurden. Die herbeigeeilte Fenerwehr versuchte durch Wasserspripen beizukommen. Graf Damski flüchtete vom Ballon in in Binuner und schoft weiter. Bulest entschloft sich die Polizei einige Anateurschützen zu ermächtigen, den Grasen Domboti burch Schrotichuffe gu verwunden. Den erften, ber auf ben Grafen anlegte, ichof biefer mit einem wohlgezielten Revolberichuffe nieber. Endlich gelang es einem anderen Schützen, aus dem Henster einer gegensiberliegenden Wohnung ben Era-fen Dombski durch einen Schrotschuß kampfunfähig zu machen. Die Bolizei ließ sodann den Grafen in gesessletem Zustande in das Irrenhaus überführen.

Aus der Umgegend.

M Connenberg, 21. Februar. Eine blutige Schlägerei pielte fich gestern Abend in einem Saufe an ber oberen Blatter. streite ab Der Sohn eines hiesigen Spediteurs gerieth mit ihren Anecht in Streit, wobei sie sich gehörig die Köpse ver-hauen haben. Bater und Mutter sahen die Schlägerei ruhig mit an. Die Wutter seistete sogar noch Dienste und seuchtete den Beiben bei ihrer schweren Arbeit.

f. Biebrich, 20. Februar. In ber gestrigen Generalbersamm-lung ber biefigen Badervereinigung wurde beichloffen, biese in eine Innung gemäß den von der Handelskammer erlat-ienen Borschriften umzuwandeln. Als Obermeister wurde Herr Bäckenmeister E. Rahner gavählt. — Bei der gestern Nachmittag stattgesundenen Bwangsversteigerung von vier im hiefigen Distrift "Kleinsaben" belegenen Aedern des Architekten Wilhelm Hammes, jest zu Mannheim, blieb Herr Rentner Wagner zu Wiesbaben mit A. 14,500 Legtbietenber.

= Frauenstein, 21. Jebruar. Der 13. Begirf bes Bereins naff. Sand- und Forswirthe hielt unter dem Borfit des herrn Je id t. Biebrich eine febr gut besuchte Bersammlung ab. Das Reserat hatte herr Landsvirthschaftsinheettor Reiser- Wiesbaben übernommen, über bas Thema: Der "An- undBerfauf von Bieb nach bem neuen bürgerlichen Gefenbuch". Rebner erflärte in eingehender Weise durch lehrreiche Beispiele die gesehlichen Bestimmungen, die bei Wicklüssen zu beachten sind, wosür ihm allgemeiner Beisall gezollt wurde. Eine anschließende Diskussion brachte viel Interessantes, Der Borisbende, Dorr Feidt, richtete hierauf einen warmen Apell an alle Anwesenden betreffs der gemeinmitgigen Sache bes landwirthichaftlichen Begirfsvereins unb lub zum Beitritt ein. Nicht ohne Erfolg, denn die größte Zahl der Anweienden erflärte ihren Beitritt. Nach Erledigung einiger wichtiger technischen Fragen wurde die Berjamunlung geschlossen.

16. Weben, 20. Februar. Der am Fastnachtsomitag bier ftattgefundene Maskengug und ber am Abend besfelben Tages stattgehabte Wastenball verliefen in ber bentbar iconften Weife. War auch der Zug nicht sehr groß, so wurde boch allgemein seine Gebiegenheit, gepaart mit ibealer Grunblage, anerkannt. Ihm lag bie Ibee zu Grunde: Chation ber Schnitter und Schnit. terinnen, Anechte und Magbe eines Butigeren om hochzeits. tage des letteren. Der Schnittertans am Wend gelegentlich des Maskendalles gelang ansgezeichnet und erregte allgemeine Bewunderung. Bug sowohl als Ball hatten viele einheunische und auswärtige Buschauer angelock und wir glauben versichern zu können, das alle höchst befriedigt nach Sause gingen.

(!) Langenichwalbach, 19. Februar. Die Bauluft fcheint hier eine regere werben zu wollen, benn es ift ber Bau einer Angahl von Landhaufern projektirt. Machbem ber Besitzer bes Sotel Metropole einen größeren Anban an bas Sotelgebande. sowie noch eine Billa bat errichten lassen, find jest Monteure ber Elektrizitätsgesellschaft Buckner u. Co. A.G. thätig, das ganze Etablissement für elektrische Beleuchtung einzurichten. — Bie verlautet foll Enbe biefes Monats mit ber Renfassung bes See. und Baulinenbrunnens begonnen werben. Der lettere Brunnen foll bon seinem jetigen unschönen und ungeeigneten Blate entfernt umb bireft bor bas nen erbaute Moorbabehaus verlegt werden — eine sachgemäße Berschönerung, die sicher den Dank aller verdient. — Es heißt, die Fürstin von Schaumburg-grebe babe bereits wieder sür den kommenden Sommer in Hotel Wetropole, wo sie schon seit einer Reihe von Iahren wohnt, gemiethet. Die hohe Frau, eine treue Besucherin unseres Babeortes, wurde dann jum 14. male hier weilen. — Geftern fanben gwei Stabtberorbneten-Ergangungs. mablen ftatt. Bon über 300 Bablern ber britten Raffe waren 54 anweiend und erhielten herr Megger August Rircher 34. herr Steuerinspektor Anader 20 Stimmen. Ersterer ift fomit gewählt. Bon 54 Bablern ber zweiten Abtheilung waren 32 erschienen und wurde herr Leopold Margheimer mit 20 Stinmen gervählt

d Sabuftatten, 20. Februar, Gin junger Landwirth von bier hat in ber Brobing Bosen bon ber Ansiedlungskommission ein größeres Landgut angetauft. Die Felber find bereits mit Binterfrucht bestellt. Die Gebäube werden im Laufe bes Som mers errichtet. Roch vonOftern wird er nach bort übersiebeln.

Frantfurt, a. DR. 20. Februar. In einem Saufe ber Reinedenftrage ft urste heute Mittag ein Ausläufer, welcher in bein Saufe eine Kommiffion beforgt batte, aus ber britten Etage über bas Gelanber ins Borterre. Er erlitt u. A. Berlepungen einen Schabelbruch und war auf ber Stelle tobt.



* Wiesbaden, 22. Februar 1904

Narrhalla-Nadifeler.

Wie jest fiberall fiblich, hat die Narrhalla auch gestern Abend ihren diesjährigen Carnevalsveranstaltungen ein Boftludium angebangt, das - es fei gleich gefagt - fich in trurdiger Beije den borbergegengenen Situngen und Ballen anschloß. Man hatte diesmat die Feier in den Raisersaal gelegt, nicht jum Gaaden berfelben, benn der neue Raiferjaal prajentirt sich als ein Prachtjaal und Balljaal ersten Ranges. Rarr Beder eröffnete bas carnevaliftische Concert durch eine ichneidige Begrüßungerede, wobei er die Unweienden zu einem braufenden Soch auf ben rheinischen Carneval entflammte. Damit war gleich eine recht fibele Stimmung geschaffen, die auch bis zum frühen Morgen anhielt, sumal eine Ueberraschung der anderen folgte. Rach ber Begrußung fang man als Chorlied ein launiges Rarrhalla-Botpourri mit nicht weniger als zehn verschiedenen Melodien. Das Lied fand folden Anklang, daß es wiederholt werden nunfte. Dann kam ein Tangeben! Das machte fich prächtig. Dieje Art der Beranstaltung fand denn auch allgemeinen Anflang und forgte dafür, daß nirgends Langweile auffommen fonnte. Bur Erholung fang nach dem Tang herr humorist Bebmann ein Couplet iber die "Damen". Stürmifcher Beifall beranlaßte herrn Lehmann zu einer Bugabe, bie ebenfalls ftart applaudirt wurde. Dann tam Rarr Beder jum Bort mit einem Lofalbortrag: "Borbei - borbei". an den fich ein Ueberblick über die politische Weltlage im Allgemeinen fchloß. In dem darauf folgenden Liede berfette fich das Auditorium im Geifte auf den Andreasmarkt:

"Wiffen Sie, was wunderschön? Den Andreasmarft gu febn; Denn was man bort fieht und hort, Das ist riesig staumenswerth!"

Day man die launigen Berfe mit gang besonderer Begeifterung fang, bedarf wohl feiner Erwähnung. Rarrhalla, Andreasmarft und Damen, diese drei gehören gusammen, weshalb denn auch herr Sohmann in humorvoller Rebe nochmals der Damen gedachte und ein donnerndes Soch auf die felben ausbrachte. Darauf fang Berr Lehmann ein neues Couplet: "Berriidt und verdreht", das riefigen Anklang fand. Der unermiidliche Beder fam noch einmal jum Wort als Dienstmann Nr. 111. Was so ein Dienstmann nicht affes bort und fieht, geradegu ftaunenswerth! Wenn dann aber die Erlebniffe in fo humoriftischer Weise erzählt werden, dann ift's fein Bunder, wenn man fich bor Lachen ichier fugeln muß. Gerr Unfelbach trug ebenfalls gur Unterbaltung bei, indem er eine Scherapolonaife mit Anallbonbons infzenirte. Das brachte Jubel, Scherzen und Lachen, denn gar inhaltschwere Reime von Liebe, Luft und Glud waren in den Anallbonbons verborgen. Da dieselben außerdem närrifde Ropfbededungen enthielten, fo zeigte der Ballfaal urplötlich ein abwechslungsreiches Faschingsbild. Man amstfirte fich föfilich. Alles aufzugablen ift gar nicht möglich. Beder trug Stolpe in Franffurter Mundart bor, Leb. mann ergablte Grogmutter-Geschichten, ein Ganger fang ben Beng und Liebe, ein Rlabierbirtuofe erfreute burch einen berrlichen Solobortrag, ber auferft beifällig aufgenommen wurde, Fezir-Bolfa, Fächertang und fo fort in bunter Reihe hielten das Auditorium in vergnügtefter Stimmung bis gur frühen Morgenstunde. Die Narrhalla darf mit ganz beson-derem Stolz auf diese Beranstaltung zurücklicken. Und das Refumee: Rarr Beder fast es in folgender Beije gu-

> "Was hot die Fahnacht uns gebracht? So werd jett überall gefragt. Bort meine Meinung briiwer an: Manch Madche bot doch grieht en Mann, -Un mander ganer, ach berrieb, Befam ein leeres Bortmonnaie, En Riefefater noch babei -Doch jest if alles - glatt vorbeil"

Die goldene Sochzeit seierten am letzten Freitag herr Schaundveinsabritant 3. 3. Söhnlein und Frau in Schierstein. Dem Jubelpaare wurden von allen Seiten gablreiche Gischvunide bargebracht.

• Sandwerfsfammer Bleebaben. Außer ben am 8. Augnst 1908 veröffentlichten haben weiter folgende Sandwerfer ans Wiesbaben die Meisterprüfung bestanden: Carl Betty, Bader; Friedrich Groß, Waler; Wann Bleibner, Tüncher; Carl Fris, Bäder und Julius Fuchs, Goldschmied. Die Genannten haben somit das Vecht envorben, gemäß Baragr. 138 der Reichsgewer-beordmung den Meistertitel in Berbindung mit ihrem Dandwert

* Miffionsfest. Der hiefige Zweigberein bes Allgem. evang. protest. Miffionsberein beabsichtigt sein Jahressest am Sonntag, ben 28. Februar mit einem Seftgottesbienft und einer gefelligen Rachversammlung zu feiern. Für ersteren, ber um 10 Uhr in ber Marftfirche ftatffindet bat herr Stadtpfarrer Rapp von Karlsrube bie Bredigt übernommen, bei ber gefelligen Dachfeier Abends 8 Uhr im Gemeindehaus (Steingaffe) wirb u. a. herr Bfarrer Lieber von hier einen Bortrag über "Chriftenthum und Bubb.

. Raffanifche Lungenheilftatte Raurob. Bom Berwaltungs rath ber Anftalt Naurod erhalten wir die Mittheilung, bag es fich für Patienten, bie im Friihjahr eine Rur in ber Anftalt anjutreten gebenken, de in zerogend empfehlen bürfte, ihre Antaeldung bei der Direktion baldmöglichst zu bewerkstelligen. Die Anstalt ist toöhrend der Wintermonate vollständig besetz, so daß mit Sicherheit zu erwarten fteht, daß auch bie im Frubjahr frei werbenben Blage ichnell belegt fein werben.

f. Pahiminfall. Der in dem Personenzuge Frankfurt-Cob-lenz sab Frankfurt 6.19 Borm.) laufende Kostwagen mußte beute früh in Station Castel infolge Achssederbruchs don der Weiterfahrt ausgeschloffen werben.

Die elektrische Bahnsinie Wieshaben.Mainz.Biebrich soll bekanntlich Mitte März eröffnet werben. Die Berlegung des Schienenstranges ist bereits schon längere Zeit sertig, während soeben noch der Ban der Oberleitung in Arbeit sieht. Um in der Rheinstraße zu Biebrich zwischen Dauptzollamt und Eisendahnberg den ersorderlichen Klaß zu gewinnen, wird soeben von legterem ein Theil abgetragen und abgedöscht. Der Fahrplan liegt den interessirten Bedörden bereits im Entwurf vor. Danach werden die Züge von Wainz — Danpserlandeplaß nach Biebrich (Abeinuser) und von dort unter Weitersührung nach Wiedendahn von Morgen 6.35 ab die Abende 10.05 Uhr halbstündlich versehren, in gleicher Reihensolge wird von 7 Uhr Vormittags mit 9.30 Übende der Versehr von Biebrich resp. Wieden Wainz und Biebrich wird 25 Minuten betragen. Außer den um Fahrplan vorgesehenen Jügen werden noch morgens um 6 Uhr und 6.30 Uhr Jüge von Biebrich nach Wainz sahren.

Bir bausbefiger ift eine in ber "Jur. Wochenichrift" mit-getheilte Beichsgerichtsenticheibung von Intereffe. Bom Dache eines Saufes war ein 20 Bfund idwerer Stein berabgefallen, ber fich von ber Spipe eines Dachauffages gelöft batte, und batte einen porifbergebenben Dann fduper verlett. Die Schabenerfappilicht bes Sauseigenthumers ift aus Baragr. 836 B. G. B. gegeben. Im Fragefall bat bas Gericht angenommen, das erwieen fei, daß bie Ablofung bes Steines eine Folge mangelhafter Unterhaltung bes Gebaubes fei. Bei mehrmaliger gruntlicher Unterfudung bes Dadjauffages hatten ein Ronftruftionsfehler fowie fich baraus nothwendig ergebenbe Steinschäben gefunden und befeitigtt werben muffen. Der Sausbefiger muffe erweifen, bağ er bie im Berfehr erforberliche Sorgfalt beobachtet babe. Es genüge aber nicht, um eine folde Sorgfalt barguthun, bas berfelbe 10 Jahre vor dem Unfall bas Dach burch einen guber-loffigen Baumeifter babe in Stand fegen laffen. Bei folden Gebaubetheilen, die, wie Dacher, unter bem Ginfluffe von Bind und Wetter besondere Gefahren mit fich bringen, fei eine besonbere Gorgfalt am Blage.

Die Ausbebung des Octroi (Accisegebühr). Im städtischen Rachhaussaale zu Mainz trat gestern Wittag die Vertreterversammlung des auf dem Tresdener Städtetag gewählten Aussichusses zusammen, um Stellung zu nehmen zu Paragr. 13 des Bolltaris, durch den der Octroi auf Lebensmittel ausgehoben werden soll. Es waren u. A. vertreten: Rürnberg, Augsburg, Bamberg, Aussruße, Tresden, Ulm, Darmstadt, Borms, Wie & b a d en, Mey, Mainz, Weimar, Aachen, Kussel, Posen. Den Borsis führte Oberbürgermeister Beutler aus Dresden. Nach längeren Berathungen wurde beichlossen eine Petition an den Reichstanzier, den Bundesrath und den Reichstag zu richten und um Ausbebung des Paragr. 13 zu bitten, evil. denn dies nicht angängig sei, um Berlängerung der Frist, die am 1. Januar 1910 ablänst.

* Frembenfrequenz. Im Laufe vergangener Woche find hier zu längerem Aufenthalt 417 Bersonen, zu fürzerem 906 Bersonen angemeldet worden. Damit bat die Zahl der zu längerem Aufenthalt in diesem Jahre angemeldeten Fremden 5301, der zu fürzerem Ausenthalt angemeldeten 6703 erreicht. Die Gesammtfrequenz beträgt 12004.

Residenziseater. Deute, Montag, wird die beifällig aufgenommene Rovität "Die Diplomatin" von Arth. Perhofer wieberholt. Das liebenswürdige, sehr becente und amisante Lusispiel fand bei den bisherigen beiden Aussührungen in Berbindung
mit dem reizenden, harmlosen Einafter "Moma's Augen" sehr freundliche Ausnahme. Die nächste Aussührung der beiden Stüde sindet Donnerstag. 25. Februar statt. Auf vielseitigen Wunsch wird morgen Dienstag nochmals der Schwant "Direktor Buchholz", G. v. Mosers letzes Werk, in Scene geben.

Baterländischer Franenverein. Der Berband "Baterländischer Franenvereine" im Regierungsbezirf Wiesbaden bat in dem adgelausenen Jahre wieder das Red seiner Iweigdereine erheblich weiter ausgedehnt und den Zuwachs von 4 neuen Kreisdereinen, 2 Kirchspiel- u. 4 Ortsvereinen. Es sind dies die Kreisdereinen, 2 Kirchspiel- u. 4 Ortsvereinen. Es sind dies die Kreisdereinen St. Goarshausen für den gleichnamigen Kreis, Langenschwelbach für den Untertaumuskreis, Villendurg, wo der Ortsberein sich zum Kreisderein für den Dillkreis erweiterte und Ussingen, wo ein Berein für den gleichnamigen Kreis eben in der Bildung begriffen ist. In den Kirchspielen Cronberg-Schönberg sowie Schwalbach-Riederhöchstadt beide im Obertaunuskreis sind ebenso wie in Königstein im Taumus Holzappel im Unterlahnkreis Staffel im Kreis Limburg und Lorch im Rheingaufreis neue Ortsvereine ins Leben getreten.

Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtsfrankeiten. (Ortsgruppe Wiesbaden.) Auf den morgen Dienstag. 23. Jebruar, Abends 8 Uhr im Saale der "Loge Plato". Friedrichstraße 27. stattsindenden Bortrag des Derne Dr. Lugendühl "leder den Einfluß der Geschlechtskrankeiten auf die Rachsommenschaft" sei bierdurch nochmals ausmerksam gemacht. Der Eintritt ist auch für Richtunitglieder völlig frei.

* Berein ber Geflügelguchter und Bogelfreunde Biesbaben. Am 18. Januar er, fand bie Jahresgeneralbersammlung bes Bereins im Bereinslofal "Jum Tannhaufer" statt. Wegen Krant. beit bes 1. Borfigenben, herrn Bobach, eröffnete ber 2. Borfigenbe herr Restaurateur M. Betri mit einer ichwungvollen Ansprache die Bersammlung und ertheilte gunächst bem 1. Schrift. führer, herrn Beffer bas Bort, welcher ben Jahresbericht bor-trug. hiernach ift bas abgelaufene Bereinsjahr ein febr arbeitsreiches geweien, die abgehaltene Musftellung war in jeber Beife gelungen und brachte bem Berein einen burchichlogenben Erfolg. Im verfloffenen Inbre find berichiebene Mitglieber ausgeschieben und wieder andere wurden aufgenommen; sodas das neue Bereinsjahr mit einer größeren Mitgliebersahl anfängt, als das alte begonnen hat. Der von dem Schapmeister, Herrn L. Linn, porgetragene Rechenichaftsbericht mar ein febr erfreulider und zeigt, bag im Berein wirflich ofonomifch gewirthichaftet wird, benn bes Bereinsvermögen bat fich um rund 900 A erhöht. Die stattenmäßig vorzunehmende Borstandswohl ging glatt von Statten. Danach seht sich der Bereinsvorstand für 1904 solgendermoßen zusammen: Herr Fror. v. Der zu Egelberg, gl. Kammerberr, Ehrenvorsipsender, Herr Kentner W. Podach, 1. Borsihender Herr Vieltaurateur A. Betri 2. Borsihender, Derr 3. Bester, 1. Schriftschrer. Derr Weinhandler Karl Buppel 2. Schriftschrer, herr Kausmann L. Linn, Schammeister, herr Schneibermeister Karl Walter Archivar und herr Karl Intra Inventarvenwalter. Die Rechnungsrevijoren Berren Beb und Ruppel haben die Rechnung gepruft und für richtig befunden. Der Berein berfügt über bebeutenbe Ornithologe, fobag jebem Geflügelguchter in ben Gigungen Gelegenheit gegeben ift, feine Renniniffe nach biefer Richtung bin gu erweitern. Auf Antrag best 1. Schriftfuhrers follen von jest ab öffentliche Bortragsabenbe ftattfinden, um bie Bebeutung ber Geflügelaucht mehr gur allgemeinen Renntnig gu bringen.

m. Deutsche Kolonialgesellschaft. Am Samitag Abend bielt, zum Besten der Opfer des Hereroaufstandes, im großen Kasinosaale in der Friedrichstraße Herr Dr. Sanda einen Bortrag über das zeitgemäße Thema "Bur Lage in Deutsch-

Südweftafrifa". Redner ging in feinen Ausführungen, melche die Buhörer mit großem Intereffe folgten, besonders auf die Ursachen des Herervaufstandes ein. Das alle Kaffernftamme gur Emporung neigen, ift eine befannte Thatjache. Das wuhten auch die Buren recht wohl und fie haben f. 3. allen Eventualitäten dadurch vorgebeugt, daß fie die von ihnen unterworfenen Stämme bollftandig entwaffneten, Eine große Gefahr hingegen beschworen die Englander vor einigen Jahren berauf, als fie die Regerstämme Gudweftaf. rifas mit Baffen verfaben, um fie in ihrem Rampfe gegen bie Buren zu bermenden. Redner, der Deutsch-Gudmeftafrifa aus eigener Anjchauung fennt, hat damals ichon mit anderen auf die große "ichwarze Gefahr" aufmerkjam gemacht. Leider vergebens! Auch die Geschichte der Bereros, die uns ichon früher zu ichaffen gemacht batten, gab in Deutschland nicht zu denken, hatte man doch nach Bezwingung des 1896er Hereroaufstandes, der trot der furg vorher erfolgten Niederwerfung der Hottentotten entstanden war, fich den Bereros gegenüber überaus mild gezeigt, anstatt ihnen auf das Rachdrüdlichste flar zu machen, daß Deutschland Herr im Lande e i und bleiben wolle. Diefe Milbe, welche mit Rudficht auf die Roth der Kaffern geübt wurde, wurde von diesen als Schwäche gedeutet, wie überhaupt der Neger den Begriff Milde nicht fennt und jede Aeußerung derfelben für ein Beichen von Furcht und Schwäche halt. Die Sauptlinge wurden von den höberen Beamten der Rolonie freundichaftlich behandelt, und während die weißen Ansiedler fast jedes Rechtes den Eingeborenen gegenüber beraubt wurden, durften fich lettere ihrer alten Rechte nach wie vor freuen. Das schädigte unser Ansehen natürlich außerordentlich. Bon sehr nachtheiligem Einfluß war auch die Berfügung, daß allen Beißen, die nicht Mitglieder der Schuttruppe waren, das Tragen von Baffen verboten wurde. Jedem Reisenden wurde nur ein Gewehr und 50 Patronen gestattet und fammtliche Gewehre, welche im Besit von Weigen waren, nniften gestempelt fein. Den Gingeborenen bingegen murden die Gewehre weder abgenommen noch gestempelt. Im Gegentheil, eine Berfaufsstelle des Gewehrmodells 71 machte bon der Berechtigung, an die Eingeborenen verfaufen zu dürfen, febr reichlich gebrauch. Der Umftand, daß die Buren bon den Englandern mit Sulfe der Raffern bezwungen worden waren, ftarfte das Gelbftbewußtfein der Letteren derart, daß fie fich für unüberwindliche Krieger bielten und reigte fie febr gur Rachahmung. Dag die Engländer die Seteros jum Aufstande angereigt hatten, erscheint dem Redner aus verschiedenen Grunden zweifelhaft. Gegen eine folche Annahme fpricht u. A. der Umftand, daß der Häuptling Camuel in einem geheimen Rundidreiben an feine Rapitane anordnete, daß nicht nur die Englander, fondern auch die Diffionare. Pfarrer und Buren geichont werden follten. Gin Anlaß zum Aufstande mochte wohl auch die Furcht der Reger gerrefen fein, man werde fie nach und nach ihres gangen Grundbefitzes berauben, eine Befürchtung, die befonders durch die großen Bahnbauten in das Innere des Landes bervorgerufen wurde. Als im Sinblid auf die zunehmende Beridmidung der Raffern eine Berfügung erlaffen murbe, wonach Guthaben, die binnen fechs Monaten nicht eingetrieben feien, verfallen follten, fuchten fich die meiften Gläubiger der Bereros natifrlich auf alle Beise bezahlt zu machen und bies erbitterte die Schuldner in nicht geringem Dage. Dagu fam noch, daß der beffere Biehbeftand ber Weigen den Reid der Schwarzen erregte. Das find nach Anficht des Redners die Saftoren, die den Berero-Aufftand veranlagt haben, wirfliche oder eingebildete ungerechte Behandlung, Bertrauen in die eigene Rraft, Reid, Furcht, verdrangt gu merden und endlich der Befit bon Baffen und Munition. machte ber Redner noch einige Angaben über die Beeresftarfe ber Bereros, die fich auf etwa 10 000 Mann beläuft. Die Krieger find tiichtig und muthig und eine gange Angahl von ibnen find gute Schüten. Die Anfichten, die Redner über die ihnen gegenüber ju befolgende Ariegsführung aubert, haben viel für fich. Jedenfalls, meint Berr Dr. Canda, wird man mit einer langen Dauer bes Feldzuges rechnen muffen. Gunftig für uns fei der Umftand, daß der herero gegen die Malaria viel empfindlicher fei als der Lieige. Rach Borführung einer Reihe intereffanter Lichtbilder aus Deutschsilleweftafrita ichlog ber Bortrag unter bem Beifall der nicht allgu zahlreich erschienenen Buhörer.

. Deutscher Solgarbeiterberband. Um geftrigen Tage tagte im Concordiajaale bie Ganfonfereng bes 15. Ganes bes Solsarbeiterverbandes mit dem Bororte Frankfurt em Main. Gegen 1/211 Uhr wurde die Conferens durch einen Gesangsvortrag des Gesangvereins "Bruderbund" eröffnet. Namens der hiefigen Zahlstelle des Berbandes begrifte der Borsitzende Hauser die Delegirten und Namens des Ganvorftandes iprach Ganvorfteber Budenbabl bie Soffmung aus, bag bie Berbandlungen jur Stärfung ber einzelnen Babfitellen beitragen möchten. Das Bureau feste fich in Folge Wahl aus ben Bertretern Säufer- Wiesbaben, Weis-Mains, Dein-Frankfurt und Röper-Darmstadt susammen. Bom Hauptvorftand war bas Mitglied Schneegos. Stuttgart erschienen. Die Feststellung ber Prajemaliste ergab, bag 46 Babiftellen burch 75 Delegirten vertreten waren, außerbem war noch eine große Angabl Mitglieber erichienen, jo bag eirea 170 Berfonen an ben Berhandlungen theilnahmen. Dem bom früheren Ganvorsteber Brudner-Frankfurt erstatteten Gechaftsbericht ist zu entnehmen, bag ber Berband burch bie Angliederung des bisherigen Gaues Mannheim-Ludwigshafen eine Erweiterung erfahren bat. Die Berhaltniffe im Bau haben fich gebeffert. Betrefis ber Lohnbewegungen bat fich ergeben, bas foldje oft ohne Midficht auf die Geschäftstonjunftur ins Werf gefest wurden, fo bag berartige Bewegungen einen ungunftigen Muspang nahmen. Go murbe in Biebrich vollständig ungeschicht manoverirt. Bei Lohnbifferengen folle man fofort bem Gauborftand Mittheilung machen. Gine neue Ginrichtung besteht barin, bag an ber Chipe bes Baues jest ein befolbeter Bauvorfteber ftebt. Diefe allein tonne aber nicht alle Buniche ber Bablitellen erfüllen, bagu fei die Arbeit und Minbile aller Dit. glieber nothig. Aus bem Bericht ift ferner noch erwähnenswerth, bag bie Babiftelle Biesbaben 545 Witglieber gablt, im Gangen find bier 700 Solgarbeiter beichafrigt. Auf Antrog von Schneegas erftattete Rempf.Wannheim einen furgen Bericht über bie Berhaltniffe bes Gaues Mannheim-Lubwigshafen. Die fich an die Berichte anschließende Debatte entbehrt für umere Bofer des Interesses. Im Allgemeinen wurde der Bunsch ausgefprocen, daß die fleineren Bablftellen in agitatorifder Sinficht mehr wie bisher bom Ganborftand unterftutt werben. Bon 1-2 Uhr trat eine Mittagspause ein, in welcher bie Delegirten bas Wittagamahl im fleineren Saale einnahmen. In der Nachmit-

tagefigung tamen bie einzelnen Antrage gur Diefuff Untrag bon Sochft, ben Gau in 4 Begirte einguthellen gurudgezogen. Die borliegenben Untrage bon Relibeim bruden, Reu-Biemburg, Renftabt a. . D. (Berbanbita-Franffurt (Barquetbobenleger), Beibelberg (Ericheinen Broichure) werben theilmeife mit großer Mehrheit go Dasielbe Schichal erfahrt ein Antrag Darmftabt bie 4 und 6 ber Streifereglements ju anbern. Rach lang batte, an ber fich in erfter Linie die Bertreter ber Babiftellen betheiligen, wird ein Antrag Frankfurt abgele ber babin geht, die fleineren Bablftellen follen fic an bie ften größeren angliebern, jo a. B. Bierftabt und Bief Wiesbaben, Annahme finben reip, bem Borftanb als 2 überwiefen werben bie Antrage von Bweibruden, Mannheim (Bagnergehülfen), Franfurt. Lesterer fpricht baß gum nachften Bauarbeiterichustongres Delegirten auf ften bes Berbanbes gefandt werben. Gerner findet ein bes Ganvorftandes Annohme, wonach der Berbandstog fo gen ift, bag noch an Ditern Gautonferengen ftattfinben Auf Antrag von Borme finbet bie nachfte Conferens bort in Rachbem noch Budenbahl über Agtiation gesprocen Schneegas über bie am 1. April ins Leben tretenbe Arbeits unterftugungen intereffante Erlauterungen gegeben, werbe 7. Uhr unter ben üblichen Dantesworten bie Ronferen odie

g. Gergeant und Gufilier. Am 15. Auguft D. 3. tom e Gergeant bes 166. Inf. Rogts., namens Reininger, Mbe nach Camberg, um ben Landwirth Sanbrich in bem naben bach gu befuchen. Saubrich holte ibn an ber Babn eb Beide machten fich auf ben Weg. In ber Rabe bes , R Sofs" murbe ihnen ein Stein nachgeworfen, ber übrigens mand traf. Sie wollten ben Thater seftftellen, und der Se geant trat auf zwei Leute zu, die dom Rassauer Hof wogenge Einer davon war der Füfilier Iod. Bolliod Bogner der ker Komp. des Regiments v. Gersdorff, der auf Urlaub in Tanbe war. Auf die Frage bes Sergeanten: Wer bat geworfen? wortete er: Das weiß ich nicht. Han wollte ber Gergeam Ramen bes Gufiliers wiffen, und ba biefer ichwieg, fo sog er f bas Seitengewehr aus ber Scheibe, um bie Rummer felt Ien. Auf Betreiben bes Saubrich brachte bann ber Gergean Borfall gur Melbung, und ber Gufilier, ber ingwidden jur ferve entlaffen war, tam wegen Belügens eines Borgefesten u Beharrens im Ungehorfam por das Standgericht in Dies. Cergeant glaubte nämlich, ber Steinwurf babe ibm gegolten ; ber Sufilier babe wiffen muffen, wer ber Thater mer. das Standgericht den Bufilier und jetigen Reservisten in 18 Tagen strengem Arrest verurtheilte, war das dem Limburge Bezirkstommanbent, Major Saffe, noch zu wenig. Er l als Gerichtsberr Bernfung ein, ber Berurtheilte that bas Gles und so kam die Sache bor das Gericht der 21. Division wa Frankfurt. Dier aber nahm die Sache eine ganz andere Bei dung. Durch Bernehmung des Thäters, der sich selbst gened bat, wurde gunachst festgestellt, daß ber Steinwurf ger ni bem Gergeanten, sonbern haubrich galt, und bag ber Go gar nicht miffen tonnte wer geworfen batte. Angerbem eige fich 3meifel wegen ber Glaubmurbigfeit ber beiben Belah Beugen, weshalb bie erfte Berhandlung bor bem Rriegsge am 18. Januar) vertagt wurde. Die Frage ber Glauber feit tam aber ichlieglich gar nicht mehr in Betracht; benn bei Bertreter ber Unflage beantragte icon beshalb bie Frei ung, weil es fich gar nicht um eine bienftliche Angelegement, in bern um eine reine Privatfache bes Sergeanten bandelte. So endete Diefer Fall, der in Comberg große Aufregung bem rufen hat, nach brei Gerichtsverhandlungen mit ber Freilpreine bes ehemaligen Füsiliers.

. Das Raiferpanorama führt uns in biefer Woche it berliche, an Naturichonheiten überreiche Gegenten und goar in ber Gerie 1 bie norwegische Rufte binauf bis gum Norbfap, und in Serie 2 nachebem fonnigen Italien; beibe in bren Lagen is bechieben und boch von gleich bobem Inter. Norwegens mit ihrem malerischen Fjords, deren Umragan das fandinavische Hochgebirge mit feinen schneebebedten D tern und riefigen Gletidern bilbet, ift alljährlich auch bes Kaifer Wilhelms, welcher bier immitten ber erhabenen Rainr Gebolung und neue Schaffenstraft findet. In feiner Begleitung ebliden wir auch ben uns Wiesbabenern wohlbefannten benr Billien, Besonders intereffant find die Anfichten ber im por Monats bon einem ichrecklichen Brandunglud beimgesuchten Aalefand mit Umgebung. Ueberwältigend wirken bie in men ber Mitternachtssonne am Morbcap. — Die paradie Schonheiten bes Lago Maggiore, Luganer- und Lecco-See's ihren malerifden Infeln, Uferlanbichaften und Gebirgofa welche uns in Gerie 2 vor Augen geführt werben, find jo beform feiner weiteren Empfehlung bebarf. Rein follte fich ben Genug, ben der Befuch bes Banoramas bietet en geben laffen; jumal bei bem billigen Gintrittspreis bon 45 6 für beibe Reifen. Auch für unfere Schulen burfte bie Befichingung bon großem Mugen fein.

b. Ein Labenbrand brach auf dis jest noch nicht aufgebert. Beise gestern Nachmittag gegen 6 Uhr in einem Mollicaten ichöfte in der Wieichstraße aus. Bassanten bewerkten an der swischen den Roulläden bervordringenden Rauch den Ausbruddes Feuers und alarmirten die Feuerwehr, weicher es gelanden Brand nach ganz kurzer Zeit zu löschen. Der entstehen Schaden ist sehr beträchtlich. Es verbrannten ein Real, en Glasschrant sowie eine Anzahl Waaren.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadenet Berlage anftalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Bolitif und Feuilleton: Chefrebafteur Moris Schafer; fie ben übrigen Theil und Injerate: Carl Röftel; fammilich in Biesbaben.



Schuldirektor: Nein, verehrter Herr, die Bintarmund Nervosität ist vielfach nicht, wie Sie meinen, eine Folge geistiger Anstrengung, sondern hat ihre Ursache meistras in falscher Ernährung. Die Eltern geben den Kindern vor allen nicht das richtige Frühstück. Seit Jahren empfehle ich Kinder jeden Alters Hausens Kasseler Hafer-Kakao, der die Bintbeschaffenheit bessert und eine reichliche Anbildung der Körper gewebe, Fett und Muskulatur bewirkt. Ich auge Ihnen, in minst Klasse fallen die Hafer-Kakao-Kinder durch blübend. Ausgabe geradezu auf.

en m

den Go

ur In.

5 0

Befigmedid. Das hotel "St. Betersburg" ging aus bem Der herm Daufer in benjenigen bes herrn Blies miber. - Die Billa Bilhelminenitrage 47, herrn den Wisselm Raufmann gehörig, ging durch in den Besit eines auswärtigen Landgerichtsprösidenten Bede Wisselfe ersolgten durch das Wohnungsnachweis-

9lr. 45.

Lion u. Co., bier. Rational", Taunusstraße, bas in ben Befit bes Bern Beibmann übergegangen ift, das Eröffnungseffen fiatt. Sobens erfreut, bas bewies bie überaus gablreiche Begablte man boch über 130 Theilnehmer. Die Tafelthe bon einem Theil bes Biesbabener Mbufitvereins ibrt. Das Memi bewies wieder, daß Herr Weibmann er Linie bemubt ist, eine ansgezeichnete Ruche zu führen den als trefflicher Ruchenchef vorausgegangenen Ruf erner zu bewohren. Das Wenil lautete Konigin Baftet-Defenschwanzsuppe — Zanderfilet à la National iden a la Richelieu - Tournebos von Reg mit Triffelmes Pailles - Boularbe - Salat - Compot bie Beine ber verschiedenen Firmen lebhaften Beifall. Comberger bedauerte in einem Toait, bag bas Gub. ben bewährten Gaftgeber verloren habe. Alls Reftanrabner bes Gubviertels erworben, bie ihm auch in fetwarn Wirfungerreis erhalten bleiben werbe. Nicht uner-im fei die Ansichmudung der Tafel durch Gerrn Gärtner lattber, die allgemeine Bewunderung bei den Theilnehmern dud wir hoffen, bag es herrn Weibmann in feinen Birtungstreis an Besuchern seines vollständig neu



Der ruffifdt-japanifdte Krieg. Vom Kriegsichauplak.

. Port Arthur, 22. Februar. Die "Ruff. Tel.-Mg." Met: Die Meldung über die jabanischen Torpedoangriffe am 14. ds. ift erfunden gum Zwed der Aufmunwing der japanischen Flotte. Einzig wahr daran ist, daß beefturm geberricht hat und alle früheren und späteren Louise der Japaner nicht ohne Berlufte gurudgewiesen neden. - Am 9. ds. Mts. machte der japanische Gesandte bin Roifer bon Korea die Mittheilung, das Korea bon ede on fich unter japanischer Berwaltung finde Jalls der Raifer fich nicht unterwürfe, würde der bildt durch Truppen besett werden. Die ruisische Kolonie a Soul ift in der Gesandtschaft versammelt und diejenige Michemulpo mit dem Konful an der Spite in der Agentur Schifffahrt. Dieselbe ist von japanischen Truppen loffen. Weder der Regierung von Korea noch den maden Gefandten ist von den Japanern eine borläufige attlettung vom Abbruch der diplomatischen Beziehungen sangen. — Eine Nachricht aus Tientfin befagt, daß 5000 daze in Tschemulpo ausgeschifft wurden. — Bon Beking mentet, der englische, amerikanische, französische, uide und italienische Gesandte überreichten gemeinsam Rote an den ruffischen und japanischen Gesandten, nach der der Krieg in der Mandschurei begrenzt und nicht auf ides Gebiet übergespielt werden folle. — Der kleine mer "Rowif" wird reparirt,

Ottersburg, 22. Fbruar. Ein Telegramm des Staats-Lawlow aus Shanghai vom 18. Februar, wo er an d bis französischen Kreuzers "Admiral Guendon" ankam, t liber die letten Tage seines Aufenthalts in Korea: n 38. Januar schiefte ich angesichts der telegraphischen Unungen und der Kriegsvorbereifungen der Japaner Ranguenboot "Korejete" von Tichemulpo mit der Post Cert Arthur und benachrichtigte den Kreuzer "Warjag", at auf alle möglichen Fälle gefaßt fein müffe. Mis "Kobie Reede verließ, begegnete er dem japanischen Bede, bestehend aus sechs Kreuzern und acht Torpedoin. Ein Kruger machte Jagd auf den "Korejeh", den die Torpedoboote umgaben und auf den fie drei Schuf etten, ohne zu treffen. "Korejet," fcog nicht, jonoern it noch der Reede gurud und anferte. Rachts landeten Transportidiffe 3000 Mann und befesten Soul. Cehörden und Truppen von Korea blieben unthätig. Am mben Morgen erhielt der Kommandant des "Barjag" den japanischen Admiral eine amtliche Mittheilung von Stainn der Feindseligfeiten und die Aufforderung, die du berlaffen, widtigenfalls er mit dem gefammten Geangegriffen werden wurde. Die ausländischen murden ebenfalls aufgefordert, die Reede zu verfalls die ruffifchen Schiffe bort blieben. "Barjag" wieh" fuhren gur Gee hinaus. Die Japaner forder. nun durch Signal auf, sich zu ergeben. Da sie keine erhielten, wurde das Feuer eröffnet. Rach der bollten die ruffifden Schiffe, ba die "Warjag" ernfte ligungen unter der Wasserlinie erhalten, die Reede misuchen, um die Beschädigungen auszubessern. Da nandant die Unmöglichkeit einsah, die Reede zu erlandte er Mannichaften mit den Berwundeten an frangösischen, englischen und ifalienischen Areuzer, Softes Intereffe befundeten. Der ruffische Dampfer Saften angegundet und jum Sinken gebracht. An ampje nahmen bon japanischer Geite die Kreuzer Raniwa", "Tatatjchifo", "Tschijoda", "Asfalu"

und "Niitafa" theil. Es wurde festgestellt, daß das Feuer ber ruffifden Schiffe ein Torpedoboot gum Ginfen brachte und den Kreuger "Afama" zwang, das Fener im vorderen Drehthurm einzuftellen. Auf dem Kreuger "Mjama" wurde auch die Rommandobrude zerftort. Gegen Abend fant der Kreuzer "Tofatschiho". Am nächsten Morgen gab auf ber Reede der japanische Kreuzer "Asama" 80 Tote und Berwundete an Bord eines Transportschiffes. Die Tapferkeit und Entichloffenheit der ruffischen Geeleute errang Bewunderung und Sympathie der anweienden Auslander.

London, 22. Februar. Die hiefige japanische Gesandtschaft ist seit Freitag ohne offizielle Nachricht. Sie bezweifelt das gemeldete Treffen zu Lande, giebt aber zu, daß um fangreiche Dagregeln getroffen merden. Brivatberichte aus Tokio melden Kanonendonner aus Misonofekt im Rorden der Salbinfel Schimone. Man bermuthet eine Seefchlacht. Drei Kriegsschiffe unermittelter Nationalität wurden in der Rähe von Kotugiri gesehen. Ein japanisches Schiff, das geftern in Schimonofefi landete, berichtet bon Berfolgung durch Kriegsschiffe. Der britische und amerikanijde Gefandte holen die Ausländer aus dem Rorden Roreas nach Soul, wo Rube aber Sungersnoth berricht. Beitere Depefchen melden die Riidfehr der Kriegsflotte nach Fufan nach Refognoszirungen der Bestfüste Roreas und Feststellung der Rudfehr des ruffischen Geschwaders nach Wladiwoftot ohne das Schiff "Gromoboi" und das Ranonenboot "Crabon". 60 000 Mann japanische Truppen stehen bereits in Rorea.

Paris, 22. Februar. Der Betersburger Korrespondent des Newport Herald berichtet entgegen den offiziösen Berficherungen, daß in Oftafien in den letten Tagen alles ruhig gemefen fei, es hatten mehrere beftige Borpoftengefecte am Jalufluffe ftattgefunden, bei benen die Ruffen ichwere Berlufte erlitten und fich zurudziehen mußten. Es beißt, die ruffischen Berlufte batten fich auf 2500 Mann be-

Tokio, 22. Februar. Der Bizepräsident der japantschen Bank, begleitet von mehreren Sofbeamten, schiffte fich am 24: ds. nach den Bereinigten Staaten ein. Er ift mit einer wichtigen geheimen Miffion betraut.

London, 22. Februar. "Daily Mail" meldet aus Tofio: Nach einem beim Präfekturamt eingegangenen Telegramme des höchsten Bramten auf der südlich von Tokio liegenden Insel Minafi scien am 19. ds. Mts. zwölf Ruffen in einem Boot gelandet. Am gleichen Tage wurde vor der Insel ein gweimaftiges Schiff gefeben.

Italienlidte Rüftungen. Rom, 22. Februar. Ein Theil der Marinereserbe wurde einberufen. Mehrere Kriegsichiffe erhielten Befehl, fich zur Ausfahrt bereit zu halten. Ebenfo follen zwei Banger neuefter Ronftruftion, die eben fertig geftellt wurden, ichleunigst in Dienst geftellt werden.

England und Frankreich.

London, 22. Februar. Mehrere Blätter veröffentlichen Telegramme aus Baris, wonach die ruffische Regierung augenblidlich einen Drud auf die französische Regierung ausübt, um Delcaffe von feinem Boften gu berbrangen. Mus dem Telegramm geht hervor, daß man in zuftändigen Betersburger Kreisen der Ansicht sei, die Annäherung Frankreichs an England sei mit der russischen Allianz unvereinbar. -Weiter verzeichnen die Blätter die immer größer werdenden Rüftungen auf französischer und englischer Seite. Mehrere Morgenblätter veröffentlichen peffimiftische Artifel über die letten Parifer Borjenfrachs. Gie erflären, die Ursache sei in der Befürchtung internationaler Romplifationen zu suchen. — Nach einem weiteren Telegramm aus Tidifn find 10 000 Japaner in Gilmärichen nach dem Jolufluffe unterwegs. Die Japaner erflären, fie würden in zwei Monaten Port Arthur erobert haben.

Cyclus wiffenschaftlicher Porträge des Volksbildungsvereins.

herr Ronferbatoriumedirefter Dochftetter:

II. Vortrag

Dienftag, ben 23. Februar cr., Abends 8 Uhr in ber Anla ber höheren Dabchenfchule (Schlofplat):

"Die Romantik der Pianiften und Die größten Bertreter Schumann, Menbelsfobn." -

III. Vortrag:

Dienftag, ben S. Mara er., Abends 8 Uhr in ber Anla ber boberen Dabdenfchule (Schlofplay:

"Die nene Beit in ber mufifalifch

bramatifchen Munft".

Eine Banberung burd bie Berte bes Dichter-Componiften Richard Baguer ben Lobengrin bis Barfival.

Gintrittsfarten gu 1 90f. find in ber Buchhandlung D. Claabt. Babnhoffrage und an ber Abendtaff erhaltlich Beilarten in 70 Big. für die Angehörigen ber Abonnenten nur im Borverlauf bei herrn Staabt.

Die Bortragefommiffion.

Befanntmachung.

Dieuftag, ben 23. Februar er., Mittags 12 Uhr,

werden in dem Bfandlofale Rirchgaffe 23

1 Gisichrant, 1 Thete mit Bauge, 1 Labenichrant, eine Rahmajdine, 1 zweithur. Rleiderichrant, 1 Rommode. 1 Ranapce, 1 runder Tijch, 1 Real, 1 Thefe, I Ronfolden, 1 Glasidrant, 1 eichener Tijd, 1 Geffel, ein Schreibjefretar, 1 Bertifom, 1 Schreibpult, 2 Sobelbante, 1 Buffet, 1 nugb. Buffet, 1 Chaislongue, ein Teppich, 1 Bappbedelichneidmaschine, 1 Bagen, 1 Rarre, 4 Bferde und 1 Saufen Dung

öffentlich zwangemeife gegen Baargablung verfteigert.

Eifert. Gericht evollzieher.

Soigf neiderei.

5956

Im Coneiden bon Ctummen u. Brennholg (event. m. fahr. barer Breislage, empfiehlt fich

Karl Güttler. Douheimeritrage 108. Auch wird bafelbft Gubrwert

STATES OF THE PARTY OF 2 fein pol. Betten, vollftändig, a 125 Mart, abzu-

jeber Mrt angenommen.

Berberftr. 15, 1. Et. 1 Bonie sine id. 18, in rub. fl. Baufe, eine ich. 4. Bimmer Bobnung gu berm.

Damerverg 9/11, hinierth., eine 2-Bim. Wohnung jn berm., Rab. Bhilippebergftr. 18, B 5950

Gebrauchte gut erhaltene herrichaftsmöbel!

Betten, Rieiberfdrante, Bafd. fommobe m. Marmorpl., Schreib. bureau, Bertifow, Cophas, Mus. giebtiich, Bfeilere u. a. Spiegel, Beiggeugidrant, Rab. u. a. Tifche. eff. Rieiberichrant, Bertitelle mit Sprungrahmen, Rommoben, Glurtollette, Salon-Buffet, 2 Delge-mathe Tafelntr, Stagtre, Stible, Tiich m. Marmorpl., Schreib-felretar, Laternenipiegel, Schreib-iestel, Ruchenichtant, Bordange u. jum Saushalt gehörige Gochen mehr merben preismerth abgegeben. Bu befichtigen Sormittage 8-12, Radimittags von 2-6 Ubr. Rab herbeitr. 15, 1. Et. 5947 Qum Musbeffern bon 28afche gemanbte

Räherin gefucht. Raberes Bulemftr. 10,

Tücht. Aufwartefrau gelucht für einige Stunden Bor-und Rochmittags. 5935 Raberes Bulowftrage 10, Bart.

Relteres leichtes

gut im Buge, abjugeben 1204 Straffenmühle Wider. Bellen Gie befte fach.

mannifch ausgemabite Aranter, fpegiell folde gu 5954 kneipp's knren billig taufen, to erfragen Sie die Breife in ber Germania = Drogerie C. Portzehl,

Rheinstraße 55. Telet, 4231. Chendafelbit toftet ber

wirffamfie Blutreinigsthee,

für eine Frühlingofur völlig Mt. 1.50.

Relluerin fucht buid, mobil. Bimmer

mogl. in der Rabe der Ring. firche. Dff. m. Breis J. S. 900 a. die Epp. d. Bl.

Wirt

ucht Wirtichaft gu miethen (Saustauf nicht ausgeschoffen). Angabiung fann geleiftet werben Braneret-Buichuft. Off. erb. untet Re. J. Berl b. Gen. Ang. 5940 Schierfteinerftr, 62 2Boon, 2 Bimmer, Rache u. Bubeb. a. 1. April gu vermietben. für ites Refer one Wohnung perm. Bermannir. 3, 2 Gt. 1. 5938 21 blerftrafte 50 ein Dianfarde gimmer u. Reller a. 1. Diarg an vermietben.

Kaifer friedrich Ring 28 & Stage mit allem Comfort ber Behtzeit 6 Bimmer, Ruche, ic te, 2 Manjarben, 3 Tellerabtheilunge : sei Rab. 1. Erage.

Cuchtige Mäherin für feine Damenmafche für bauernd gejucht. 5951

Geldwifter Strauss. Webergaffe 1.

Wäädchen,

bie fdon in Buchbinberrien ge-R. Bechtold & Cie. tüchtige Paus u. Ruchen-mabden gefucht. 5943 Walhalla.

Tüchtiger Buchbinder

R. Bechtold & Cie. So ig. Bor! frei g, Wign. v. Alle, ca 45-50 Brathe. u. marinitte! 1 Df. Celfarb. 1/4 Bfd. Lachs u. 30 Golbipbatt. Fifcherei-Erp. G. Degener, Swineminbe

Kattee - Speisewirtschaft

15 Mauergaffe 15. empfiehlt guten burg. Mittagstifdi an 45 Bf. u. bober, fow Abenbeffen von 25 Bf. an. R. Mirid 5939

Deirat wilnicht fof, baust erg Dame, 28 Jabr, mit 20,000 fpat. 60,000 M. Dff. D. Berren, a. o. Berm., mit gutem Character an "Bladflern", Berlin 8 42, 588/88

25ie Dr. med. Pair vom fich felbit und viele hunderte Batienten beifte, lehrt unengeftit, beffen Schrift. Contag & Co, Leipzig.

Mannliche und weibliche Stellungsuchende aller Stände erhalten sofort grosse Asswahl geeigneter An-gebote durch die "Beutsche Vakanzenpost", Esslingen. 883/244



Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-Verzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Niederlagen durch Placate kenntlich.

Arbeits-Madweis.

Stellen-Gesuche.

Gebilbetes

fath., 37 Jahre, tucht, in Führung bes hausbalts, fucht um Be-ichaftigung gu baben, Stell. bei eing. Dame ober hern ob. alt. Chepaar obne Bergutung.

Erp b. Bl. (Sin ig. Mabdjen aus unit. Familie, welches naben tonn, f. Stelle. Rab. b. 3. Pring. Soulgaffe 4, Gtb. rechts.

Capegierer, 94 3. alt, ge-übter Linoleumleger, m. aller fonfi. Runbichaftsarbeit vertrant, fucht Stellung. 5324 Weft, Off, u. B. S. 88 poft-

lagernb BRoing. Buchhalter, ber einf, bopp. Bil.) auch Correip. rc. verflebt, f. fof. Stelle, a. ausmarts. Off. u. A. G. 5325 an bir

Erp. b. 281.

Tüchtiger

24 Jahre, militarfrei, guberlaffiger Arbeiter, mit fammtlichen Rontors Arbeiten, fucht Engagement als Rontorift, Bagerift ob. Expedient. ebent mit fleinen Reifen. Geft. Off. u. D. M. 1194 an die Grpeb, b. Bl. erbeten. 1194

21 nft. Wann fucht mabrend ber Babe-Saifon Stelle als Saustnecht.

Offerten unter P. P. 120 poftlagernb Oberbifteln, Rreis Red-1196 inghaufen.

Offene Stellen.

Manutique Berfonen.

Tüchtige Plattenleger jum foforgen Gintritt gefucht,

Emil Köbig, Bertrumftrage 5, 5888 Mlein-Berfauf b. Mettl. Blatten,

Marmorhauer,

Marmorfaleifer, fowie tudtige felbft, Berfener fofort für bauernbe Arbeit gef. Marmorwert 5211

Wiesbaden. Rontor: Quifenftrage 28.

Gin Stuecht gefucht Delenen-5269 Sin Anticher gef. Doppenmer-

ftrage 51. Gärtner m. Merten, Dotheimerftr, 114. Buchbindergebulfe gef. Abalf-ftrage 5, Buchbinderei. 4812 Gin tücht. Suhrfnecht

gefucht 29. Thon, Dobbeimerfir, 18. Algenten und Blatvertreter

ouf Solg-Rouleaux und Ja-toufien bei höchfter Brovifion flets und überall gefucht. 925/246 Hermann Niesel,

holy-Rouleaur- u. Jaloufienfabrit Renrobe i. Scht.

Ladirerlehrling gegen Bergutung gefucht 514 Schwalbaderftr. 57.

Lehrling fann gu Oftern eintreten. 5280 Drogerie Moebus.

Braftiger Lehrling

Tannudfrage 25.

für elettr. Inftallation gejucht 5337 Webergaffe 51, 2 St. I. Her sales with the sa

Lehrling

gegen fofortige Bergfitung bei beffer Musbilbung gefucht. 4738 Tapetenhandlung Robert Web.

22 Quifeuftr. 22, vis-a-vis ber Reichsbant. 3u Oftern finden in unferer Setzerlehrling,

Druckerlehrling

Mufnahme, Bochentlich fteigenbe Bergutung wird gemabet, Biesbadener General-Mingeiger.

Gin faub, aufgewedt, jg. Wann gur Erlernung ber Sahn-technif ju Oftern gef. Off. aub A. B. 10 a. b. Erp. b. 281 5307 10 Mk. tägl Nebenverdienst, ohne Risico, Offert unt J. F. 8994 bef. Rudolf Mosse, Berlin SW. 938/246

hoher Aebenverdienft für Frauen. Leicht vertäuft. Ar-Dff. u. M. 1876 an bie Exped. b. 281.

Berein für nuentgeltlichen Arbeitsnag weis

im Blathband. - Eel. 2377 andichliefliche Beröffentlichung gabtilder Stellen. Abtheilung für Ranner

Arbeit finden: Buchbinder Gemufe Gartner Tuncher Studateure Sattler Jung-Schmied Feuer-Schmieb dubmacher Behrling : Rellner herrichaftsbiener haudbiener Subrfnecht Schweizer

Canbwirthich, Arbeiter. Arbeit inchen Buchdruder (Diaidinenmeifter) herrichafte-Gariner Rellner. Rufer Schloffer für Bau Deiger

Tapegierer Bureaugehülfe Bureaubiener Berrichaftsbiener Dausbiener, Eintaffieren Bortier

Taglöbner Rranfenmarter Maffeur Babmeifter.

Karren= und Wagenfuhrwerk gefucht Bauftelle "Botel Rote".

Auer u. Röder. Karren= u. Wagen= Fuhrwerk

gef. Dobbeimerfir, bei Bimmermeifter Sonjad. . Carl Schmidt, 5290 Liefban - Unternehmer,

Weiblide Berfonen.

Gin einfaches Mädchen, welches bitrgert, fochen fann und Sausarbeit mit übernimmt, Marg gef. Rirchgaffe 49a Baderlaben.

Ein junges Madgen 5354

Rab. Mrnotftr. 2, Ediaben. engeleverger. Mädchen

gejucht Convertfabrik, Mauenthalerftr. 10.

Cehrmanden, bas grbt. unent-geltlich bas Rieibermachen erlernen will, gefucht 590 Brabenftrafe 14.

Wiodes.

Behrmadden od. angebende Ber-täuferin gef. I.. Nothnagel, Br. Burgftr. 16. 8264 Ein angebendes Rahmabden u. Behrmabden gefucht 5266 Bleichfte, 3, Bart.

Washfrau

Albrechtftr. 6, 1.

Fleißiges orbentliches Dieusmädden gegen guten Lobn aef, von Frau Rossing. 5226 Golbgaffe 2

Golbgaffe 2. Taillenarbeiterinnen fofort für bauernd gef. Biegand,

Taunusftrafe 13, 1 Jehrmadmen jur Ausbildung tann jest ober Offern eintreten, Vietor'sche

Kunstanstalt, Tanusfirafe 12, Eing. Saulgaffe 40. 5221

3. Madden t. b. Rieibermachen grundt eri. Frau Schneider, Eieonorenfir. 10, 8 r. 5217 39. Diabden fann bas Rieider-maden granbl, erleenen, 4941 St. Rirchgoffe 2, 2, machen grundl, erlernen.

Sunge Dabden f. das Rieider-machen und Bufdneiben geg. fofort, Bergutung erb. Taunusfirage 36.

Gin Lebrmadden fur But gel Beilftr 7, B. 3925

Unftanbige Dladden f. b. Rleibermachen grundlich erernen Gneifenauftrage 15, Soch. parterre rechts. Suchtiges Madehen vom Bande in befferen Saushalt

gefucht. Raberes in ber Erpeb.

Modes. Tucht. 2. Arbeiterin Genre per 15. Febr. gefucht. Frau H. Usinger, Babnhofftr 16.

Gur fl. Dausbait propres Dienitmädchen auf fofort nach ausmarts (Stabt-

chen am Dhein gefucht. 200, fagt bie Erp. b. 281. 4947 Cehrmaden gum Rieibermachen gefucht Reugaffe 15, 1 St.

Arbeitonadimeio

für Franen Mathhaus Wiesbaben, unentgeitliche Stellen.Bermittelung

Telepbon: 2377. Geöffnet bis 7 Ubr Abenba. unp Meseiterinnen.

fucht ftanbig: A. Röchingen (für Privat), Alleine, Sause, Rinder und Ruchenniabchen.

B. Boide Buye u. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmadden u Taglobnerinnen But empfohlene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Motheilung II. A. für bobere B ruffarten: Rinbe.frauiein: u. . Bartepinnen Stugen, Sansbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen.

Erzieberinnen, Comptoriffinnen, Bertauferinnen, Gebrmadchen, Sprachiebrerinnen.

für fammtl. Botelper-fonal, fomie für Benfionen and ansmarts): hotet- u. Bleftaurationetodinnen, Bimmermadden, Balchmadden, Beidirgerinnen u. Danshalter. innen, Rod. Buffet. u. Gerne-

fraulein. C. Centralftelle für Rrantenpflegerinnen unter Mitwirfung ber 2 dratt. Bereine.

Die Abreffen ber frei gemelbeten. örgit, empfobienen Bflegerinnen find gu jeber Beit borr gu erfahren.

Chriftliches heim 5 u. Stellenunchweis,

Weitenbitt. 20, 1, beim Sebanplat. Anftändige Mabden ernalten für 1 Mart Roft und Logis, towie ibergeeit gute Stellen angemiefen Stellen - Nachweis

für Gartner (Wiedbaden und Umgebung) befindet fic bei Berrn Schindling, Camenhandlung,

Gartner! Brifden Bferbemift magen. unb

tarrenweise billig abzugeben 5291 Reroftrafte 44. angef., Buidneibe-Unterricht grbl. ertheilt, auch Sutter-Anprobe richter Wellrigftr. 8, Sth. B. 5300

10 M. tagi, f. Jebermann b. Berfauf v gugfrait, Mrtif. verbienen. M. Durolbt Blanen L B. (Rudporto.) 1887/61 begleiten, event. gegen Gefang-Unter, Anerb, unter "Rufit" Berliner Dot. Berliner Dof.

Ein faft neuer

herren-Anjug für ichlante Bigur (Dlaasangug) billig gu verfaufen 6300

Anftellftraße4, 3 linfe.

26 en gangt. Beidaf. saufg. n. bord. Aupfergeschirr b. 4. bt. L. Wengandt, Rerofir. 18, 1. 5352 (Brummet ju verfeufen Stein-

Gut erh. Handwagen, paffend für Midmagen, bill. zu verfaufen. Rab. Hartingar. 5, im Baben.

Danksagung.

Für bie vielen Beweife herglicher Teilnahme bei bem Beimgang unfere lieben unvergeflichen Gatten, Baters, Schwiegervaters, Bruders, Schwages

herrn Regierungssekretär Jak. Reul

fprechen wir hiermit Allen, inebefondere den herren Beamten ber Ronigliden Regierung fur die reichen Grangipenden unferen tiefgefühlteften Dant aus.

Die tieftrauernden Sinterbliebenen. Biesbaden, 22. Februar 1904.

Dianinos, perfaufen Berberfir. 6, 2 Gt.

2 Minuten vom Rurhaus, vorgug-

licher Edbauplay ju verlaufen m. Bangenebmigung ju einem Etagenbaus, Gehr gu bevorzugen für Benfionsgwede. Bu erfragen Mlwinenitr. S.

Rudenfdr., 2 Tifde. 2 Gruble Schreinermftr., Bleichftr. 27, 5848

mitallations. Bertzeug u. noch Dorbanbene Bentilbabne se. billig ju verfaufen. 2, Benganbt, Reroftrage 18, 1.

Circa 30 gutfpieienbe Balgen für Bhonograph billig gu verlaufen Dopheimerfir. 98, Bbb. 2 lints.

Rener 3weifpännerwagen

mit Muffat gu vertaufen Grantenftrage 7.

Labeneinrichtung, Schrant m. Glas-Schiebthuren Dobe 2,85 Mtr., Lange 2,45 Mtr., 1 Schrant, Lange 1,60 Mtr., Dobe 2,60 Mir. m. Glas-Schiebthuren, 1 Thefe, 2 Mir. lang, 2 Schilber, Erferbeleuchtungen u. 1 Sarmiger Gastufter febr bill. wegen Raummangel abzugeben

Gotbaaffe 12. Gin Phon graph n. Baigen bill, zu verlaufen Langgaffe 20, Frontip, rechts. 5945 trichtes Bfers, von 3 8. 25ap

1 ju verfaufen 26, Part. Gin Regulir Gullofen billig ju verfaufen Nerostr. 44, 2.

Cinen Gasmoist

(im Betriebe gu feben) gu vertauf. Rab bei Wiesbadener Cement. magrenfabrit (Bb. Df u. Co...)

Cin gutes eich. Thor, 8 Filigel, 8,60 Mir breit, 3,40 Mtr. bod, mit 3 gr. Glasicheiben billig gu vertaufen bei It. Aner, Ablerfir, 61, 1. Ausgegeichne er

Regulir-füllofen, paffend in befferes Bimmer, mit Borgellanfüllungen fofort gu vert. Shulberg 91, Bart. peispfanne, ett. 2,10×1,-5 1

werf. Ablerftr. 81. 3 Geigen m. Raften a 20 MR. 5332 Plaritraße 13, 2 Jaquets billig gu vertaufen Eannueftr. 47. 2. 5333

Gin Baar gute Arbeits-pferde ju verlaufen. Rah in ber Erped, d. Bi. 5199 out gearbeitete Dobel, lad, nub pol., meift hanbarbeit, wegen Erfparnig ber bob. Labenmiethe febr Eriparnis der dod. Ladenmiethe fehr billig zu verlaufen: Bollft, Beiten 60—150 R., Bettsk. (Eifen und holz) 12—50 R., Keidericht. (mit Anisah) 21—70 R., Spiegelschräufe 80—90 R., Bertifams (potirt) 34—40 R., Rommoden 20—34 R., Küchenicht, 28—38R Sprungradmen (alle Sorten und Springrafmen (alle Sorten und größere) 18—25 M., Ratragen in Seegras, Bolle, Afrit und Haar 40—60 M., Decidetten 12—30 R. Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M. Bafchtommoden 21 bis 60 M., Sophas und Auszugtische (polirt) 15—25 M., Kückens und Finnertische 6—10 M., Städle 3-8 M. Copha u. Pfeiterspiegel 5-50 M. u. j. m. Große Lager-raume. Sigene Werfft. Franken-ftraße 19. Auf Wunsch Zahlungs-Frieichterung. 4826

Plissé,

hoch u. flach, w. gebrannt 4116 Frankenstr. 19. Geldichtankt 3788 mit Trefor ju verfaufen 3788 Friedrichftraße 13.



Montag, ben 22. Februar 1904. Rum Beften ber Bittmene und Baifen-Benfions. und Un Anftalt ber Mitglieber bes Ronigliden Theater. Dridefters:

V. Symphonie . Concert bes Roniglichen Theater-Orchefters unter Leitung bes

Ronigliden Rapellmeifters herrn Brofeffor Grans Mannteet Ron gl. Concertmeifters herrn Osear Brückner (Bide

1. Ouverture jum Marchen von ber iconen Melufine 2. Concert für Bioloncello mit Orchefterbegleitung (in einem Sab) . Gefpielt von herrn Concertmeifter Dacar Brudner.

3. Gine Eteppenifigge aus Mittelafien für Orchefter (In ber einsormigen fandigen Steppe Mittelafiens ertlingen bisber fremben Tone eines friedlichen ruffifchen Liebes, figt berein bernimmt man bas Getrampel von Blerben und Ruce und den eigenthumlichen Rlang einer morgenlandifden Beite the einbeimische Raramane nabert fich. Unter dem Schube ber m fifchen Baffen zieht fie ficher und forglos ihren weiten the bie bie unermeftliche Buffe. Weiter und weiter entfernt fie fich bie unermeftliche Bufte. Lieb ber Ruffen und bie Beife ber Afiaten verbinden fich ju gemeinschaftlichen Barmonie, beren Biberball nach und nach in be

Bufien der Steppe fich verliert.) 4. Coloftude fur Bioloncello mit Clavierbegleitung: a) Andante
b) Air dans le style ancien . c) Presto (Saltarello) . D. von Boint

c) Presto (Saltarello)

Gespielt von herrn Concertmeister Oscar Brüchner,

5. Symphonie eroiea, Rr. 3 (Es-dur, op. 55) L. van Bethee

I. Allogro con brio. — II. Marcia Funebre, Adagio sent.

III. Schorao. Allegro vivace. IV. Finale, Allegro noia

Der Filigel von Carl Bechstein ist aus bem Bianosortelager bis Jom

Jugo Smith (Dambachthal 10) hier.

Bei Beginn bes Concerts werben bie Thiren geschlössen mit aus mit

Schlug ber eingelnen Rummern wieber gebffne Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Preife. - Enbe nach 9 Ut.

Dienfrag, ben 23. Februar 1904. 34. Borftellung. Lohengrin.

Momantifche Oper in 3 Aften von Richard Bagner, Mufitalifche Leitung: herr Prof. Maunftarbe. Regie: Derr Dornemaß. Beinrich ber Bogler, beutscher Ronig . . Dert Relife. Fril Wallet. Fril Gualtet. Eifa von Brabant herzog Gottfrieb, ihr Bruber Friedrich von Telramund, brabantifcher Graf Ortrub, feine Gemafilin Drirub, feine Gemaftin . Brau 20. Der heerrufer bes Ronigs . Der 20. Sachfilche Grafen und Eble. Thuringifche Grafen und Pole.

tifde Grafen u. Eble. Ebelfrauen, Gbeifnaben. Dannen, Brauen. (Ort ber Sandlung: Antwerpen, erfte Salfte bes gehnten Batt Die Thuren bleiben mabrent ber Ouverture gefdloffen Rach bem 1. und 2. Afte finden Baufen von 10 Minuten fint Anfang 7 Ubr. - Gewöhnliche Breife, - Ende ge en 11 B

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. &. Rauch. Dienstag, ben 23. Februar 1904. Abonnements Billets gill 157. Abonnements. Borftellung.

Bum 7. Male: (Bentes Bert von Guftab v. Mofer.) Rovität. Director Bufab b. Mofer.
Schwant in 3 Aften von G. v. Mofer und Peul R. Beinist.
Felir Balter Anna, feine Frau Felig Balter Anna, feine Frau Alfreb Schmidt, Anna's Bater Theo Cort Bermann funt. Eugen Panter
Dr. Reinhold Berner, Argt.
Jwan Neproff, Fabritbesither in Mostan Margot, Elevinnen . Olly, ber Mimi, Coubrettenfdule . Pepi, Beifig, Rlavierfpieler . Being, Riabierspieler Augufte, Stubenmabden bei Ba ter Gelma, Mabden bei Frau Berolb . Ein Dienftmann .

Der Beginn ber Borftellung, sowie ber jedesmaligen Abe eifen 3. Glodenzeichen.
Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr. Ein Zagameter-Ruticher

Mittivoch, ben 24. Februar 1904. ements. Bornements. Billis pin 158, Mbonnements.Borftellung.

Bum 6. Male : Der bofe Geift fumpacivagabundus,

Bauberpoffe mit Gefang in 3 Aufgügen (7 Bilbern) von Beben Wufit von Abolf Raffer. Dirisent: Rapellmeifter G. Utermoblen, Regies



Um sicher zu sein,

97r. 45.

Gounod.

Chopin.

Ferras.

Nessler.

Mendelssohn.

Moszkowski.

Donizetti.

Grammann.

Joh. Strauss.

Waerst.

bağ man auch wirflich MAGGI's beliebte Suppen erhalt, nehme man nur Barfel

an, welche die Firma MAGGI und die Schutzmanke tragen.



Es befinden fich auch andere Produtte mit taufchend ahnlicher Berpadung im Sandel.

stadtischen Kur-Orchesters

Freitag, den 26. Februar 1904.

KONZERT.

Abends 71/2 Uhr:

Selist:

Herr Karl Burrian, Kön'g!, Hofoperusänger aus Dresden (Tenor).

Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

Eintrittspreise: nummerirter Platz: 5 Mk.; Il. nummerirter Platz 4 Mk.; Karten-Verksuf an der Tageskasse im Hauptportal. llere vom Portal rechts: 2,50 Mk.; — Gallerie links: 2 Mk.

Sei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des sei und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischen-

Bug and dem Civilftande:Regifter der Etadt Bices

Geboren: Am 16. Februar dem Grundarbeitsunter-

ner Adolf Tröfter e. Z., Katharina Elifabeth. — Am 16. arung dem Schloffergehülfen Otto Apel e. G., Max Rarl.

lm 21, Februar dem Tapezierermeister Seinrich Friedrich

heinrich Christian Kurt. — Am 18. Februar dem Tag-

Tarl Belz e. T., Waria Katharine. — Am 16. Februar Bohnarbeiter Franz Bahelhan e. S., Gottfried Peter. In 19. Februar dem Magistrats-Assistenten Louis Berger E. Georg Wilhelm. — Am 17. Februar dem Taglöhner Ihan Gruber e. S., Arthur Wilhelm Karl. — Am 19. Februar dem Laglöhner Gruber e. S., Arthur Wilhelm Karl. — Am 19. Februar dem Laglöhner e. S., Arthur Wilhelm Karl. — Am 19. Februar e. S., Arthur Wilhelm Karl. — Am 19. Februar e. S., Arthur Wilhe

bem Rellner Bernhard Galg e. T., Anna Elijabeth Bil-

milet Dr. philotophie Anton Strut in Aachen e. T. — 18 gebruar dem Spenglergehülfen August Klein e. S.,

Briedrich Rern e. G., Friedrich Hermann Chriftian.

Aufgeboten: Gdreiner Undr. Gugen Frant gu Of-

mit Anna Dugling das. — Rechtsanwalt Guft. Müller Gunberg mit Maria Stempel hier. — Tünchergehülfe

Emil Beilstein bier mit Margarethe Roch bier.

Gener Georg Ralis hier mit Elifabeth Rern bier.

Strof hier mit Anna Erle bier. - Telegraphenaf-

gebilfe Alfred Beidler bier mit Runigunde Bob-

Beftorben; Am 21. Februar die Brivatiere Elife

atnn, 78 J. — Am 20. Februar Katharine Dörner, Gewerbe, 74 J. — Am 20. Februar Auguste geb. Krab,

des Amtegerichtsraths Karl Krah, 59 3. — Am 22.

ar Emil, S. des Knechts Balthafar Bruchbäuser, 1 3.

2). Februar der Schreiner Beinrich Rettenbach, 29 3.

oboren: Mn 5. Februar: bem Fuhrmann Ignaz Schumm I. dem Spezereihändler Karl Depben e. S. — 10. dem Indob Zinn e. T. — 10. dem Schreier Wishelm Ege-12. ein unehelicher S. — 12. dem Gemisschändler

aboten: Der Taglohner Heinrich Bhilipp Roth und

de Coa Cron, beibe hier. — Ter Kufer Georg Wilhelm Deppenheim und Marie Montiden bier. — Der Kufider Magnit Karl Hammes und Frieda Margarethe Ger-dette, beibe hier. — Der Kellner Beter Millinch bier, de Sommer zu Wainz. — Der Svengler Kriedrich Hof-in Basel und Gertrube Juliane Schmitt zu Bubenheim.

Qqi. Cianbesamf.

20. Februar der Maler Emil Riel, 43 3.

Beinrich Luttvig Bublmann e. I.

Standesamt Biebrich.

de Baula. — Am 18. Februar dem Fuhrmann Karl

Rarl Beinrich. — Am 19, Februar dem Schuhmacher-

Bilhelm Beinrich. — Am 21. Februar dem

sen der einzelnen Nummern geöffnet Städtische Kur-Verwaltung.

baden vom 22. Februar 1904.

Nachm. 4 Uhr:

Inch und Deutschmeister-Marsch

Innset-Ouverture in A-dur.

Finale aus "Faust"

Marche funchre" aus der B-moll-Sonate

Frablingshed, b) Spinnerlied

Insetter zu "Der Freischütz"

Insetter zu "Der Trompeter von Sakhingen" potade a Der Trompeter von Säkkingen

Serio-Valse aus "Boabdil" et und Finale aus "Lukrezia Borgia"

Kurhaus zu Wiesbaden.

Berehelicht: Am 13. Februar: ber Heizer Franz Max Fink hier und die Köchin Anna Maria Schumtn zu Wiesbaden. — 14. der Fuhrmann Johann August Scholl und Warie Elifabethe Rad, beibe bier.

Gestorben: Am 13. Februar: ber Taglöhner Adam Josef Mot, 69 Jahre alt. — 13. Babette Auguste Reinhard, 4 Monate alt. — 18. Friedrich Wilhelm Schwars, 26 Tage alt. — 14. ber Feilenhauer Jakob Friedrich Fuchs, 32 Jahre alt. — 15. Erna Helene Bär, 1 Jahr alt. — 17. die Pridatiere Iodannette Chin geb. Hosmann, 76 Jahre alt. — 19. Anna Neu-finger, 1 Jahr alt.

Befauntmachung.

Die Ausführung der Strafenarbeiten für das im Etatsjahr 1904 gu verlegende Rabelney, fowie fur die Derftellung ber Bausanichluffe des ftadt. Gleftrigitatewertes foll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung vergeben werden.

Schriftliche Angebote find mit entfprechender Auffdrift verfeben bis fpateftens Freitag, ben 4. Marg er. Mittags 12 Uhr bei ber unterzeichneten Berwaltung ein-

Die ber Bergebung gu Grunde gelegten Bedingungen fonnen Bormittags von 9 bis 12 Uhr auf Bimmer Dr. 5 des Bermaltungsgebäudes eingesehen und die gu verwendens ben Angebotsformulare bafelbit unenigeltlich in Empfang genommen werben.

Biesbaben, ben 22. Februar 1904. Die Direttion

ber ftabt. Baffer , Bas. und Gleftr. Berte.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse,

mitgetheilt von der WIESBADENER BANK.

S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

	Franklurier!	
THE RESIDENCE OF THE PERSON OF	Anfangs-Course:	
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Vom 22, Febr. 1904.	
The second of the second		
Oester. Credit-Actien		196 20
Disconto-Commaudit-Anth	180,50	180.40
Berliner Handelsgesellschaft	146	145,30
Dresdner Bank	142 30	142,25
Deutsche Bank		210,50
Darmstädter Bank	132	132.—
Oesterr Staatsbahn	133,10	133.70
Lombarden		13.90
Harpener	184	184.60
Hibernia	18 1,30	184.25
Gelsenkirchener	195.50	195 —
Bochumer	179	179 50
Laurahütte	214 -	214.—
Türkenlose	-	
Tendenz: etwas fester	100	

Ca. 150 Ctr. gutes Wiesenhen gu berfaufen. Offerten gu richten an die Rigl. Oberförfterei Sahn (Tanuns).





ienenhonig

per Bfund ohne Glas, garantirt rein. Beftellung per Rarte wird fofort erledigt. Die Befichtigung meines Standes, über 90 Boller, und Probiren meiner verschiebenen Ernten gerne gefiatet. Carl Practorius,

zuwachs).

une Ballmübiftrage 46.

Telephon 3705.

Das Mei des Columnadous ift Sturmvogel-Modell 1903

Es ift bas langgefuchte und billigfte Rab. Weinfte Bragifiondarbeit, Dochite Glegang, Grofte Stabilitat, Riedrigfter Breis. - Man verlange unfere Preislifte, - Wo nicht vertreten, lielern wir bireft auch an Private ju Fabrifpreifen.

Deutsche Fahrradwerke Sturmvogel, Gebr. Grüttner

Sahrraber und Rahmajdinen, Berlin Balenfee 97.

Gothaer Lebensversicherungsbank a. Rene Cahung bom 1. Januar 1904:

Unverfallbarteit bom Beginn ber Berficherung an, Unanjechtbarfeit und Beltpolice nach gwei Jahren. Berwendung der Dividende mablweife gur Bramienermäßigung ober - ohne neue argtliche Unterfuchung - jur Erhöhung ber Berficherungefumme (jahr licher und felbit bibiben benberechtigter Gummen-

Bertreter in Biesbaben :

Hermann Rühl, Indentrate 43. Emaille-Firmenschilder

liefert in jeber Große ale Spegialitat menate Wiesbadener Emaillier-Werk, maner-

Confirmanden-Stiefel,

herren-Bugfliefel DR. 4.50, 5.50, 7. - 8. - u. 10. -. herren=Schnürfliefel R. 5 .- 6 .- 7 .- 8 .- u. 10 .- .. Damenftiefel, Rinderftiefel,

Bantoffeln 2c. 5993 Große Unewahl. Billigfte Breife

Reparatur-BBerfffatte. firma Pius Schneider, Michelsberg 26, gegenüber ber Synagoge.

la. Saathafer

in ben auserlefenften Qualitaten empfiehlt preismurbig

S. J. Meyer,

Wonragehandlung, Rirdigaffe 86. Telefon 413



Offerten mit Gehaltsansprüchen, bieberige Thatigteit, Beugniffe w. beforbert unter "Barlier" bie Erped. b. Bl.

2 tudt. juver. Rnechte gegen boben Bobn gelucht 5912 3agerftrage 9.

Alleinmädchen

jum fofortigen Antritt gefucht. Raberes Abolffte. 3. Obit-Gefdäft.

21 rudtstr. 5, 4-Zim.-Wohn. m. Bad, Kinde u. reicht. Zubeh. per 1. April. Angul. tägl. v. 10 bis 12 u. 3—5. Röh. b. Land-gräber, 1. Et. 5907

Pur Maurer und Grandete unternehmer eine gebrauchte Pumpe ju verfaufen, 5909 Feldfrage 19, Schlofferei. gur Maurer und Grundarbeit.

Glühtörper, Marte Concurrenglos, empfiehlt gu

25, 35, unb 40 Pig., Auffegen 10 Pig. mehr ber Stud. 5910 Fr. Laux,

Inftallateur: u. Spenglermeifter, Blucherftrafte 7. Reparaturen : Gas- u. Baffer-leitungen, Clofette, Saus- und Ruchengerathe u. bol.

Bertramfir, 16, 1, Ede Bimmermannftr., fd. 4-3im. Bobn. mit allem Bubeb, febr preismerth g. 1. April gu pm. R. Bismard-ring 16, 2 b. Maurer. 3743

Mobl. Zimmer

von jungem Mann gefucht. 5913 Zücht. Büglerin

fucht Brivattunben 59: Mauergaffe 14, 4 St. 5914

Ein krait. Janfmädden fofort gefucht Confettion. 5915 Beisbeegftraße 2.

Drbenti. Madchen, 26 3. alt, judt Stellung jur felbfift. Gubrung eines haushaites in a. B. 1202 an bie Erp, b. 81. 1902 Rellerftr. 6, 2 t., mobi, B.mmer gu bermietben.

(Ein Fraulein aus beff. Familte einem Botel ober Botel-Reftaurant. Bu erfragen in ber Erped.

Gine filberne

verrenunr

mit Go brand nebit Double-Rette von Schulberg nach Bebergaffe verloren, Abzugeben gegen gute Belobnung Conganffe 45. B. 5924 2 in. Bader u. Gartner fuchen ob. Mitte Mary tucht. Stellung, Enf. ob. Mitte Mary tucht. Stellung, Gefl. Anir. ju richten an Fr. Schollin, Dinelaten, Martt 15.

1 vollftändiges Kinderbett Blaymangel halber billig zu perfaufen 5917

Moritfitr. 23, 1, Et. Steingafie 16, mobl. Bim, mit 2 Betten gu berm, 5918 2 Buriden ob. Madden erb. Schlafft. Sochftatte 6, 2. Et.

Gde ber ftober- u. Reroftr. 46 ift 4-Bim. Bobn, mit Balt., Ruche sc. auf 1. April 1904 gu berm. Rab, im Edlaben baf. 5923 Sacht. Bertreter von erfter beutider Feuer. Unfall und Saftpflicht. Bert. Wefellich, gefucht. Dff. u. B. T. 5921 in ber Erp. b. Bl. niebergulegen. 5921.

Ginf. Frantein gur Stupe ber Sausfrau in fleinen Saus-halt gejucht. 8/218 halt gefucht. 8/218 Off. n. R. W. 50 beforbert bie Erped. b. Bl.



Schriftliche Arbeiten mer ben auf Schreibmaich, all. Spfteme bill., ichnell u. biscret angefertige und vervielfältigt, Unterricht. Stellennachweis foftenios. Ber-leiben von Maich., Uebers

Mafdinenfdreib-Juftitut Stritter,

Wiesbaben. Roblenftoffpapiere bon IR. 5 an per Carton. Gelegenheitetanfe von 15 erftlaff. Plafc. Systemen. Burcau-Zubehöre u. Fillfebern. Coneurrenglofe Renheiten ! Profpette. Ro-Neo, Ro-Cheloftyle in allen Preislagen bis 5000 Bervielfältigungen p. Stunde.

Ber einen Theilhaber an

einem gut'gebenden und einge-führten Geichafte jucht,welches

sichere Existenz

berburgt, barf auf ein Inferat in weitverbreitetem Blatte mit Sicherheit zahlreiche Offerten erwarten. Man wende fich be-bufs sachgemäßer und rascher Erledigung an die Central-Annoncen - Expedition von G. L. Daube & Co.

CentralbureamFrankfurta.M.



Dienstag, den 23. Februar 1904.

Abonnements - Konzerte

Leitung des Kapellmeisters Herrn Hermann Irmer. Nachm. 4 Uhr: Joh. Strauss. Klughardt.

Abends 8 Uhr:

Dest und Finale aus "Lukrezia Borgia Luten Balken, Serenade Solo-Violoncell: Herr Eichhorn. Verspiel zu "Melusine". Schneglöckchen, Walzer Fattate aus "Des Teufels Anteil" Herrog Alfred-Marsch

narm 12 Konzerten unter Mitwirkung bervorragend-Künstler. Leitung:
Herr Louis Lüstner,
Statischer Kapellmeister und Königlicher Musikdirektor.

here:

Biolog 4

Ittially.

arm A

Zur Confirmation schwarze und weisse Stoffe

in hervorragend schöner Auswahl und in jeder Preislage.

Geschw. Meyer, 9 tanggaffe 9.

Bekannimachung.

Dienstag, ben 23. Februar 1904. Mittage 12 Uhr berftrigere ich im Berfteigerungelotal Bleichftrage 5, swangsmeife meift. bietenb gegen Baargablung : 8 Rommoben, 2 Schreibtifde, 1 Tifd.

Meyer, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 23. Februar, Mittage 12 Uhr, werden im Berfteigerungslotal Rirchgaffe 23

1 Bianino, 4 Betten, 4 Rachttifche, 2 Rleiberichrante, Schreibtifd, 1 Sopha, 1 Rommode, 3 Glasidrante,

1 Buffet, 1 Labenthele, 1 Bult, 1 Labentifch, 1 Real, 1 Bertifom, 6 Balmen, 1 Marmorplatte öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. 5945

> Salm. Gerichtevollzieher.

Mr. 45.

Confirmanden=Hut

Bärenstr. 4, I., II., III.

Siehe Annonce am 28. cr.

5938

4734

Freitag, ben 26. b. Dite. vormittage 10 Hhr anfangend, tommen im Fijdbacher Balddiftritt Echlanbers

190 tannene und lardene Stamme von 26 fm 62 Stangen 1. RL 64 2. 290 3. 572 4. 4030 Stangen 5. 6630 6. gur Berfteigerung. Gifchbach, ben 19. Februar 1904. 1201 Mernberger, Bürgermeifter.

Unferen Mitgliedern bringen wir bierdurch gur Renntniß, daß ber Raffenargt herr Dr. Hess von hente ab auf die Dauer von 3 Wochen verreift fein wird. Biesbaben, ben 22. Februar 1904.

Der Raffenvorftand : Rarl Gerich, 1. Borfitenber.

empfehlen mir gu

enorm billigen Preisen:

Somarze Sleiderfloffe in ber Breistage von

Weihe Creme-Kleiderftoffe per Meter 85 Big - 2 Mt. farbige fleiderfioffe, gronte Musmahl, p. Mit.

311 MRf. 8 und Mf. 15.

Confirmanden-Semden far Ruaben für Madden Ctud 75 Bfg. -1.80 Mt. Stiderei-Bonte far Confirmanden grid bon 1 MR. an. Diqué Unter-Rocke für Confirmanden 1.50 Spe.

Confirmanden=Corfetts Confirmanden-Aragen . . 15 Bfg. Confirmanden-Manfdetten Confirmanden-Cravatten . (@ Confirmanden-Tafdentücher 18

Refte in weißem Dembentuch, weißem Mlod-Bique, weißem Bieber, bedeutend unter Preis I

Jeder Confirmand

((

erhalt je nach Sohe des Ginfaufs eine hubiche Gratis-Zugabe. 5908

0 Marktstr. 14, am Schlossplatz.

Walhalla-Restaurant

Täglich Abends ab 8 Uhr:

Grosses Concert. ausgeführt von br gesammten Rapelle bes Balhada-Treit perfonlicher Leitung bes Kopellmeifters Laudien

Weinrestaurant,

Morgen Dienftag : Megelinbpe, Beute Abenb : Schweinepfeffer, Brumme fonflige reichhaltige Speifefarte, Es labet freundlicht ein

Alois Kelle Reftourant "Drei Sonier hente: Gr. Schlachtie mogu höflichft einlabet,

Conrad Deinlein, Reftauta

"Justitia" Intaffo. Austunftet. Speg.: Ging brife auch berjährter ober ausgeft. Forbette Bebergaffe 3. In Referengen. — Prolpette grates.

Der Inhaber ber fogenannten ,Diesbabener Ret

gert Rohlenhandler Tham memann. und feine Agenten verbreiten bei ihren Berbungen für Bribatnuternehmen die Radricht, die Roblentaffe jur & feitigleit tonne nicht mehr befteben und werbe ben

Berleumdung, lediglich berechnet auf Diejenis bie befanntlich nicht alle werden. Wir werben bei weiterer Berbreitung biefer lugenhaften Ber

fpiegelungen gerichtlich gegen bie Urheber De gehen. Witteln arbeitet, überlaffen wir bem gefunden Urtbeile bes Vebille

Die Birtfamteit ber Roblentaffe gur Gegenfeitigteit D richtung von herrn Thurmann genan nachgeabut murbe) er fie früher öffentlich beftig angriff, in feit mehr als 3 3. befannt. Sie wird nach wie bor ibren Mitglieben Bet material aus ben beften Bezugöquellen ju ben bille

Mitgliederaufnahme jederzeit. Ginfchreibegelb 30 Der Borfand der Rohlentaffe jur Gegenfeinge

atente etc. erwirks Franke, Bahnbofstr. 16

Befanntmachung

Mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Berfteigerungt Bleichftrage 5, dabier, zwangsweise gegen gleich baare

1 Spiegelidrant, 1 Rleiberichrant, 1 Bett, 1 0 tifd, verichiedene Bilber, 6 Beflügelguchthäufer u. to

Detting. Ceriatsvolum Worthftrage 11.

Zur Confirmation und Communion. Kleiderstoffe. schwarz, weiss und farbig,

reine Wolle, doppeltbreit, alle Preislagen, per Meter von 85 Pfg. an.

Doiles und Etamines per Meter von 1.50 an.

5944

Hmts Satt

der Stadt Wiesbaden. Ericheint täglich.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlegsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Geichaftsftelle: Manritineftrafe &.

Rr. 45

ant

eller.

Higer

htjei

nn.

ten Ban

er Dor

m family

COE.

Dienftag, den 23. Februar 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Beite große Solgverfteigerung im Stadtwalde Mittwoch, ben 24. Februar b. 36., Bormittags in bem Diftricte "D.=Bahuholz 8" bas nachftebend ezeinnete Geholg an Ort und Stelle öffentlich meiftbietenb

1 70 eichene Stämme von 0,21 bis 1,15 Feftmeter, ober gufammen ca. 31 Feftmeter Inhalt,

2 9 birtene Stammden,

1 10 Stangen II Claffe, 4 25 Amtr. eichen Scheit- und Brugelholg,

283 Rmtr. buchen Scheitholg,

135 Amtr. buchen Brügelholg,

4500 budene Wellen und

7 Rmtr. Stodholz.

Das Bolg lagert an guter Abfahrt.

Inf Berlangen Creditbewilligung bis 1. Geptember L. 38. Bufammentunft Bormittags 10 Uhr por bem 9lerationsgebaude auf dem Reroberg. Biesbaden, ben 16. Februar 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Dienstag, den 23. Februar d. 36., Borilltage foll in den Diftricten "Langenberg" und
Reffel" bas nachstehend bezeichnete Gehols (gum größten Zeil Darrholg) an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend mileigert merben.

1. 69 Rmir. buden Brugelhols, 2. 6 " Aspenhols und

Mopenhols und

3. 625 buchene Wellen.

Auf Berlangen Creditbewilligung bis jum 1, September

Bufammenkunft Bormittage 10 Uhr bei bem fornbans im Dambachthal. 5181

Biesbaden, ben 17. Februar 1904.

Der Magiftrat.

Befauntmachung. Die Lieferung von 120 Raummeter - 30 Rlafter Ingeriffenes Fichtenholz (Rollicheit 1. Qual. mit inbeitens 20 bis 25 em Durchmeffer) und 800 Stud dottannene Stangen (je 400 Stud 3. und 4. Rlaffe) mier Armen-Arbeitshans, Maingerlandftrafe Ro. 6, foll im Gubmiffionsmege vergeben merben.

Angebote, welche pro 4 Raummeter Fichtenholz bezw. 100 Stud Stangen einichließlich Buhrlohn bis gum arbeitshaus erfolgen muffen, find bis Montag. ben 29. Februar 1904, Bormittags 10 Uhr im athaufe, Bimmer Ro. 13, einzureichen, wofelbft bieniben in Gegenwart etwa erichienener Gubmittenten er-

Die Lieferungebedingungen liegen dafelbft bon heute ab

t offen.

Biesbaden, den 17. Februar 1904.

Der Magiftrat: Armenverwaltung.

Befanntmachung Montag, den 29. Februar d. 38., Bormittage, m ben ftabtifchen Balbbiftriften "Bfaffenborn" und en" bas nachfolgend bezeichnete Geholg an Ort und dile öffentlich meiftbietend verfteigert werben :

1. 1 eichen Stamm, 5,4 m 1g., 0,55 m Durchmeffer,

1,28 Feftmeter,

7 Mitr. eichen Brugelhola, 4 Rmtr. eichen Brügelhola, 24 Rmir, buchen Scheitholg,

. 20 Rmtr. buchen Brugelholg.

4 Rmtr. Mspen-Rollicheithola,

4 Stmtr. Grienholg.

inf Berlangen Creditbewilligung bis 1. September 1. 3. Bujammentunft Bormittags 10 Uhr vor Rlofter Rlaren.

Bicebaden, ben 20. Februar 1904.

Der Magiftrat.

Befanutmachung

Lonnerftag, ben 25. Februar d. 38., Rachble) das nachfolgend bezeichnete Beholg öffentlich meift. ab gegen Baargahlung verfteigert werben:

8 Beidenftamme mit gufammen 11,47 Feft. meter und gwar von 0,72 bie 2,71 Beft. meter Juhalt, Gidtenftammden von 0,14 Geftmeter.

11 Muit, Scheithols und

Bufammenfinnft Rachmittage 4 Uhr in ben balagen bei ber Dietenmühle. 5356 Biesbaben, ben 19. Februar 1904.

Der Magiftrat.

5140

Befanntmachung.

Um Angabe des Mufenthalts folgender Berfonen, wel de fich ber Fürforge für bulfsbedurftige Angehörige entziehen, wird erjucht:

1. bes Laglohners Georg Beifler, geb. 22. 6. 1849 3u Sechtsheim. 2. bes Taglohners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853

gu Rieberhadamar, 3. des Taglöhners Johann Bicfert, geb. 17. 3. 1866

zu Schlitz. 4. ber ledigen Dienitmagd Raroline Bod, geb. 11

12. 1864 gu Beilmunfter,

5. bes Guhrfnechts Rarl Borner, geb. 31. 8. 1870 gu Biesbaben. 6. der ledigen Ratharina Damm, geb. 24. 6. 1876

gu Wiedbaben. 7. des Taglogners Mathias Feffelhofer, geb. 25. 8.

1860 gu Beimersheim. 8. ber Cheiran bes Argtes Theodor Ford, Bermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim.

9. bes Laglöhners Jojef Gaffer, geb. 26. 11. 1866 gu Ellar.

10. bes Reifenden Mlois Beilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftadt.

11. bes Gdreibers Theodor Dofmann, geb. 10. 3, 1871 gu Weinbach,

12. des Taglohners Wilhelm Born, gen. Dietrich geboren am 11, 2. 1863 gu Sadamar,

13. bes Taglöhners Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866 gu Gommerba, 14. ber ledigen Modiftin Abele Rnaph, geb. 13. 2.

1874 gu Mannheim, bes Maurers Rarl Ment, geb. 15. 3. 1872 gu

Bisfirden, 16. bes Buchhalters Georg Dichaelis, geb. 18. 10. 1870 gu Biesbaden,

17. bes Taglohners Rabanne Rauheimer, geb. 28. 8.

1874 gu Binfel. 18. der ledigen Dienstmagd Gertrub Rheinberger, geb. am 19. 4. 1879 gu Frauenstein,

19. ber ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 gut Beibelberg.

20. des Mufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 311 Probbach,

21. ber Chefrau des Gartners Wilhelm Geif, Raro- line geb. Born, geb. 17 11. 1869 gu Schwalbach.

22. ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2. 1871 gu Saiger. 23. der ledigen Marie Wurm, gen. Miller, geb.

27. 2. 1879 gu Sangermeilingen. 24. bes Bierbraners Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 ju Oberviechtach,

25. der Chefran des Fuhrfnechts Jafob Binfer, Emilie, geb. 2Bagenbach, geb, 9. 12. 72. ju Biesbaden. Wiesbaden, den 16. Februar 1904. 1695 Der Magiftrat. Armen-Berwaltung.

Befanntmachung.

Un Stelle des ausgeschiedenen Begirtsvorftehers Rentners herrn Louis Margerie ift ber Gerichtsaffeffor a. D., und Direftionsmitglied der Raff. Landesbant Berr &. Reuid, Maingerftrage 42, als Begirtsbor fteher für den 1. Armenbegirf erwählt worben.

Biesbaden, den 18. Februar 1904.

Der Magiftrat. Armenberwaltung.

Berbingung

Die Arbeiten gur Berftellung bon ca. 240 lid. m gementrohrfanal des Brofiles 60/40 em, " 11 Ifd. m Steinzeugrohrfanal von 35 cm I. 28., fowie 55 Ifd. m Bementrohrfanal bes Brofiles 30/20 cm einschließlich ber zugehörigen Spezialbauten in ber "Schonen Aussicht", vom Canfteinsberg bis jur Röglerftrage, jollen im Wege ber öffentlichen Aussichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunben im Rathaufe, Bimmer Ro. 57 eingefeben, Die Berbingungsunterlagen auch von dort gegen Bargahlung oder befrellgelbfreie Einfendung bon 1 DRf. bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Aufidrift berfebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 29. Februar 1904, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem borgeidriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 10. Februar 1904. Stadtbauamt,

Abteilung für Ranalisationemefen.

Berbingung.

Die Gestellung ber Wuhrenleiftungen ber ber Ausführung flädtifcher Etrapenbanten für die Rechnungsjahre 1904, 1905 und 1906 joll im Bege ber öffentlichen Musichreibung berdungen werben.

Ungebotsjormulare und Berdingungsunterlagen fonnen mahrend der Bormittagedienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 53, eingesehen, auch von dort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Einsendung von 1 Mart bezogen werben.

Berichloffene und mit der Aufschrift "Buhrenleiftungen Strafenbau" verichene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 1. Marg 1904, Bormittage 10 11hr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem porgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berud.

Buidlagefrift: 3 Bochen.

Biesbaben, ben 20. Februar 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Stragenbau.

Berdingung.

Die Lieferung von ca.

a) 12 000 Etud Reiferbefen, befter Qualitat, b) 1300 Stild Biaffavabejen, berichiebenen Formats

und 65 Stud Rehrmalgenfüllungen foll im Bege der öffentlichen Musichreibung berdungen

Ungebotsformulare und Berdingungounterlagen tonnen

mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Ro. 53 eingesehen, auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgeldfreie Einsendung von je 70 Big. gu a und b bejogen werden.

Berichloffene und mit der Auffchrift "Befenlieferung" versebene Ungebote find fpateftens bis

Camftag, ben 5. Marg 1904, Bormittage 11 Uhr

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur Die mit dem borgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berlid. fichtigt.

Buichlagefrift: 3 Bochen.

Wiesvaden, ben 20. Februar 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Stragenbau.

Berbingung.

Die Geftellung ber Fuhrenleiftungen bei Musführung der ftadtifden Strafenreinigung,

a) gur Tageszeit, b) gur Maditzeit,

für die Rechnungsjahre 1904, 1905 und 1906 foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werben.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe Bimmer Mr. 53 eingesehen, auch von bort gegen Baargahlung ober beftellgelbfreie Ginfendung von je 1 Mart gu a und b beaogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Fuhrenleiftungen" verfebene Angebote find fpateftens bis Dienftag, ben 1. Mary 1904, Borm. 11 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenben Unbieter. Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt,

Bufchlagsfrift: 3 Wochen. Biesbaden, den 20. Februar 1904.

Stadtbanamt, Abteilung für Strafenbau.

Berbingung.

Die Lieferung bes Bedarfs an Ceife und Coba in ben ftabtifchen Bolfebadeanftalten für bas Rechnungsjahr 1904/05 foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung berdungen werben.

Angebotsformulare und Berbingungsunterlagen fonnen mahrend der Bormittagebienftftunden von 81/2-10 Uhr im Rathhaufe Bimmer Mr. 59 a bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufschrift ,, Et. B. M. 14" berfebene Angebote find fpateftens bis Donnerftag, ben 10. Dlarg 1904, Borm. 10 Hhr,

hierher eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt.

Buidlagefrift: 10 Tage. Biesbaben, ben 19. Februar 1904.

Stabtbauamt.

Berdingung.

Die Lieferung der für die ftadtischen Bermaltungen für die Beit vom 1. April 1904 bis 31. Marg 1905 erforder. lichen Rohlen und Rote foll int Bege ber bffentlichen Musidreibung verdungen werden.

Magebotsformulare und Berdingungeunterlagen tonnen mabrend der Bormittagedienftftunden von 81/2 bis 10 Uhr im Rathaufe Bimmer Ro. 59a bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffchrift "Ct. B. A. 13" verfebene Angebote find fpateftene bis

Montag, ben 7. Marg 1904, Bormittage 11 Ilbr.

hierber einzureichen.

Die Gröffnung ber Ungebote erfolgt in Wegenwart ber

etwa ericheinenden Unbieter.

Rur bie mit dem borgeich riebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote werden berüdfichtigt.

Buichlagsfrift 2 Wochen. Biesbaden, den 19. Februar 1904.

5357 Stadtbauamt.

Berdingung.

Die Lieferung von 15 Dub. Sandtucher und 1500 Bustucher Love I für die ftadt. Schulen u. Burcans f. b. Etatsjahr 1904 besgl. ber Bejen- und Burften. waren Loos II, der Fenfterleder und Schwämme Loos III, ber Geifen ze. Loos IV. joll im Bege ber öffentlichen Musidreibung verdungen werben.

Ungeboteformulare, Berbingungsunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Bureau fur Gebäudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 22, eingeseben, Die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargahlung ober beitellgelbfreie Ginfendung bon 25 Bf. für Loos I bis IV und zwar bis zum 2. Marg cr., bezogen werben.

Berichloffene und mit der Aufichrift "G. 11. 21 Loos . ." verjehene Angebote find fpateftens bis

Donnerftag, ben 3. Marg, 1904, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Ginhallung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Wegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem porgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben berudfichtigt.

Buichlagefrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 16. Februar 1904.

Stadtbauamt, Bureau für Gebaubeunterhaltung.

Berdingung.

Die Lieferung des Jahresbedarfe von ungefahr 80 Stud blauleinenen Arbeite Jaden, ca. 33 Stud Dienstmugen, und ca. 8 Stud Dienstroden aus blauem Tuch im Rechnungsjahre 1904 foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen merben.

Angebotsformulare, Berdingungounterlagen mahrend ber Bormittagsftunden im Rathaufe, Bimmer Ro. 57 eingefehen, auch von dort bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Connabend, ben 27. Februar 1904,

Bormittage II IIhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt' in Gegenwart ber

etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mitdem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformnlar eingereichten Angebote werden berud-

Buichlagsfrift: 2 Wochen.

Wiesbaden, ben 6. Februar 1904.

Stadtbauamt, Abtheilung fir Ranalisationsmejen.

Befanntmachung

Die Lieferung bon ca 3500-4000 Stud Reiferbefen für das Rechnungsjahr 1904 foll öffentlich vergeben werd

Die maggebenden Bedingungen fonnen vormittage bon 9-12 Uhr auf Bimmer Ro. 6 bes Berwaltungegebaudes, Marttftrage Ro. 16, eingesehen werben, mojelbft auch die Angebore bis jum 9. Dlarg et., mittage 12 Uhr, ein gureichen finb.

Auf Bunich merben auch die Bedingungen gegen Ginfendung von 1 Mart (in Briefmarten) fiberfandt.

Biesbaden, den 20. Februar 1904.

Die Direftion

ber ftadtifchen Baffere, Gas- und Gleftrigitatswerte.

Befauntmadung.

Die Lieferung bes Bedaris an Dlaichinenichranben für bas Rechnungsjahr 1904 foll öffentlich vergeben werben. Gine Lifte ber benötigten Großen pp. fowie die maggebenden Bedingungen tonnen vormittage bon 9-12 Uhr auf Bimmer 6 des Bermaltungsgebaudes, Marftftrage 16 eingesehen werden, wofelbit auch die Angebote bis gum 10. Marg er., mittage 12 Uhr eingureichen finb.

Auf Bunich wird auch die Lifte nebit Bedingungen gegen Giniendung von 1,00 Mt. (in Priejmarten) überfandt

Biesbaden, ben 20. Februar 1904.

Die Direttion ber ftabtifchen Baffer., Bas- u. Eleftrigitatemerfe.

Befannimachung.

Die Ausführung famtlicher Bflafterarbeiten im Rechnungsjahr 1904 für Die unterzeichnete Berwaltung foll öffentlich vergeben merben.

Die maggebenden Bedingungen fonnen Bormittage von 9-12 Uhr auf Bimmer Ro. 6 bes Berwaltungegebaubes, Martiftrage Ro. 16, eingesehen werden, wofelbft auch die Angebote bis jum 9. Blarg er., Mittage 12 Hhr,

einzureichen find. Biesbaden, ben 19. Februar 1904.

Die Direttion

ber fradt. Baffer., Gad. und Gleftr. Berfe.

Betanntmachung

Die Lieferung von ca. 200 Stud gugeifernen runden Rahmen mit Dedelu, ca. 400 Etnich Etragentappen und ca. 100 Stud Benerhahnfaften foll fur bas Rechnungsjahr 1904 öffentlich vergeben

Die maßgebenden Bedingungen, Beidnungen und Mufter tönnen vormittags von 9 bis 12 Uhr auf Zimmer Rr. 6 bes Berwaltungsgebäudes, Marftstraße Rr. 16, eingesehen werden, mojelbit auch die Angebote bis gum 8. Darg er., mittage 12 Ilhr, einzureichen find.

Muf Bunich werden auch bie Bedingungen und Beichnungen gegen Ginfendung bon 1,50 Mt. (in Briefmarten)

überjandt.

Biesbaden, den 19. Februar 1904.

Die Direttion der ftadt. 2Baffer-, Gas: und Glettrigitatewerle.

Mudreasmarft Wiesbaden 1. und 2. Dezember 1904.

Gesuche um Bulaffung von Schau-, Schieß. Photographie-pp. Buben und Karuffells find unter genauer Angabe ber Darbietung bis jum 15. Marg 1904 an uns eingureichen. Die Entcheidung über Zulassung erfolgt voraussichtlich im Laufe des Monats April 1904.

Für Schau. usw. Buben beträgt bas Standgelb für ben Brontmeter:

a) bei einer Tiefe bis an 7 m b) bei einer Tiefe von mehr als 7 m bis gu 10 m 10 AL 15 .K c) bei einer Tiefe von mehr als 10 m bis zu 20 m Ein bis 2 Dampi. und 2-3 fonftige Sabrgeschäfte, 3 Rinematographen, 1 hippodrom, nur eine Berlojungshalle, sowie bie Waffel- und Buder bat er einen werden unter Borbehalt bes freien Auswahlrechts nach dem Meistgebote berücksicht.

Angebote bleiben für die Unternehmer pp. bis 1. Mai er. verbindlich und sind ebenfalls bis zum 15. März 1904 zu machen. Das Standgelb ist innerhalb 4 Wochen nach der Zulassung jur Balfte und bis jum 1. Auguft I. 38. jur anberen Balfte porto. und Bestellgelbfrei an uns einzuzahlen. Eine Rudzahlung erfolgt in feinem Falle.

Geichirr -und Aramftande, einschl. Buder, und Badwaarenft ände find vorher nicht anzumelben. Der Tag ber Austofung und Playanweifung für folde wird f. Bt. öffentlich befannt ge-

Die weiteren Bedingungen werben ben Bewerbern bei ber etwaigen Bulaffung mitgetheilt. Es werben nur beste Geschäfte unter Ausichlug fogenannter Bictuffe berüchfichtigt,

Wiesbaden, den 15. Februar 1904. Stabtifches Afgifeamt.

Befanntmachung.

Diejenigen Brivatpersonen, welche die Absicht haben, im Stadtfreise Biesbaben Brivat - Unterrichts- und Erziehungsanstalten einzurichten ober Brivatunterricht zu erteilen, werben biermit auf folgende Bestimmungen der Staatsministerialinistruftion vom 31. Dezember 1839 aufmerkam gemacht:

1. Die Gefuche um Erlaubnis gur Unlegung ober Fortjegung einer Brivatichule ober einer Privaterziehungsanftalt find unter Einreichung eines Bebenslaufes, ber über bie Bilbung, bie mifsenschaftliche und fittliche Befähigung der Bewerber sprechenden Zeugnisse und des Einrichtungsplanes der fraglichen Anstalt bei ber städtischen Schuldeputation anzubringen, welche die etwa noch ersorberlichen Ermittelungen zu veranlassen, an die Königliche Regierung über das Gesuch zu berichten und, wenn demselben kein Bedenken entgegensteht, die Aussertigung des Erlaubnis. icheines gu beantragen bat.

2. Berjonen, welche ein Gewerbe barans machen, in folden Lehrgegenstanden, Die jum Rreife ber verschiebenen öffentlichen Schulen gehören, Brivatunterricht in Jamilien ober in Privat-ichulen zu ertheilen, sollten ihr Borhaben bei ber ftadt, Schuldeputation anseigen und sich bei berselben über ihre wissenschaftliche Befähigung burch ein Beugnis ber betreffenben Brufungs-behörbe und über ihre fittliche Tuchtigfeit für Unterricht und Ergiebung burch ein Beugnig ber Obrigfeit und Geiftlichkeit bes Ortes, wo fie fich mabrent ber letten brei Jahre aufgehalten haben, ausweisen. Wollen sie in Fachern, die nicht in den berichiedenen Schulen gelehrt werden, Brivatunterricht erteilen, so haben sie nur ihre sittliche Tücktigkeit für Unterricht und Erzieh-

ung auf die angegebene Art bei ber städtischen Schuldeputation Wiesbaben, ben 2. Februar 1904. Stabtifche Schulbeputation.

Unentgeltliche

Sprechunde für unbe nittelte Inngenkranke.

3m ftabt. Rranfenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argti. Untersuchung und Beratung, Ginweifung in die Beilftatte, Untersuchung bes Auswurfs ic).

Biesbaben, ben 12. November 1903.

Stadt. Rrantenhand Bermaltung.

3. A.: Diller.

Befanntmachung.

Bir bringen gur öffentlichen Renntnig, daß die fefig festen Fluchtlinienplane nur

Dienstage und Freitage mahrend ber Bormittage. Dienftftunben im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, jur Ginficht ausliegen Biesbaden, ben 20. Juli 1902.

Der Magiftrat.

Befannimadjung.

3m biefigen Aurhaufe find folgende Wegenftanbe gefunden und noch nicht gurudgefordert worden :

1 goldene Damen-Uhr mit Rette, 4 Brofchen, 3 Gelb. borfen mit Inhalt, 1 Schrittmeffer, 2 Saarburftchen, 3 Rajentlemmer, 6 Baar Sandichube, 10 Damen. Schirme, 3 Stode, 1 Aumband, 6 Tafchentucher, 1 Baar Schuhe, 1 Dad. Anfichts-Boftfarten, Roten und verichiedene Bucher.

Die bezeichneten Gegenftande tonnen bon den Gigen. timern gegen Ausweis und Quittung bei bem Sausmeifter herrn Gudere in Empfang genommen merden.

Wiesbaben, 16. Februar 1904. Ctabtifche Rur-Bermaltung:

bon Comeper.

Befanntmachung

Die Lieferung von Dienftmugen. Die Lieferung bon 29 Dienftmugen für Bedienftete Sturpermaltung foll vergeben werden. Lieferungeter-

30. April 1904.

Angebote mit ber Aufschrift "Gubmiffion auf D. mugen" find bis Dienftag, ben 8. Mary 1901 Bormittage 10 Hhr, verichloffen bei ber untergeichnen Stelle eingureichen.

Die naheren Bedingungen tonnen auf dem Burean te Rurverwaltung eingesehen werden.

Biesbaben, den 10. Februar 1904.

Städtifche Rurvermaltung. Betannimudung.

Lieferung von Dienftfleibern.

Die Lieferung von 18 Dienftroden, 14 Weften, 25 50 und 5 Joppen für Bedienftete der Rurverwaltung foll s geben merden. Lieferungstermin: 25. 21pril 1904 gebote mit ber Aufichrift: "Gubmiffion auf Dienfilleiber find bis Dienftag, ben 1. Marg 1904, Bormittage 10 Hhr, verichloffen unter Beifugung bon Stoffun bei ber unterzeichneten Bermaltung eingureichen.

Die naberen Bedingungen liegen auf dem Burear b Rurverwaltung jur Ginficht offen.

Wiesbaden, ben 10. Februar 1904.

Städtifche Rurverwaltung.

Befanntmachung. Montag, ben 14, Mary 1904, Bormittagt 10 Uhr, follen im weißen Caale bee Rurhanie die abgelegten Zeitungen aus ben Lejezimmer bom Sahre 1903 öffentlich meiftbietend gegen Baurgable

berfteigert werden.

Wiesbaden, den 9. Februar 1904. Städtifche Murverwaltung. 4944

Michtamtlicher Theil.

424

Befanntmachung.

Es ift wiederholt die Bahruehmung gemacht worden, to bie auf Grund bes § 38 Abfat 4 ber Reichsgemerbeurbn bom herrn Minifter fur Sandel und Gemerbe erfaffere Boridriften vom 28. Robember 1901 - fiber ben Gemete betrieb der Berfonen, die fremde Rechtsangelegenh u. f. w. beforgen - nicht genügende Beachtung finden Dies gilt insbesondere bon den in Der. 7 a. a. D. m haltenen Beftimmungen. (Angabe bes Ramens bes to treffenden Gemerbetreibenden u. f. w. auf den Gingaben

3ch weife die beteiligten Gewerbetreibenden auf be nannte Borichriften mit dem Bemerfen ausbrudlich bi daß Buwiderhandlungen auf Grund des § 148 25. Biffer 4a Bewerbeordnung unnachfichtlich gur Beiming gebracht werben muffen.

Biesbaden, den 15. Februar 1904.

5372

Der Boligei-Brafibent : b. Edend.

Anbholiverkant Oberforfteret Wiesbaden.

Freitag, ben 26. Februar 1904, Born. 10 Ille ab Freitag, den 26. Februar 1904, Sorn, 10 Mer Bundessichünsenhalle zu Wiesbaden. Endstation der ichnie Babn "Unter den Eichen". Geichenstämme aus den Dift, 3. "Gengberg", 32. "Bleidenstämme aus den Dift, 3. "Gengberg", 32. "Bleidenstämme aus den Dift, 3. "Gengberg", 32. "Bleidenstämme aus den Dift, 3. "Gengberg", 32. "Bleidenstaume aus 3. "Et mit 26 Fm. 11 50—59 Dm. 13 Sid. mit 31 Fm. III. 40—Dm. 19 Sid. mit 32 Fm. IV. 25—39 Dm. 144 Sid. mit 119 V. unter 25 Dm. 123 Sid. mit 55 Fm. — Buchenstämme aus V. unter 25 Dm. 123 Sid. mit 55 Fm. — Buchenstämme aus V. unter 25 Dm. 123 Sid. mit 55 Fm. — Buchenstämme aus Diftesten wie oben und 6. "Eteinbaufen", 35. "Kegeldam", 46. M. "Eichelberg", 68. Altenstein": L. über 50 cm Dm. 20 Sid. mit III. 40—49 Dm. 94 St. mit 97 Fm. III. 25—39 Dm. 116 mit 135 Fm. Sämmtliches Helg fann ichen jess beschungt weider

Zwangsversteigerung.

Im Bege ber Zwangsvollitredung follen die in be Gemartung Schierftein belegenen, im Grundbuche von Son ftein Band I Blatt 1 unter laufender Rummer 1 bis mit gur Beit ber Gintragung bes Berfreigerungevermerles den Hamen :

1) des Landmanns Philipp Mbt gu Schierftein, 3 deffen Rinder: a. Glijabethe Abt, Chefrau bes tohners Martin Chrengart ju Schierftein, b. Wilhelmine 21 bt, Chefrau des Echloffers Wilhelm Meinede ju haufen, c. Lina Abt jest in Frantfurt a. D., d Berthe Abe jest in Braate bei Olbenburg, nach Raffant ehelichen Guterrecht (Leibzucht) eingetragenen (Brun)70 namlich brei Reder und feche Beinberge gujammen 17 al 79 qm groß, mit inegejammt 8 26/100 Thaler Gran ftenerreinertrag — Grundstenermutterrolle Art. 2 — 8. Marg 1904, Rachmittage 31/2 Ilhr, burch ba unterzeichnete Gericht im Rathause zu Schierstein perstein

Der Berfteigerungstermin ift am 17. Rovember 1916 in das Grundbuch eingetragen.

Biesbaden, den 23. Dezember 1903, Ronialiches Umtegericht 12.

Zwangsversteigerung.

3m Wege der Zwangevollftredung follen ben Gemartung Connenberg belegenen, im Grundbude Connenberg Band VI, Blatt 166 libe Do. 1 und 2 Bett ber Eintragung des Berfteigerungevermertes auf bennertes auf framen des Raufmanns Karl Esaias ju Connertes eingetragenen Grundftude namlich :

1) Wohnhaus mit hofraum und Sausgarten Sie badenerstraße: Rartenblatt 17 Pargelle 776 162 97 qm groß, Gebandesteuernungemert 5 400 2) Alder Jungferngarten, 4. Gewann, Kartenblatt 1. Barzelle 779 162, 1 a 7 qm groß, Grundfetterten

ertrag 0,33 Mart am 13. April 1904, Mittage 31, 11hr, burd unterzeichnete Gericht im Rathaus ju Sonnenberg

fteigert merben. Biesbaden, ben 28. Januar 1904. Ronigliches Amtegericht 18 tere be

1904

janies

cë be

auf be 6 hu, 26, 1

1

dun's

190

& Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10000 Exemplaren und wird außerdem tedem Interessenten in unierer Expedition gratis verabiolgt. Billialte und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftsfrokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Mr. 45.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeisen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermieihungs-Inferate 5 Pfennige pro Zelle.

Mohningsnachweis-Burean Lion & Cie., Schillerplan 1. • Telefon 708. 365

Voluntings Gesuche

eshaben ob, beffen Rabe tage alteres Ehepaar in gerubiger evangel. Familie 3all 2-3 lerre, fc. unb mit Jimmer mit Mufmartung erent Dittagstifd Ausführt. d mit Preis unter Z. E. 1789 an bie Grp d. BL 4759

Vermiethungen.*

frife 2 ift eine Bohnung m 8 Bimmern, Ruche, Balton, at elem Bubeb gleich ob, pater

Binfabur Bobt, 3 ich. Billen-Bann, Beleft,, 7-8 Bim, tie, 3 Saif, ich Garten, jum 1 Aril 1904 ju verm. Rabered 4049

7 Bimmer.

Parer-Briebrich-Ring Ro. 40 ift eme ichone 7. Bim. Bobnung m 1 Gted, ber Rengeit entip., n I. Januar ju verm. Rat. 3774

duigenftr. 5 tagenBilla), mit Daupt- u.

ppe vornehm. Einrichtung, Binner, mehrere Erfer und mit pa bermietben, Rab, baf. Letabentr, 3, Part. 3720

6 Bimmer.

1 u 2 Stof je 5-6 Bim, Balfone, eleftr. Bicht ac. of glad ober fpater ju berm.

beminener. Recordal. Billioninener. 8, ift die 1. und bericholt. Grage, 6 Zimmer, Saltens, Garten, ber 1. April ben, Angufehen 10-12 Uhr.

Prothal, in Dodpart.Webe,, 5 3im. Balton, Babrgim., ce mich. Bubeh., per 1. April a. Beit. Frang. Abefter. 6. 3412

denfendorfftr. 4, Beinungen bon 6 Bim' Zubibor, als Manf., Fremden-n, Erfer, Balton, ju verm.

Bielandftrage 2, in. mobernen Comfort, 8526

5 Bimmer. 3 mardting 22, 3 Et., 5 Jim m. polit. Jubeh. p. April 04 ja berm. Rob. Bismard-22, 1 St. lints. 1642

pan, 2 Balt., 2 Rell., 2 Mans. Bed, 30 bm. N. 1 St. 1905

meinem Reubau Dopheimer-brit 84, Bbb., ich. 5-Zim.-mi Balton n. reich. Zu-Ph. Schweissguth,

tentiebrich-Bring wi ift bie alter ettebench-Reing 26 ift die 1. Enge, best, aus 5 gim. tich. 3ubeb., der Reggeit berichte, rühige sae, bollbaneig trodene Baume 2 alten ber L. April ju vm. alberes im Part, beim hand-gminner.
3265

Dobn o 5 Bim., Boil, Erfer if C. Comf. ber Reng, und C. Gomf. ber Reng, und C. gibch, verfeben, sof. ober 1 April 1904 preisw. 4 vm. 1928 vm. techts bei 1928 Martin Bemp,

Menbau Dopbeimerftrage 106, 5 Bimmer, Erter u. 8 Balf. mit allem Comfort ber Rengeit fof. od ipot. bill. gu verm. 3104

Denbau Schon, Rauenthater-ftrage 5, an ber Ringfirche, nahe ber haterbelle ber elettr. Babn, find berrichaftl. 2Bohn., jebe Etage o Bim. u. Ruche m. allen, ber Rengeit entiprechenben Ginrichtungen gu perm. Rab, bafeibft ober Gobenftrage 2. 1484

Dube beimerftr. 19, berrichafti. 5 Bim. Bobn., Bart. u. 1. Et. m. Bab,, elefte, Bicht, Gas,

Denbau Schere, Bickt. Babe, Bor. u. hintergart., per tof. ob. fpat. gu verm. Rab. daf. Bart. 4980
Denbau Schierfteinerstraße 17, hocheleg. ausgest. 5-Zimmer-Bohnungen mit Erfer, 3 Baltons, Bad, elette. Sicht u. Kobienaufung per jotoet ober später zu perm. per fofort ober fpater gu bernt.

Rab, dafeibft. 4888 Briedr. Ring, Bohn, ven 5 Jim, m. reicht, Jubeh, b. Reng, entipt, einger., ju berm, Rah, baf. u. herberfit. 4, Bart, l. 8824

Portfir. 12, Ede Scharnborjifte., ich freie Lage, 5 Bim. mit reichl. Bubeh. u. allen Ginrichtung. ber Reng verfeben, per fofort gu verm. Rab. im Saufe ob, Bluder-play 3, 1, bei Architeft G. Dor-

4 Bimmer

Bismardring 19, im 1. und 2. Stod, je eine febr ichone große 4-Bim. Bohnung m. Bad, 2 Baltons, Kohlenaufg. ic. - event. Gartenbenunung - Ber-baitniffe halber gum 1. April 1904 preiswerth gu verm. Rah, baf. 2. Stod sints. 4151

Reub. Dosheimerftr. 21, Ede hellmundfrage, Bel-Gtage-4 Bimmer mit fammtl, Bubebor, ber Rengeit entsprechend einge, richtet, per 1. April 1904 gu ber-miethen, Ras. 3200

Jakob Spitz, Moristr. 16

Copheimerftr, 69, 4 Bim. Bohn., ber Reugeit entfprechend unb Raume jum Mufftellen von Mobel od. Bureau per fof. gu vm. 8847

Dopbeimerfir. 84 (Renb.) find im Mittel au Bart, eine ich. 4-Bimmerwohnung, fowie 1. Std. ich 5-Bimmer-Bohnung auf gl. od. fp. ju bm. Ph. Schweissguth, Rudesheimerftr. 14. 4891

Deub, Dreiweibenfir. 2, Sonnen-feite, find mehr. 4.8im. 28., ber Reus entip, einger., p. 1. April gu verm. Dab. auf ber Bauftelle u. Morisfir, 16, b. 3. Spit, 5275

Dreiweisenftr. 3, nahe am Sis-mardring, rub. Lage. find eieg. 3. u. 4-Jimmer-Wohnungen mit Erfer, 2 Baltons, Bad und Kohlenaufzug, Alles der Reugeit entsprechend einger, 3, 1. April 1904 zu verm. Kein hinterhaus. Rab, daselbst. 1536

Dambachthal 32, Bart. Bonn., 4 Bim, m. Bubeh, p. 1. April ju berm. Rab. 1 St. 5272

Girbillerftr. 10, Reub, Emmel, find Woohn. v. 4, 3 und 2 Bim. mit all. Comf. per 1. Mpril, ev. früher gu vm. Rab. baf. 2127 Smjerftr. 8, fc. Wohnung von

berger., gr. Ball, ju berm, Anguf. non 3-5 Uhr. 3099 Memban Erbacherftrage 2, Ede Balluferar, fcone Bohn. v. 3, 4 u. 5 Bim., ber Reng. entfpr. eingerichtet, m. reicht. Zubes, per 1. April zu berm. Rab, Aust. bortf. ober bei 3. Fren, Schwal-bacherftr. 1, Edlaben. 6219 Henban Bneifenauftr, 27, Ede Bunmer-Bohn. m. Erter, Baiton, eleftr. Bicht, Bas, Bab nebft reichl, Bubeh. p. 1. April gu verm. Rab dorifelbft od. Roberftrage 33 bei 6038

Gobenftr 2, Bel-E.t, ift eine ichone Bobnung, 4 Bim u Ruche, mit allem Bubebor, auf 1. April 1904 gu vermiethen. Rab. Bart.

Bellmunditr. 42, 3 event. 4 Bimmer mit Bubebor

jum 1. April gu vermiethen, Rab. 2. Ctod. 4210 Starbir. 7, 1 St., 4 gam. mit Jubeb, p. 1. April ju verm. 36 Bubeh. p. 1. April ju verm. Rah. 2 St. 8081

Ratifir, 39, Bei-Etage, 4 Bun. Ball., Rude, 2 Mani., 2 Reller auf 1. April ju bern. Rab. 1 St. r. 3224

Rat. 1 St. t. Bart., 4 Bimmer, Ruche, Babesim, 2 Mani. (700 Dit.) per 1. April zu verm. Rab. bei Friehl, Sth. Quremburgplay 5, 8 Gt., Bobn. der Reugeit entfpr. gu vermietben. Rab. baielbft.

Nemban Baifippsberg ir. 8a, 4-Sim Bohn, per 1. Apr, 3. vm. Rab. dafelbft. 8671 Bobn. auf 1. April gu berm. Rab. Burt, r.

Serrobenftt. 28, 2. Et., 4 3im.. Balton u. Jubeb. a. 1. April gu vm Rab. 1 St. L. 4864 Su. 4.Bim. Bohnung, 8 Et., 2 Ball., 1 Erter, marme Wafferl., reichl. Bubeb. Raberes Scharnborfift. 8, 2. Sabn. 2547

Dorfftrage 7, 4-Bimmer-Bobn. mit reicht, Bubeb. p. 1. April gu permietben. Dortfir, 12, Ede Scharnporitfir. reicht, Bubeh, u. allen Ginrichtung. ber Rrug, verfeben, per fofort gu verm. Rab. im Saufe ob. Blucherplat 8, 1, bei Architett G. Dor-

Dorfitt. 14, 4 Bimmer, Ruche, 30 650 Weart gu verm.

3 Jimmer.

Bertramftr. 3, Dadwohunng, 2 Stuben u. Ruche an rub. Miether per 1. April gu om. Rab. Dogbeimerftr. 41, Bart. 1. 4042

Donbeimerftr. 18, Bob., 3 Bim., Ruche, Reller u. Manj. an ruh Familie per 1. April gu vermiethen. Rab. bafelbft, Mittelb, Bart' linte. 4819

Donheimerftrafe 82 Dreis Bimmer-Bohnung., ber Reugeit entiprechent, auf gleich o. fpat, ju verm. Rab. Hochparterre, 1087 Penban Dobheimerftr. 84, sch 2- und 3-Zimmer-Wohnung guvn. Ph. Schweissguth.

Ribesbeimerftr, 14. 4889
Dobbeimerftrage 94, Ede ber Beamtenbaufer, find ichone 3.Bimmer-Bohnungen fofort ober 1. April gu verm. Raberes Bart.

Baben. Denban Dotheimerfir, 106, eleg 3.Bim. Bohn., mit allem Comfort ausgeftattet, nebft Bubeb., fof, ober 1, April ju vermiethen Rah 1. St. Beder. 193

Giroillerftr. 8, Bob., 3. Bimmer-Bohn., ber Reug. entfprech. einger., auf 1. April 1904 gu um. Rab. baf. ob. beim Eigenthumer Uneifenauftr. 13, 2 St. 4573

Ellenbogengaffe 9, Wohnung 3 Bim., Ruche, 526 Mt., auf 1 April 1904. 8977 Fmferftrage 75, 3-4-Bimmer-Bohn., Frontfp., auf gleich 8237

b Beifenauftr. 10 find Bobnungen, 9 8 Bimmer, Ruche, Bob und reiches Bubebor, ber Reugeit ent-fprechend, per fof, ober fpater gu berm. Rab. Bart, rechts. 3367 Gneifenaufir. 23, practivolle 3-Bim.-Bobn. m. Balt. unb reicht. Bubeb. auf gl. ob. 1. April gu vm. Rab. Dochp. r.

Serbernr. 9, 1 L, ift eine ichone 3, Bim . Wolnung m. Batt., Dani, 2c. per 1. April a. c. weg, Berfebung ju vermietben. 52.5

Rirchgaffe 11, fcone 8-Bimmer-Bohnung bermietben.

Debot auf 1, April ju verm, Rab. Bebritt. 1, Bart.

Derigfte. 12. Bob., Manj. wohn. 3 Bim., Ruche u. Reller, per 1. Abrit an alt. finberofe Beute gu verin.

Morigite. 12, Bob., Manjarbe mobn., 3 Bin., Rube und Reller, per 1. April an alt. finderi,

Dettelbedfte. 8 (lints b oberen Bohnungen mit 2 Balfonen, Babe gimmer u. reicht, Bubeb, billig gn vermiethen. Rab Borberb, Bart. Beorg Schmidt.

Dauentaierftroße 7 (Reub.) finb m. Bubeb., ber Rengeit entiprech. eingerichtet, auf 1. April ju vm. Rab. bei R Roll-Duffong. 3968 Pauenthalerftr. 9, 1. n. 2. St., 3 Bim. Bohn, 700 n. 650 Mt. 3u vm. Rab. Melb. Bart, bei Born, ob. beim Eigenth. Dobbeimerftr. 62, Part. 1. 3837

Mauentbaierftraße 10, elig. S.Bim,.Wohnungen m. allem Comfort ber Rengeit ausgesflattet, g. B. Balfon, Roblenaufg., Rullabfall, elette. Licht ze. per 1. April gu berm. Rab. Joief Ran. Gebanftr. 7, Bart. 5370

Peubau Schon, Rauenthaler. ftraße 5, find ich. Wohnungen, 1. 2, 3 Bim. nebft Ruche u. all. Bubeb. ju bm. Rab. baf. 1471

(Sine ich. SiBim. Wohnung auf 1. April bill. ju vm. Riebis ftrage 25, 3 St. c. 4876 Gde Schierfteiner. u. Biebricher-ftrage in Dopheim find Wohn.

von 3 3im. u. Ruche in. 2 3im. u. Ruche nebft Bubeb. p. 1, April ob. frub. ju vm. Rab. baf. 3216 Schierfteinerftr. 22, Bob, und Gartenhaus, je Wohn, bon 3 gim, u. reicht, Bubeb, ju berm.

Rab. Bob. Bart r. Shiebrich a. Rh.) ift eine ich. Reffer per fof. ju berm. Stab.

Reugaffe 3, Bart. Scharnborfint. 24, Bob., 3 Bim., Ruche, Balt. in. Zubeh., 1, Er, an rub. Familie auf 1. April gn nerm. Rab. Bart. 4970 verm. Rab. Part

ber Rengen entipr. einger., auf gl. bb. 1. Apr. ju vm. Preis 650—580 Mt. Rab Bart r. ob. 29ellrigftr. 51, 1 L.

3 Sim. Bohn. t. eine 4-3im.
Bohn. m. Bail., Babeşim. u.
2 Keller zu verm. K., Ladel, 3-Bimmer Wohnung im Mittel-bau ju bermiethen 4761

bermiethen 4761 Balluferfrage 9. 3 gim., Ruche, gubeb, gum 1. April gu beim. Preis 450 M. Rab. 2. Etage, 3839

3:Bimmer. 2Bohnung gu vermiethen Balbftraße 88.

Pichone Wohnungen, 3 Bim., Ruche und reichl. Zubeh., der Reuzeit entsprechend, p. 1. April zu berm. Rah. Gneisenauftr. 8, Part. links, und Westendstr. 18, p. bei G. Koch. 4472

Dorffir. 12, de Scharnsorftite, id. freie Lage, 3 Bim. mit reicht. Bubeb. u. allen Einrichtung. ber Reug, verfeben, per fofort gu verm. Rab. im Sanfe ob. Blücher-plat 3, 1, bei Architeft G. DorDorffit, 4, 2 Bobn., & 3 Bim., Balton, Ruche, Reller n. all. Jubeb, per 1. Avril 1904 ju vm., Rab. Bart. im Baben. 3092

Dorter, 22 (Reub. Bo, Meier), icone 3.3im. Bobnungen m. fcone 3. gim. Bobnungen m. Gubeb. per gleich ob. fpat. g. vm. Rab, bafelbit im Bauburean ober Luifenfir, 12. 2447

Dorbir, 31, fc. 3-Bim. Woon. mit Balton u. reichl, Bubeb. billig gu vermietben Rab. Bart, rechte.

Dorfer. 33 Renban Gde ber Donnungen mit reicht. Bubebor per 1. April 1904 billig ju verm. Raberes Franteuftrage 24, 1, Rut. Schmidt

Ber 1. April 1, verm, ichone Frontip., 8 gimmer, Ruche, Reber, 350 M. Partmeg 1. 4082

Bietheuring 10 fc. 3.8im. Bobnungen b. R. e., auf 1. Mpril ob, fruber gu permietben Mpril ob, fruger gu vermietben, Rab. bafelbit.

Gine 3.Bim... Bohnung, Balton, Seuft Garten u. Bubeh. fol. gu verm. Rab bei Maag. Dog-beim, Biesbabenerftr. 2. 1130 belminenftr, find 2Bobn. von 8 gim., Ruche u, Reller ju verm. Rab, bal. in Rr. 2 im 1. St. 4816

2 Jimmer.

(3r. Burgit. 13, Derrnmubi ohne Ruche, fur einen herrn, eb auch unmoble, per 1. Jan. 1904 ju vermieihen. 1935 Deub. Dreiweibenftr. 2 find m.

R. b. 3. Spin, Morigite, 16. 5276 Sohnung, ber Reuzeit entfpr., fo-wie helle Werfft, auf 1. April 1904 ober früher gu verm. Rab. im Ban ober beim Eigenthumer, beim Gigenthumer, Gneifenaufir. Dr. 13,

Geiebergfir. 9, zwei ineinandere gebende Bimmer und eine Manfarbe gu vermiethen. 3012

(neifenauft, 23, praditolle 2-Bim. Bobn. m. Bubeb. auf gl. ob. 1. April gu verm. Rab. Dochpart. rechte. 4037 Sellmundfir, 49, gwei Bimmer,

Ruche und Reller gu berm. Dochnatte 4, eine 2 Zimmer-Bobn. m. Bubeh, im Dach-ftod per L. April zu vermiethen.

Rab. Baderei. Jahnar. 2, B. r., ift 2-Bummer-Bohunng ju verm. Bu erfr. b. Bebrens, Abelbeibfir. 87. 5274 Rornerite. 4, Bart., 2 Bimmer mit Bubeb, per 1. April gu vermiethen. 300 Mt. Rab, bei Friedl, Stb. 3805

Bimmer u. Ruche auf 1. April 31 bernt, Angul. v. 2-6 Uhr. Mab. Behrftr. 12.

Dadwohnung, 2 Bim u. Ruche 3u verm, per 1. April 4291 Buifenftr. 15. Blatterfir. 44, 2 Bim., Ruche nebft Bubeb, auf 1. April gu vm. Rab. Blatterfir' 46, p. 3201

Blatterfir. 104, bireft a. Walbe, eine ich. Frontip. Bohnung, 2 Bim. n. Ruche auf gleich ober fpater zu vermiethen. 261

Daderftrafe 83, fith., idjone febt. pater gu bermiethen.

Richiftr. 15, ichone 2-Bimmer-

Rab, Bob, Bart, 5165 Schung auf 1. April gu 5908 bermiethen.

Saalgaffe 88, ich. Fr.ntipup-wohnung 2 Bim., Ruche u. Reller auf 1. April gu berm. Rab. Part. bei Angus Robler. 2333 Steingaffe 28, Umftanbe halber neu berger, Bobn., 2 Bim., Rude u, Reller unter Glasabichi. auf 1. April gu berm. Rt. Familie Steingaffe 28, Borderb., ein tieines Dachlogis auf 1. Mary an vermietben.

Secrobenftr. 28, Sib., 2 Bim. Ruche u. Reffer a. 1. April ju vnt. Nab. 1 St. 1. 4865 Schwalzacherftr. 63, fleine Dach-wohnung auf 1 April 3u vermiethen. 4154

Rieine Dofwobnung an rubige, tinberlofe Leute ju berm. 1906 Tounusfir, 48,

23 alramitr. 32, Manfarbwohn, 2 Bim, Rudie, Reller auf 1, April ju bermiethen. 4468

Rab. Bart. 28 alramftr. 87, eine Wohnung, 2 Bim., Ruche u. Bubebor auf 1. April gu verm. Porifit. 4, 2-Bim . Wohnung im Barterre per fofort ju berm,

Dorfier, 14, Bob., 2 Bimmer, Ruche und Bubebbr ju bermierben.

orifit, 22 (Reubau Bo. Meier), fcone 2. Rim. Bobnungen m. fcone 2.3im. Bohnungen m. Rubeh. per gleich od, ipat, g ben. Butfenfit. 12. Dortfir 31, ich. 2.3im.-Bobn. Bab bermiethen 4981 Rab. Bart. rechts.

Sonnenberg, Platteckr. 1, fc. Wohnung, 2 Bim, Küche u. Keller auf 1. April zu vm. 1140

Sonnenberg. Eine Wohnung, 2 Bim., 1 R. u. Ruche gu van. Platterfraße 19. 5279

1 Bimmer. Gine ich. Souterrain-Bobnung auf 1. April gu bm. Guftab-Abolfftr. 5. Rab. Ablerftrage 34,

21 blerftr. 59 ift ein gr. Bimmer und Ruche per 1. April gu

Bertramftr. 20, Mibl. Bart., 1 Bim., Kuche, m. Abichluft, per 1. April ju verm. Rabres

Bieichftr. 23, 1 gr. Maufarbe an eine eing. Berfon auf 1. Marg zu verm. 5160 1 Bim. 2 Cabinette, fow. Ruche im Part. fof. ju verm. Rab. Dogbeimerftr. 85, 1 St. l. 1518

Dopheimerftr. 88, Deb., 1 Bim. permiethen.

Semmunbfir. 29, ein fch. gr. 1. Bart. Bim., Bbh., fep. Ging., an 1 auft. Berfon gu vm. 4395 Sellmundftr. 42, Bim., Ruche n. Reller gu verm. Rab. 2. Stod. 4811 4811

Sermannitr. 16, 1, große leere Manf. 3u berm. 4889 Rariftr, 28, fc. belle Manfarbe, Bob., an eine ruf. Berfon auf gleich zu vermiethen. Rab Bbb Bart. 8008

Bob Bart. Simmer, event. auch 2Bobn- u. Schlafzim. mit 1 ob. 2 Betten gu bermiethen 4899 Rirchgaffe 36, 2 L.

Gin großes Bim, u. Riche auf gleich gu berm, Rellerfir, 17, Bob. 1 St. r, 5203

1 Bimmer und Ruche ju berm, 2997

Gin Bimmer u. Ruche gu vermiethen Submigftrage 11, Blatterfir. 42, ft. 28ohnung von 1 Bim. u. Ruche u. einzelne

Bimmer an rubige Leute gu verm, (Gin fch., gr., belles leeres gim, fofort gu vermiethen Schul-gaffe 4, Sth. Bart. 957

Möblirte Jimmer.

21 arftraße 18, 3 St., tann ig. anft. Mann Roft und Logis erhalten. 518

Bubich möblirtes Simmer

gum 1. Mpril gu berm. 6300 Albrechteftr. 6, 1. Schladftelle

rei Molerftr. 60, Stb. 2 St. 589? Molertr. 60, Bart, erb. reinliche Arbeiter gute bill. Roft und Logie.

Biriditrefe 8, 3 St., mobl. Bim. mit ober ohne Benfion gu permiethen. 5198 2 reini, Arbeiter erhalten fcones Logis Bleichftrage 35, Bob.

Bart Bertramitt, 20, 9, linte, mobil Bimmer gu berin.

Bleichfit, 12, mool. Bemmer in. Rah 2 St. 1. Genfion ju berm.

Blücherftraße 26, 2. r mobl. Bim. m. 2 Betten gut permiethen. 4645 Gin reinl. Alrbeiter

erhalt Schlofftelle Dopbeimerftr. 14, Gtb. 1. Beff. Arteiter erb. Schlafftelle brimerftrage 46, Stb. B. 1. 3745 Gin frennol, mobil, Bimmer 4835 Gieonorenftr. 3, 9 L.

Frankenftrafe 23, mobl. Bart. Bimmer ju vm 5213

Frantenftr. 24, 3. Gt. einf. mobl, Bim, an einen jungen foliben Mann ju verm.

Mobl. Zimmer fofort ju vermietben 517 Felbitr. 1, Bart. (Ein auft. Arbeiter erhalt Roft

und Logis 5123 Gelbftrage 29, B. 1. (Gin jg. anit, Arbeiter erg. Roft und Bogis Raberes Barting. frage 4, 1. Stod. Deienenftr. 1, 3 L, b. Höfer,

Anftanbige Bente erhalten Roft und Logis 528 Belenenftr. 24, Bob. 1. (Butes Logis mit Roft fof. gu

permittben Bellmunbftr. 21, 1 r. Sellmundfir. 29, 1, 1 Manf. (Bbb.) gl. gu verm. 5384

Bellmunditr. 36, 2, ein fchones moti. Bimmer ju ver-

mietben. Bellmundftr. 42, mabt Bimmer gu berm. Raberes

2. Stod Dibbl. Bimmer au bermiethen Dodftatte 2, Bbb. 1.

Rarifir. 25, 1, mobil, Manf. w. permietben. Ein fein mobilirtes Bimmer in

permietben Rirdigaffe 54, 3 St. Freundt mobil Simmer m. fep.

Wing, fofort gu verm. Bang-gaffe 5, 1 Gt. Ife. 5251 Luffenar, 17, Dib 1 St. r., einf. mobl. Bim, an anft, herrn

v. 1. Mary an gu berm. 5134

Mauergaffe 12, 2 r., qur mobi, gr. Zimmer u, mobi Mant, mit 2 Betten an anft. Derren 2449 permietben. Ginf. mobl. Bimmer

gu permiethen Moritfir 17, 9 6t Schlamenen gu berm Menger-gaffe 35, Bart, 5118

200 Beiten ju vm. Oranien-frage 35, Reis, 3 i. 1128 rennbl. mobil. Bim. mit ober ohne Roft zu berm. Dranien-frege 35, Gib. 3 r. 5167

Philippebergitr. 9, 3, dones möblirtes Bimmer gn ber-

Bimmer an foliben Seren Bimmer an foliben herrn ju vermietben. 1132 Junge Leute erhalten Roft und Bogis, Riebiftr. 4 3. 6861

(auf Bunich Piano) Rieb. Brage 11, 3 St. t. 5040

Beite erbalten Romerberg 13. Georg Beiffer. 5243

2 brave Madden od, reint. Arb.

4943 Romerberg 30, 1 Er r. Rober-Rue 32, Billa Ottilie, 3. haus von der Tannusftr., ift ein gut mobl. Frontpipzimmer mit Cabinet jum 1. Februar go vermietben.

Rober-Muce 32, Billa Ottilie, 3. Saus von ber Taunusfir., ift ein recht gut mobi. Salous n. Schlafzimmer m. 1 00. 9 Betten gu becmiethen.

Mabl. Simmer ju bermiethen Sebanftrage 5, Sinterbaus 1 Gt. 110.

97r. 45.

Dibbi. Bimmer billig gu vermiethen 24 Gebanfir 18, bei Sortmig. Scharnborftftr. 7, 8, fdiones

möbl. Zimmer gu vermiethen. Schwalbacheritt, 53, 1 St., ein einf und ein gut mobl. Bim. mit ober ohne Benfion gu permiethen.

Junge Leute ervalten stoft und Logis Schierfteinerftr. 9, 1, bei Fr. Malin. 3250

Gnt möbl. Zimmer mit Benfion von Mt. 60 an ju berimetben, Zaunneftr. 27, 1. 4220 Walramftr. 37 reinliche Mxbeiter Logis erhalten. Debl., Bimmer mit voller Benf., monatl. 40 DR., 3. vm. Rab, in ber Erp. b. Bl. 4064

Weitenditrage 20, Parterre, ichones großes freundl. mobl. Bim. m. ob. ohne Benf. an foliben herrn gu berm.

Benftonen.

Villa Brandpair, Emferftrage 13.

Familien Benfion. Glegante Bimmer, großer Barten, Baber. Borgügliche Rüche. 6807

Laden.

Laden nebft Ladengimmer auf fof. ju berm. Bannhofftr. 14 3889 Aug. Boss.

(Sdladen, Bertramitt. 8, Ede Dellmu.bftr., m. gr. 3. 3im - Mobn. u. ich. Rellern, für jebes Geichaft geeignet, auf fof. ob. fpat. gu berm. Rab. Baubareau, Dob-beimerftr 41, Cout. 917 Raben, für Baderei, fomie für jeden Berni geeignet, und bie bagu nothigen Btaume fot. ob. fpat.

ju om. Dopheimerftr. 106. 3105 Guenbogengaffe 9, gr. Laben m. ober ohne Souterrain a. fof. ober fpater gu vermietben. 4343 Sermannfir. 16, Laben mit od. ohne Bohn, gu bermietben, Nas. II rechte.

fil. Langgaffe 7 Laden

fehr billig ju vermiethen. Rab Banagaffe 19,

Mauritiusstr. 10, Weinkeller und faden. auch getrenut, auf 1. April ju verm. Ras. im 1. Stod. 3436

Riegifte, 9. Baben m. Woon. auf 1. April, auch früber gu verm, Rah 1. Stod. 5117 Deut, Chon, R nenthalerur 5. ift ein Baben m. Labengim., für jebes Weichaft, befonbers f. c. Grifeurgeich, gerignet, auf fof. ipat, ju perm. Rab. bal.

Dernitt. 59, mod. Laben mit Babengim. per 1. Juli, ebent. früher gu verm.

Schöner ! Galaden

ift mis Labengimmer, geraumigen Magaginen, fondere ich. grogem Reller Schierfteinerfir. 15, Ede b. Ervacherfte, mit ober ohne Bobn, ng auf gieich ober ipater ju verm. Derielbe eignet fich, ba feine Coneurreng porguglim für beff. Colonials und Delitateffengeichaft, ober ff. Mengerei begm. Ausschnitigeschaft. Rab, baf. Part, 6232

Laben Meuvan Mauenthaler. ftrage mit Wohn, p. 1. Mpril ju vermietben. Raberes 3ofef Rau, Gebanftt. 7, Bart. 8706

Stall fur 1 Bferd ju 5350 Steingaffe 86.

23 aibitrage Rr. 2 in Dobbeim, fowie einige Boonungen mit 2 und 3 Bimmer gu verm. Rab, bei Bilbelm Midel, Friedrichtrage 8.

4667 eaben mit od. ohne Wonnung Bellripar, 3, Mengerlaben, 3281 eurinftr. 10. Edbaus, ich. Laben (von zwei bie Babi) ju berm. Rab. bei Deinrich

Wörthftraße 13 Betten sien. Rah. 3, Stod r. 2936

Caunusfir, 55 ift ber Laben, rechte, mit ober ohne Bertft., ob. Lagerraum auf April gu om. Rab. nur bei bem Eigenthumer nebenan in 92r. 57, 3. Taben mit Rebenraum in guter Lage gleich ober fpater 3 vm Rab, in ber Erp. b. Bl. 3357

werhnatten etc. Conterrainraume mit Mitbe nugung ber Thorfahrt als Lagerraum ober geräufcht. 2Bertft.

auf fofort ju perm. 356 Bismardring 30, 1. 3n meinem Rendau Dobbeimer frage 84 ift eine ich. Bert-ftatte von ca. 50 Q.-Metr., febr greignet fur Tapegierer ober fonft. Weichaft, mit ober ohne 2- und 3. Bimmer Bobnung auf gl. ober in berm. Ph. Schweissguth, Rubesheimerftr. 14. 4890 Bertftatt für rub. Betrieb mit fl. Bobn. fof. ober fpat.

berm. Dogbeimerftr 106. Grbacherftrage 8 in eine Bert. und ein Befcafteraum auf 1. April ju bermiethen Karl Baum.

Bertftatt ober Lagerraum auf 1. April gu berm. Gelb. frage 1, Bart. 8208

Cabnitrafie 4, Arbeiteraume, Bim. Bohnung (1. Stod Bob.) gum 1. April gu verm.

Kirchgasse 11 Wertftätte gu berm. Ratdgaffe 19, Bureau im bofe

gu berm. Stallung i, 2 Bjerbe nebn Gutterraum a. Bobn. auf 1. April 3u verm. Rellerftrage 17, Bbb. St. T.

Seuremburgur, 9 ift im Stb. e.n großer heller Parterreraum. für rub. Wertftatte ob. jum Ginft v. Mobeln ic. geeign., preisio, gu berm. 98ab. Bbb. Part. r. bei Martin Bimp.

Schuigaffe, fd. bob. Bagerraum, Rab, Manritineplat 3.

Laden,

65 O.Mir. (fann auf Bunich abgetheilt merben, f. Badengimmer ob. Babenraum) febr geeignet für Tapeten- ob. Spielmarengefchaft, p. 1. Mpril ober fpater gu berm, Rab. Moritiftrage 28, Compt. 4949

Laden,

ca. 106 D. Mir. groß, mit 2 großen Erterfenftern, febr geeignet für Tapeten- ober Spieswarengeichäft p. 1 April ob, fpät, gu verm Räberes Moribftr. 28, Compt. 4950

Schlachthausftr, 18, gr. Lagerraume mit Stallung, Rontor n eb. fl. Boin. auch ale 2Bert. ftatte gu benunen, bagu groß, um-jaunter Lagerplas fof, od. fpater ebent, auf langere Jahre gu berm. Raberes Marmormert Bieguaben. Rontor : Qui enftr. 28. 5094

Grone Werknatt mit Wobnung auf 1. April gu berm. Rab. Richtfer. 8. 4106

Lagerraum gu bernt. Moeinftr. 44. 5197

Charmorpitt. 6 find p. 1. April gu berm. : Gin febr großer Lagerfeller mit Schroteingang eine geraumige Beriftatte, auch für Remife ober Lagerraum geeignet, ferner Ctollung für gwei Bferbe mit ober ohne Wohnungen. Rab. 2Balramftr, 19 Paben. 4260

Weinfeller mit Badraum und Bareau gu vermiethen. 48. Schierfteinerftr. 29, Bart. r.

28 Bureau ob, ale Lagerraum um 1, April ju berm.

Baderei m. Ctallung ju vermiethen Balbirage 88.

(3 roge u. fl. Werffratt jum 1. April gu vermietpen Wellrigftraße 19, 1, auf 1 Marif Beriffatte auf 1. April ober früher gu

Dorthrage 29. Dofteller, tagbeil, ca. 35 | Bertinate für fleinen Berrieb gu vern. Rab. Dafeibit im Banburean ober

Ein Vereinslokal ca. 60 C. Dirr. noch verfchiebene Abende frei Romerberg 13. Georg Bfeiffer.

Kapitalien.

Junge Dame f. 300 Marf gu Ieiben gegen monatliche Rud. Offerten u. F. K. Rr. 73 baupipoflagernb. 5015

25,000 Mk. find an 2. Stelle fot, ju verg. Off. u. J. O. 5386 a. b. Erp b. Bl. 5386 Suche 8000 Mit. Rentaufgelb, prima, (Eintrag) fof. cediren, an 1. Stelle in Bantapital zu mäßigem Zinsfuß fof. zu haben Differt u. W. D. 5387 a die Erved. d. Bl. 5387

Chamber and Al Verschiedenes. []

Die Stuhlflechterei Rieblitt. 10, Seb. B., ift bie befte und billigfte bier am Plage ! Dort merben fortwährend Stuble geflochten. Batentinge aufgezogen, fo-wie alle Reparaturen prompt und billigft ausgeführt. Garantie für gute Arbeit u. Material. Befte Gelegenheit fur hoteliers, Reftanrateure, Branereibefiger u. f. m. Beftellung per Boftfarte erbeten. 4363 3nb : B. D. Edmitt.

Bit. Dledicinal-Leberthran

empfiehlt billigft Aneipp- Haus, Dur Mheinftrafe 59. -

Telefon 3240. Rinderlos?

Muf mein Berfahren gur Erfüllung febnfüchtiger Dergensmuniche erhielt Dentiches Reichs-Batent. Es ift damit bie fichere Bemahr geboten, bag basfelbe pon fegene. reichem Erfolg in. Ausführliche Brochure Dt. 1.20 501/83 501/83 R. Ofchmann, Ronfteng D. 35.

Pariler Gummi-Artikel,

Frauenfchun, fowie alle Renbeiten in anticonceptionellen Diteln oc. in ber Parfum Sanbl. von W. Sulzbach, Barenftrage 4.

Dollf. Edamerkafe 75 Big. pro Pfund, bei ganger Rugel.

C. J. W. Schwanke Radi,, Ediwalbacheritr. 43, gegenüber ber Beffripftr. Telefon 414.

Trauringe

iefert ju befannt billigen Breifen Franz Gerlacha Edwalbacherftrafte 19. Edmergloies Doriomitechen gratis

Damen-Stiefel Coblen u. Bled DR. 2 .-. Herren-Stiefel Sohlen u. Fled IR. 2.50 infl. fleiger Rebenreparaturen.

Repariren n. Reinigen von Derrentleiber ichnell, gut u. billig. Bei Benellung, Abholen u. Bringen innerhaib 2 Stunden gratis. (10 Gebuten.) 4532 Firma Pius Schneider, nur Migelsberg 26.

Limburgertäse 29 Big.

pro Pfund im Stein, vorzüglich weichschnittige Waare 5190 C. J. W. Schwanke Rachf., Edwalbacherftr. 43, gegenüber ber Wellripftrage. Telefon 414.

Em Schuhmacher empfiehlt fich gur Uebernahme aller vorfommenden Arbeiten b. billigfter Berechnung, übernimmt auch Mrbeit für größere Wefchafte. Rab. Gebanftr. 11, Beb. 1 r. 5363

Cucht. Schneiderin Runden. 9360 Steingaffe 14, im Deb. 2 Stod. Riffrner.

Boliren, Matriren, Beigen. pon Mobein werben billigft ausgeführt.

führt. 5330 Umgüge merben angenommen Bellripfir, 47, Part.

Dochite To Gewinnchancen

bietet bie bemnachft beginnenbe Große

Geld-Lotterie. Berlojunge-Rapital

über 14 Millionen Rromen. Jebes zweite Los gewinnt.

Größter Bewinn event. Rronen 1000000

60 000 50 000 40 000

Original - Bofe empfehle gum Blanpreife für erfte Biebung

Achtel Mk. 1.25 Viertel " 2.50 Halbe " 5.-書 Ganze " 10.gegen Radinahme ober Borein-

fendung bes Betrages. Beftellungen fpateftens bid gum

I. März d. J. au fenben an 982/246 Johann Lahni,

Saupt . Botterie . Ginnehmer,

Budapeit 797.

I theitermafde m. angenommen, fonell u. bill beforgt Oranien-

ftrage 25, Stb. 2 r. feinfte Ball-fradis Biener Schneiber, Wolbg. 5.

Mur noch vis 15 Mary Kartendeuterin. berühntte, ficheres Gintreffen feber

Angelegenheit, Bron Nerger, Oranienftr 34, 2 linfe. Rartendeutung Abierftr. 19, 886 1. Et. t. 5316 Die berfibmt. Phrenologin

Rur für Damen, Delenenfir, 12, 1, 9-9 Ubr Abenbs. 2453 Erfolgreichen Unterricht

ertbeilt Cand. phil. m. reicher Erfahrung im Unterrichten. Off u ., Erfolg sicher !" beforbert bie Erpeb. b. Bi. 6300

Raifer - Panorama Rheinftrafte 37,



Jebe Bode gwei neue Reifen. Ausgestellt vom 21. Rebruar bis 27. Februar 1904.

Nordlandsreise von Stavanger bis Sammerfeft und jum Rordcap mit Anfichten ber Stadt Anlesund. Gerie: II.

herrliche Reife in Italien, Lago Maggiore, Luganer und Lecco-Sce. Zaglid geöffnet bon Morgens 9 bis Abends 10 Ubr.

Beibe Reifen 45 Big Rinber: Gine Reife 15 Pfg. Beibe Reifen 25 Pfg Abonne vent, 11 mgüge in ber Stadt und fiber ganb bei unt, Garantie. Bom 1 April ab befindet fich mein Gefchatt Rheinftr. 42. Bo. Rinn, Belenenftr. 10, Bart.

Liantgelud

Ausgekämmte werben gelauft. Griet

Ausgekämmtes III wird gefauft Edernberfift 9 Rent, Dans in ter Off. n. J. R. 5389

Merkänfe

(Sine Boderei nebit que badens Krantbeit bilber n. Off. u. W. W. 1000

Schöne Bille in vornehmer Lage erbit. halber preisw zu bertaufen Rab, burch W. Kirch Oranienftr. 60.

Sin beiter Gefchaftslage, in Gtabribeile ift ein rem mit groß. Raumlichteiten unter gunft. Bedingungen in Dasf, eignet fich fur feb, Ge Drogerie, auch für Birthicaet Eff. u. T. W. 5390 bie Erped. d. Bt.

Sache tent. Saus um job jahfung fot, ju vert, Dunfer R. P. 5388 Erped. d. Bl.

Saus III. Celveirin fchaft im Gubviertel Bies gu bertaufen. Offert, u. H. M. 5350 die Erped. b. BL.

Miederwallnt a. Brei Bauplatz, prime La Rhein, 85 Q. Rmben, werth gu verlaufen

Mheinitrane 3. Gin Drofdfen Gubrmerf Sto., lowie gwei que beitopferbe nebl Guber beitepferde nebil Behrm Bweifpanner Beidirre megen gabe des Beichafts bolbigft ju be Rab. Schulberg 21, B. 2 gweiraberige Drudturen un eine Sobelbant ju verfaufe

Doghrimerftr. 76 Laden = Einrichtung

billig gu vertaufen. Ein großer Schrant m. Co fcheiben, unt. Schublaben, 21 mit baju gehörigen Boote Solgichiebthuren, 1 laner 1 Schneiber-Bufdneibetid, febr gut erhalten. Die 1000 merben quch ohne Reale m

21. Maner, Mehangeffel (But erh. Rinoerwagen f. 11) gu vertaufen birichgraben 18a. 2 6

Günftigite Kaufgelegenheit! Um ju rammen, beilant ich ! Arten Dobel, Betten, Epies

Bolicerwaaren ju juni bentend beradgelesten Brit Garantie für beste Arbeit, Ph. Seibel, Bleichfte. 6, Ede Pelmont Bitte auf Handmann a. 2 gengu ju achten

Junge icone dentsche Dogge (Tigerfarbe) billig # verlaufen. Rab. in be

Greed. b. Bl. Gin guter machfainer Spitzhund ift billig gu pert. Edma

Ranarten - Buchtweibe billig gu baben Stiebiftrafte 5

Kanarienweibchen ein Dompfassen-chen wegen Aufgabe ber billig zu verlaufen Ronfir

Ramorienoabne n. (giebat 1,50) gu haben warger Emferftrafie 40. gerabeaus.

Ginige guie Ranarienbaba Scheibchen abjugeben, Schmafbacherfte 27, 1 St. Rariftr 13, Sib. 2.

Daffe-Sihner, 2 bis 8 Siamm Daming. Schwarzlad je nach Bunia El

feluft ift auch reiner Re maggon. und farreumeile gu Diellerei Lattermans. Blatterfir, 18b.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Zu verkaufen

and die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaftr. 36.

Bimmer, Gas. und eieftrifches Licht beiter Garten, jum Breife von 110,000 Mt., burch Billb. Schüfter. Jahnftr. 86,
22 Rerebergftrage. 12 Zimmer, fconce Garten, alles ber Renput nugtrichtet, billig ju verlaufen burch

Billa, 8 Bimmer, ichoner Garten, in Rabe bes mate, Sollieftede ber Elettr. Bahn, gefunde Lage, jum brille ron 60,000 Mt., burch Bilb. Chüftler, Jahnftr. 36.

Mills bochteines Etagenbaus, d. Zimmer-Bobnung, Kaifer-nintela Ming. fowie ein foldes von b-Zimmer-Bobnungen, auf erter hand vom Erbauer, durch

Bilb. Schüftler, Jabnftrage 86. bidieines Etagenbaus, Rubesheinierftraße, 6-Bimmer-Wilh. Schüftler, Jahnftr. 36.

Bragenbans, 3-4-Bimmer-Bounungen, am Raifer-Britind Ring, rentirt nach Abjug aller Untoften einen Ueberfai ten 2000 Mt., burd

With Chüftler, Jabuftrage 36. Giagenhaus, am Bismard-Ring, jeber Stad fcone se 34,000 Mt., burd Wilh. Echiifler, Jabuftrage 36. us Laben, Thorfabrt, hofraum, Bebergaffe, rentirt

Bilg. Couffler, Jahnftr. 36. butoblet Sans, 3-4-Bimmer-Bobnungen, in meldem ein petenbe Baderei betrieben wird und prima Weichaftslage

With Echüftler, Jabuftr, 36.
bedienes Stagenbans, 64 Jammer und 24 Manjarben, am nenn Cental-Bahnhof, für hotel-Restaurant eingerichtet, um guntigen Bedingungen burch

Bilb. Schuftler, Jabuftrage 36, mible Gefcafishaufer in allen Lagen burch With. Couffer, Jahnftr. 96.

Capitalien auf erfte und gweite Onpotheten werben fiets nichgewiefen bei billigem Bindfuß burch Bulb Schiffter, Jahnfrage 36.

Die Immobilien= und Hypotheken=Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 51,

wicht fid bei An- und Bertauf von Saufern, Billen. Bau plagen, Bermittelung von Sppotheten u. f. w.

Fine Derrichafte Billa, auch fur 9 Familien baffend, t 10 3m u. Zubehor, großem Coft- und Biergarten, Terrain-

3 & G. Firmenich, hellmunder. 51.
Time Gtagen-Billa, Rabe bes Waldes und haltefielle ber icht, Bobn, mit 10 Bim, n. Bubeh, fl. Garten, f. 52,000 Mt. wirt. herner eine Etagen-Billa, Rabe Frantfurterfrage, für fam.lim, febe Etage 3 Bim. n. Zubeh., ich. Garten, Terrain fint, für 108.000 Mt., Mietheinnahme 6200 Mt., zu ber-

3. & C. Firmenich, Dellmundftr. 51 3n einer sehr beiebt, nreisstadt mit Symnasium, Lehrer-mar n. s. w. ist ein gutgebend's Sotel mit ichdnen Lotail-n. verich. Fremdenzim, Tangiaal, Wirtoschaftsgarten u. j. w., Immenac, wegen Zurikcziehung der Bestyerin, f. 90,000 Mt. tine Ungahlung bon 15,000 Mit. ju verlaufen burch

3. & C. Firmenich, Bellmundir, 51. ein gutgeb. Dans, Rabe Emferftr., m. großem hof und ribens, welches fich als Berifiatt gut einrichten läßt, Ber-tungebalber für 112,000 Mt. mit einem Reinüberfchuß von r 1000 Det. ju vertaufen burch

3. & G. Firmenich, Dellmunder. 51. Ein neues rentabt, mir allem Comf. ausgest. Dans, Rabe ne, mit zweimal 4. Zim. Wohn, Borgarten, großem Hof. Fr. für 186,000 Mt., m. einer Angahlung von 10 bis ,0.0 Dit ju vertaufen burch

Ein ich nes Echaus in. 2 Laben, vorgugt, Lage, morin Inien ein flottgebenbes feines Coloniaim. Befchöft betrieben B megen anderer Unternehmungen balber f. 130,000 9Rt. Derfauten, Raufer bat eine 3-3:m.-Bobn. mit Edladen faft

3. & C. Firmenich, Hellmundftr. 51. Ein Sand, oberer Stadttb. (Aurlage), m. Laden u. 3-Zim., Seinungen, für 62,000 Mt. m. einer Angahl, von 5000 Mt. brefaufen. Ferner in berfelben Lage ein Saus mit Laden, Jimsmodmungen u. hinterhaus m. Wertftatt fur 70,000 Mt. berfunfen burch

3. & C. Firmenich, Hellmundftr, 51
and mit gutgebendem Colonialm Gelchaft, mit im Bart,
bete, 3 8im, und Kuche; 1. Stod 4 Bim. und Ruche, und
nutje, 4 imt. und Ruche, schonen hof mit Remile, ichoner
ann, Terrain 17 Ith. m. Caben-Tinrichtung Berhältniffe
bir für 22,000 Mt. ju versaufen durch

Ribe Biedb. (Abeing.) ein neus Blendstein Sans mit Botnungen, schöner Garten, Terrain 18 Arb., f. 12,510 Mt., inne Anzahlung von 5000 Mt. zu verlanfen durch In Abeingan ift ein fl. Potel mit ichon n Lofalitöten, krembengen. u. sebr gyten Umfap v. Bier, Wein n. f. w. 12,000 Mt. mit einer Anzahl. v. 5000 Mt. zu verf. durch I. E. Firmenich, hellmundftr. 51.

Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

Alt sich im An- und Verkauf von Häusers und Villen air Miethe und Verkauf von Hausera und vinter im Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrschafts-unges unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-A e ter virted. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft Kunst- und Antikenhandlung — Teiephon 2333.

Zu verkaufen

burch ben Gigenthumer

Max Hartmann, Shinkenftraft 3, ober burch jeben Algenten :

Vila Nerobergstr. 9 m. 10 bis 12 Bimmern, eleftr Licht,

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambadithal) 9 bis 12 Bim., bochfein, mit 130 Anthen, Garren, Centralbeigung, Berricaits. und Dienerichaftstreppe, elette. Bicht, fcone Fern-ficht, vor der Billa icone Mulage, eventl. auch zu vermiethen.

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 Sim. auch für 2 Familien bewohnbar, mit vielem Comfort, Central' beigung, eleftr. Bicht te., auch ju vermirtben.

Villa Schützenstrasse 1, 8—10 Zim., hoch-elegant eingerichtet und ausgestattet, viele Erfer u. Baltons, elektr. Licht, bequeme I ebindung, icho ie gefunde Lage ic. Villa Schützenstrasse Ia, 6—8 Zim., elektr.

Licht. Centralbeigung, bochfein ausgeftattet, in iconer Lage rc. Villa Schützenstrasse 3a, 6-8 3im. icone Ausficht, in gefunder, freier Lage, eiltr. Licht ze., febr ichone

Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhaus), S-Bim. Bobnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Baltone, Babegimmer, Berrichaftes und Rebentreppe und Clojete, gang vermiethet, febr 32 Ruthen Garten,

Villa Schützenstrasse 5 (Etagenbaus), 7-Sim.s Bohnungen, mit reichem Bubebar, 48 Ruthen Garten, febr rentabe, eine Etage fur Raufer frei.

Villa Wiesbadenerstrasse 37, ber Sonnen-berg, mit 6 Janmeen u. Jubebor, 22 Ruthen Garten, nen reno-virt, an halteftelle ber elette, Babn, für Mt. 30,000.

Villa Wiesbadenerstrasse 37a, per Connettberg, nen. m. 6 bis 8 Bimmern, ca. 40 Muthen Garten, fcon angelegt, an eleftr. Babn, für SRt. 50,000.

Anfroge: wegen Befichtigung und Bebingungen wolle man geft, nach achubenftrage 3. B., richten und fonnen ba Beichnungen der Gillen eingefeben merben.





Wilh. Motz Nachi., Adolfstr. 3, 3nh.: August Kuinn, Adolfstr. 3 Auktionator und Taxator,

übernimmt Unftionen und Tagationen von Dobilien aller Art, gangen Ginrichtungen und Rachloffen unter coulanteften Bedingungen.

Befte Referengen, Kunstauctionen, Langjahrige Erfahrung.

Taglich fonnen Gegenftanbe jum Berfteigern gugebracht der abgeholt werden.



Unterricht für Damen und Berren.

Bebriader; Schonidrift. Budführung (einf., boppelte, u. amerifan. Correspondeng, Raufman, Rechnen (Prog. Binien. u. Conto-Corren Rechnen. Bechfellebr., Routorfunde. Stenographie. Dafdinenichreiben Brundliche Anebilbung, Raicher und ficherer Erfolg. Taged. und Abend Sturie.

NB. Reueinrichtung von Geschäfiebuchern, unter Berndfichtigung ber Steuer-Selbsteinschäpung, werben biseret ansgeführt. 2563 Heinr. Leicher, Rausmann, langi, Fachiebr, a größ, Lebr-Jufin Luisenplan In. Batterre u. II. St.

Akademifche Bufchneide-Schule

von Fran Franceschelli, Moritifit. 44, I. Unterricht in Magnehmen, Mufterzeichnen, Buldneiben von Damen-und Rinbergard. Dentider, Engl., Barifer, Biener, ameritan, Schnitte beichte Methode, pratt. Unterricht

Schill.Anfn. taglid. Donorar billig.

Schnittmufter nach Maag. Coftume werben gugeichnitten. 400

Wiesbaden-Biebricher Ortsausschuf der Deutschen Gefelligaft gur Behämpfung der Gefalechtskrankheiten.

Dieuftag, 23. Februar, Abende & Uhr, im Caale ber Loge Plato, Friedrichftrage 27.

V. (öffentlicher) Vortragsabend

Berr Dr. Lugenbuhl: "Ueber den Ginfluß ber Ges ichlechtefrantheiten auf die Rachtommenichaft." 5135

Allgemeiner Kranten-Berein.

Den Beiren Arbeitgebern, fowie unferen Mitgliebern gur Rachricht, daß die Genehmigung ber Ronigl. Regierung, fowie die Beicheinigung bes herrn Minifters des Innern über bie Bulaffung nach § 75 bes Rranfenverficherungs. gejeges nunmehr ertheilt ift, und bag ber Allgemeine Rrantenverein den gefeslichen Bestimmungen entspricht. 5144

Der Borftanb.

Bufchneide-Alfademie.

von Margarethe Becker, Manergaffe 15 1 (Ausgebildet auf ber großen Schneid.-Atademie, Berlin.)

Rur wirtl. fadigem. afab. Unterricht i. Mufterzeichnen. Bufcneiden u. Anfertigen fammtl. Damen- u. Rinder-Garberoben. Tuchtige Musbildung gu Direftricen und felbfiftandigen Schneiberinnen, fowie einfache Rurfe gum Bausgebrauch. -Schnittmufter nach Maag für fammtl. Damen- und Rinber-

gehr-Jufitut für Damen-Schneiderei u. Onb.

garderoben. - Projectte gratis und franto!

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Buichneiben und Anfertigen von Damen- und Rinderfleidern wird grundlich und forgföltig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume an, welche bei einiger Aufmertfamleit tabellos werben. Gehr leichte Dethobe. Die beften Erfolge tonnen burch gablreiche Shulerinnen nadigewiefen werben.

But Rurius Do grundlichen Ausbildung. Material gratis, Sprechftunden 9-12 und von 3-6. Anmeldungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, .2 St

Akademilde Jufdyneide-Schule von fel. J. Stein. Babnhofftrage 6, Sth. 2, im Adrian'ichen Saufe.

Erfte, alteite u. preisw. Fachichule am Plane f. b. fammti, Tamen- und Rindergard, Berliner, Biener, Engl. u. Barifer Schnitte. Deicht fast. Methode, Borgugt, praft Unterr. Gründt. Ausbildung f. Schneibertumen u. Directer. Schall, Aufn. tagl. Coft, w. zugeschn. u. eingerichtet. Taillenmunt incl. Futter u. Anpr. 1.25, Rectich, 75 Be bis i Met. Buften-Bertauf in Scoff u. Lad zu ben bill. Preifen. Bon jept ab an Samftagen Buffen zum Einfaufspreis.

Dramatischen Unterricht

gibt biftinguirte Dame, jahrelang fur erftes Gach an erften Buhnen thatig gewesen. Sorgfaltige Ausbildung bis gur völligen Buhnenreife. Bermittling von Engagements. Unterricht in Declamation in Infituten. Gingein-Stunden fur Bortrage und Reben.

Frau L. Spies, vom "Deutschen Theater in Berlin", 3bfteinerftrage 11, I. Sprechftunde von 3-4 Ilbr.

Geschlechtsleiden speziell hartnadige, veraltete Falle behandelt unter Berichwiegenheit.

H. Florack, Maing, Sintere Bleiche 5, nabe Babnbo

Empfehle meine patentirten und biplomirten Deifbruchbanber.

Bitte, febt Ench die nenen Diufter an. John Weibter, Bicebaben. Richlftrage 2, 3.

Gebrauchte Wiöbel (jeder Art), ganze Ginrichtungen, Erbichaftsnachlässe

tanje ich bei fofortiger Uebernahme fete gegen Caffa und guter Begablung. Jakob Franker. Goldgaffe 12. 2cleob.

Gelgatis-Verlegung und Empfehlung. Meiner werthen Rundichaft, verebeten Damen und Rachvarichaft gur Radpricht, bag ich mein Geichaft nach

Richlstrasse 2, 1. Etage, verlegt habe und balte mich in allen vorfommenben Arbeiten beftens Manngavell 3. Cieber, Damenschneider.

Befanntmadung.

Mittwoch, den 24. Februar 1904, Rach mittage 21/2 Uhr beginnend, fommen im hiefigen Ge-meindemalde, Diftrift Rr. 7c, "Gichelgarten" Die folgenden holgfortimente an Ort und Stelle gur Berfteigerung :

a) Rusholz: 7 Birtenftamme,

8 Birtenfrangen I. Claffe " II.

29 Rm. Eichennutfnappel 2,2 und 2,4 m lang, b) Brennholz:

39 Rm. Gichen- und Buchenfnüppel, 2135 Stud Giden- und Buchenwellen. Sammelplat Ede Beuweg und Idfteinerftrage am Thor, Sonnenberg, 17. Februar 1904.

Der Bürgermeifter: Comibt.

Mr. 45.

Auszug aus meiner Preisliste.

Erbsen die 1-Pfd.-Dose zu 35, 40, 45, 55, 70 und 85 Pfg. Erbsen die 2-Pfd.-Dose zu 55, 65, 75 Pfg, 1.—. 1.30 1.55 Mk. Schneidebohnen die 2-Pfd.-Dose zu 30, 40 und 60 Pig. Schneidebohnen die 4-Pfd.-Dose zu 60, 75 Pf. und 1.10 Mk Stangenspargel die 1-Pfd.-Dose zu 60, 75 Pfg 1.- und 1.20 Mk. Stangenspargel die 2-Pfd.-Dose 1.—, 1.40, 180 und 2.30 Mk. Bruchspargel mit Köpfen 1-Pfd. Dose 50, 60, 70 und 85 Pfg. Bruchspargel " " 2-Pfd.-Dose 85 Pfg., 1,-, 1.80, 1.60 Mk.

Aprikesen 1.Pfd.-Dose 90 Pf. 2-Pfd.-Dose 1.70 Mk.

Birnen 1-Pfd.-Dose 65 Pf. 2-Pfd.-Dose 1.20 Mk.

Erdbeeren 1-Pfd.-Dose 1.- Mk.

Heidelbeeren 1-Pfd.-Dose 50 Pfg. 2-Pfd.-Dose 90 Pig.

Kirschen m. Kern 1-Pfd.-Dose 50 Pf. 2-Pid.-Dose 90 Pf. Kirschen o. Kern

1-Pid.-Dose 80 Pf. 2-Pfd.-Dose 1.90 Mk. 2-Pfd.-Dose 1.40 Mk.

Mirabellen 1-Pfd.-Dose 60 Pfg. 2-Pfd.-Dose 1. - Mk.

Pflaumen o. Kern 1.-Pfd.-Dose 50 Pf. 2.-Pfd.-Dose 90 Pf. Preisselbeeren

1-Pfd.-Dose 60 Pf. 2-Pfd.-Dose 1. - Mk. Wogen allen übrigen Sorten bitte meine ausführliche Preisliste zu verlangen.

Bei Abnahme von 12 Dosen und mehr 5% Rabait. J. C. Keiper, 52 Kirchgasse 52.

Telephon 114.

Seinen Bedarf

Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren,
wie: Weinglüser, Römer (über 200 Sorten),
Tafel-, Kaffee- und Waschgeschirre (über 100 Formen u. Muster)
auch

Luxuswaaren

deckt man vortheilhaft und billig bei

Rud. Wolff, Wiesbaden, P. Occhsner.
Gegründet 1825.

Marktstrasse 22.

Telephon 266.

Aeltestes und grösstes Geschäft am Platze.

\$

itteldeutsche Greditbank

45 Millionem Aktienkapital. Jetzt Friedrichstrasse 6.

Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Für Gesunde u.

(Malz-Kornbrot).

Erwachsene u. Kinder.

Höchst schmackhaft, nahrhaft, leicht verdaulich

und im Consum nicht theurer als anderes. Zu haben bei:

Aug. Engel, Hoflieferant, Carl Mertz, Friedr. Groll, Goethestrasse 13, Fr.

Bossong, Kirchgasse 42a, P. Enders, Michelsberg 32, Roth Nachf., Grosse Burgstr. 4,

Peter Quint, Marktstrasse 14, Wirth Nachf., Rheinstrasse 45, Kneipphaus, Rheinstr. 59,

Klitz, Rheinstrasse 79, Müller, Adelheidstrasse 32, Höpfner, Bismarckring 23. 1077

Großer vollständiger Ausverkanf. Wegen Aufgabe meines Geschäfts Bismardring 25 werden fammtliche

Sauhwaaren

zu fabelhaft billigen Preisen ansverkauft. Dieler Husverkauf

bietet thatsächlich, was billige Breise und solide Baare anbelangt, etwas Angergewöhnliches.

Bismardring 25, Ede Bleichstraße.

Trauringe an per Stiid. 4684 d. Werner Martt.tr.

nachft dem Rathbaufe. NB. Mtelier für Reparaturen.

Feinsten deutschen Trauben-Cognac

in gangen Glafchen gu Mk. 2.00 empfiehlt

A. H. Linnenkohl. 15 Glenbogengaffe 15.

> Husten. Die Reinerzer Caramellen a B. 30 Big, enth, aufer Spitz-wegerich und Malz-Extrakt bie Salge ber Reinerzer Lauen Quelle und haben fich vorjäglich berolhet bei Gutten und Seiferfeit. Ericht zu begieben burch bie Studtapotheke Reinerz.

au legieben be Backe & Esklony, Drog. und Parrimerie, gegenüber bem Rochbrunuen, fowie Biftoria-austhele, Rheinftr. 41. 1921

ichte, gweifellos 70 Pf. 70 Pf. Bratfett. zu haben Rheinstr. 59 Kneipp-Haus.



Daglich

find alle Dautunreinigfeiten u. Dautandichlage, wie Diteffer, Ginnen, Befichtepidel, Daurrote, Bufteln, Blutden zc. Daber ge-brauche man nur: Gtedenpferb. Carbol-Teerfdmefel-Seife von Bergmann & Co. Rabe. beul, mit echter Schutmarfe: Cicdenpferb. a Suid 50 Bf bei Otto Lilie, Drog. Morth-frage 12. Joh. B. Willms,

Mideleberg 32 Robert Sauter, Oranienfir. 50, 1154 C. Portzehl, Abeinfir. 55. Dauefartoffein, gelbe engl, Rartoffeln, Magn, bon Rartoffeln

DR. Benfiegel, Ede Comaibade uftrage, 3797

Prima

aus reinem Souchong per Pfd. M. 1.80 u. 2. empfiehlt

A. H. Linnenkohl, 15 Glenbogengaffe 15.



Zafelbutter,

garant, rein, nicht mit auffifcher 9 Bis. in einem Stud Mt. 11,45
9 Bis. in einem Studen " 11,60
franco, Unbefannt a Rachn.
G. Claufen, Biftoft Rr. 25.
Boft Rublenbrud. Schlesw. Dolft.

Gleftrafergen beim Buft leicht beichabigt. auch Rellerfergen per De. 50, 75, 85, 1.10, tabelloe bell brennenb. Dier: 3. B. Bilme, Ceifen u. Parf.

Caca

feinstes Aroma, leichte Löslichkeit angenehm kräftiger Geschmack

No. 1. Holland. Marke 2. Visiten 3. Haushalt I. 4. Haushalt II.

5. Familien

Wiesbaden, Ellenbogengaffe 15 Gegründet 1852. Fernsprecher

Meber Sonnenvögel ober Chinefische Rachtigallen

fdreibt Brebm u. A.: Die dinefilde Rachtigall mirb leicht jein fleißig, fdreitet obne beiondere Umftande jur Fortpflangung unt ftebt die Manfer leicht. Dies und ihre Schonbeit, Brweglichter fertigfeit Binfprucholofifeit und Dauerhaftigfeit macht fie ju man juglichen Stubenvogel."

Paar gu Mt. 9 .nur bis 29. Februar (fpater theuerer) und Rafige in alen

Scheibe & Co., Boologifches Spezialgefchaft. Samerrien und Bogeifuntergroßten 46 Friedrichftrafe 46, gwifden Rirdgaffe u. Schwalbaderftrage, n. b. Raferne,

Wiesbadener dohlen-Sparkaffe.

19 Wellrinftrage 19. 21 Oranienftrage 21, Bir erlauben und auf unfere geitgemaße Ginridiung anjur gu machen und gum Beitritt erg. eingulaben.

Durch wochentliche ober monatliche Bezahlung end b trages, bem Babresbebarf an Brennmaterial entfprechenb, figen fa Reber in erfter Binie unter Garantie

ein Brennmaletial nur erftlaffiger Qualitit. owie felbit bei fleinftem Bebarf Waggonpreise,

wie folde bei großeren Begugen und Abichluffen geboten werben fin Das Eintrittagelb beträgt nur 50 Pfg. und mirb bemit p geitig ein Ditgliedebuch, bie Bestimmungen enthaltent, bebin Das neue Mitglied übernimmt hierbei bie Berpflichtung jur B eines feftgufegenden, möchentlichen ober monatlichen Beitreges, wa entgelilich abgeholt merben fann.

Die Berwaltung

Wiesbadener Kohlen-Sparkafe

Ebenbürtig ==

ben beften Chocoladen.Marten "belicat" Tafel 30 Bfg

Mindem Chocolade "fuperba "erquifit"

Sallie-Chocolade * Tafel 30 Pfg. Selika-Chocolade | hellblan Badet 40 Bis

Fabrifant: Joh. Gottl. Hauswaldt, Magdeburg.

Gebrannter Kaffee Pfd. 65 Pf. bis 1.50 M Würfel-Zucker Binns 20 und 25 Die Zwetschen-Muss Brund 20 und 25 Big. Salat-Oel Scheppen 30, 35 und 40 Big. Schweineschmalz Bjund 45 und 50 Big. Mues mit Rabattfarte im

Altstadt-Consum, 31 Meggergaffe 31.

Kalser Friedrich-Ring 52. Telefon 2993. Alle Artikel zur Geburtshilfe, Kinder u. Krankenpflege. Milchrucker 90 Pf. p. Pfd. Monatsbinden Broschure "Mutter u. Kind"

LUXEMBURG DROGER

Sypothefentapital and (Ctabt und Land), fowie in Stadten (mit über Einwohner), auch a. Industrieobjette, Fabriken, hetter gur 1. Stelle beschafft coulantest Sensal P. A. Berman, Wiesbaden, Emserstr. 45, (Spr. 12-2) Frauksurt a. W., Mainzerlandstr. 68.